

HP Asset Manager

Softwareversion: 5.10

Beschaffungsverwaltung

Erscheinungsdatum der Dokumentation: 16 September 2008
Erscheinungsdatum der Software: September 2008



Juristische Hinweise

Copyrights

© Copyright 1994-2008 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Hinweis bezüglich der Nutzungseinschränkung

Die vorliegende Software ist vertraulich.

Für den Besitz, die Verwendung und die Vervielfältigung dieser Software ist eine gültige Lizenz von HP erforderlich.

In Übereinstimmung mit FAR 12.211 und 12.212 sind kommerziell genutzte Software, die Software begleitende Dokumentationen sowie zu kommerziellen Zwecken verfasste technische Dokumentationen gemäß den im standardmäßigen Lizenzvertrag von HP enthaltenen Bedingungen für die Verwendung durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen.

Garantien

Die einzigen Garantien, die in Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen von HP in Anspruch genommen werden können, sind in den offiziellen, im Lieferumfang von Produkten und Dienstleistungen enthaltenen Garantien aufgeführt.

In dieser Dokumentation enthaltene Informationen können in keiner Weise als zusätzliche Garantie ausgelegt werden.

HP übernimmt keine Verantwortung für technische bzw. redaktionelle Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation.

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Marken

- Adobe®, Adobe logo®, Acrobat® and Acrobat Logo® are trademarks of Adobe Systems Incorporated.
- Corel® and Corel logo® are trademarks or registered trademarks of Corel Corporation or Corel Corporation Limited.
- Java™ is a US trademark of Sun Microsystems, Inc.
- Microsoft®, Windows®, Windows NT®, Windows® XP, Windows Mobile® and Windows Vista® are U.S. registered trademarks of Microsoft Corporation.
- Oracle® is a registered trademark of Oracle Corporation and/or its affiliates.
- UNIX® is a registered trademark of The Open Group.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	13
An wen richtet sich das Modul Beschaffung?	13
Wozu dient das Modul Beschaffung?	14
Handbuchinhalt	14
Welche Kapitel sind für Sie relevant?	17
Allgemeines zu den Anwendungsbeispielen	19
Schreibweisenkonventionen	19
I. Allgemeine Funktionsweise	21
Kapitel 1. Allgemeine Grundlagen	23
Kataloge	23
Beschaffungszyklus	25
Auswirkung des hierarchischen Aufbaus bestimmter Tabellen	29
Kapitel 2. Vorbereitende Schritte	31
Kapitel 3. Das geeignete Bezugssystem	35
Grundlegende Konzepte	35
Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem	36

Kapitel 4. Kataloge	45
Grundlegende Konzepte	45
Verfahren	48
Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog	50
Anwendungsbeispiel 3 - Produktoptionen	55
Kapitel 5. Der Beschaffungszyklus	61
Grundlegende Konzepte	61
Protokollierung des Beschaffungszyklus	63
Anwendungsbeispiel 4: Vollständiger Beschaffungszyklus	64
Kapitel 6. Anforderungen	71
Grundlegende Konzepte	71
Verfahren	72
Anwendungsbeispiel 5: Standardanforderungen	80
Kapitel 7. Reservierungen	87
Grundlegende Konzepte	87
Verfahren	88
Reservierungen stornieren	90
Ausgeführte Reservierungen einsehen	91
Anwendungsbeispiel 16: Reservierung mithilfe des Assistenten erstellen	91
Kapitel 8. Angebote	95
Grundlegende Konzepte	95
Verfahren	96
Kapitel 9. Aufträge	101
Grundlegende Konzepte	101
Standardaufträge	102
Rahmenlieferverträge	106
Anwendungsbeispiel 6: Rahmenlieferverträge	109
Kapitel 10. Empfang, Ausführung, Erstellung und Rückgabe	113
Grundlegende Konzepte	113
Verfahren	114

Anwendungsbeispiel 7: Bestellte Elemente vor ihrem Empfang erstellen	120
Kapitel 11. Rechnungen	127
Grundlegende Konzepte	127
Verfahren	127
Kapitel 12. Kosten	131
Grundlegende Konzepte	131
Anwendungsbeispiel 15: Kosten	134
Kapitel 13. Anforderungs-Self-Service	145
Grundlegende Konzepte	145
Installation und Konfiguration	150
Verwendung	159
II. Sonderfälle	161
Kapitel 14. Zusammengesetzte Produkte	163
Grundlegende Konzepte	163
Anwendungsbeispiel 8a - Zusammengesetzte Produkte	164
Anwendungsbeispiel 8b - Zusammengesetzte Produkte	171
Kapitel 15. Anforderungsoptionen	179
Grundlegende Konzepte	179
Verfahren	180
Anwendungsbeispiel - Anforderungsoptionen	180
Kapitel 16. Maßeinheiten	181
Grundlegende Konzepte	181
Anwendungsbeispiel 9 - Maßeinheiten	182
Kapitel 17. Packungen	191
Grundlegende Konzepte	191
Verfahren	192
Anwendungsbeispiel 10a - Packungen	193
Anwendungsbeispiel 10b - Packungen	199

Kapitel 18. Reservierungen zu beschaffender Elemente	205
Grundlegende Konzepte	205
Verfahren	205
Anwendungsbeispiel 11: Reservierungen	207
Kapitel 19. Ersatz	219
Grundlegende Konzepte	219
Verfahren	219
Anwendungsbeispiel 12: Ersatz	220
Kapitel 20. Interventionen	225
Grundlegende Konzepte	225
Verfahren	226
Anwendungsbeispiel 13: Interventionen	229
Kapitel 21. Automatische Lagerauffüllung	237
Kapitel 22. Leasing	239
Grundlegende Konzepte	239
Verfahren	240
Kapitel 23. Verträge	243
Grundlegende Konzepte	243
Verfahren	244
Anwendungsbeispiel 14: Verträge	246
III. Anhänge	253
A. Glossar	255
Vermögensgegenstand	255
Kataloge	256
Klassifizierungsstandards	256
Klassifizierungscode	256
Auftrag	257
Standardauftrag	257
Erstellung der bestellten Elemente vor dem Empfang	258
Beschaffungszyklus	258

Anforderung	258
Standardanforderung	259
Angebote	259
Ausrüstungselement	260
Ausführung	260
Rechnung	261
Optionsgruppe	261
Anforderungszeile	261
Auftragszeile	261
Angebotszeile	262
Rechnungszeile	262
Empfangszeile	263
Modelle	263
Art	264
Produktoption	264
Produkt	265
Rückgabe	265
Empfang	265
Katalogreferenz	266
Reservierung	266
Überspezifizierung	266
Maßeinheit	266

Index	269
-----------------	-----

Abbildungsverzeichnis

1.1. Kataloge - Zusammenstellung	24
1.2. Beschaffungszyklus - Zusammenfassung der Schritte	25
1.3. Beschaffungszyklus - Detaillierte Darstellung der Schritte	26
4.1. Produktoptionen - Prinzipien	47
6.1. Beschaffungszyklus - Anforderungen	72
7.1. Beschaffungszyklus - Reservierung	88
8.1. Beschaffungszyklus - Angebote	96
9.1. Beschaffungszyklus - Aufträge	102
10.1. Beschaffungszyklus - Empfang	114
11.1. Beschaffungszyklus - Rechnungen	127
13.1. Anforderungs-Self-Service - allgemeine Funktionsweise	147
16.1. Maßeinheiten	181

Tabellenverzeichnis

1. Modul Beschaffung - Betroffene Personen	13
1.1. Kataloge - Zusammenstellung	24
1.2. Beschaffungszyklus - Schritte	26
1.3. Hierarchische Tabellen - Auswirkungen	29
2.1. Modul Beschaffung - Erforderliche Benutzerlizenz	31
4.1. Produktoptionen - Prinzipien	47
5.1. Beschaffungszyklus - Schritte	62
5.2. Beschaffungszyklus - Symbole der Registerkarte Protokollierung	64
6.1. Anforderungen - Workflow-Modell <i>Bewilligung der</i> <i>Beschaffungsanforderungen</i>	78
6.2. Anforderungen - Workflow <i>Anforderungsabdeckung</i>	80
9.1. Anforderungen - Workflow <i>Auftragsabdeckung</i>	104
12.1. Aufwand - Vermögensgegenstände	132
12.2. Aufwand - Schulungen	133
12.3. Aufwand - Verträge	133
12.4. Aufwand - Interventionen vom Typ <i>Wartung ohne Vertrag</i> und <i>Wartung unter Vertrag</i>	134
12.5. Aufwand - Interventionen vom Typ <i>Interne Wartung</i>	134
20.1. Interventionen - Workflow-Modell <i>Automatische</i> <i>Interventionsanforderung</i>	227
20.2. Interventionen - Workflow-Modell <i>Interventionsprotokollierung</i>	228

Einführung

An wen richtet sich das Modul Beschaffung?

Das Modul Beschaffung ist für Unternehmen gedacht, die die Beschaffung von Materialien und Dienstleistungen mithilfe von Asset Manager verwalten möchten.

Das Modul Beschaffung wird von folgenden Personen eingesetzt:

Tabelle 1. Modul Beschaffung - Betroffene Personen

Aufgabe	Personen
Katalogverwaltung	<ul style="list-style-type: none">■ Einkaufsleiter■ Einkäufer
Anforderungsverwaltung	<ul style="list-style-type: none">■ Personen, die Anforderungen erstellen■ Personen, die die Anforderungen der Mitarbeiter speichern■ Für die Anforderungsbewilligung zuständige Personen
Angebots- und Auftragsverwaltung	<ul style="list-style-type: none">■ Für die Auftragsausgabe zuständige Personen■ Für die Auftragsbewilligung zuständige Personen
Verwaltung von Lieferungsempfang und Rückgaben	<ul style="list-style-type: none">◆ Personen, die den Empfang und die Rückgabe bestellter Produkte und Leistungen speichern
Rechnungsverwaltung	<ul style="list-style-type: none">◆ Für die Rechnungsaufzeichnung zuständige Personen

Wozu dient das Modul Beschaffung?

Das Modul Beschaffung dient zur Verwaltung der Beschaffung nachstehender Elemente und Leistungen:

- Ausrüstungselemente
- Interventionen
- Verträge
- Vertragsnutzungen
- Schulungen
- Kabel

Über das Modul Beschaffung können die vorstehenden Elemente und Leistungen beim Empfang in den entsprechenden Tabellen erstellt werden.

Handbuchinhalt

Teil Allgemeine Funktionsweise

Kapitel Allgemeine Grundlagen

In diesem Kapitel werden die Grundzüge des Moduls Beschaffung vorgestellt: Voraussetzungen, Katalogerstellung, Verwaltung des Beschaffungszyklus, Implikationen der hierarchischen Struktur bestimmter Tabellen beim Empfang bestellter Gegenstände und Dienstleistungen.

Kapitel Vorbereitende Schritte

In diesem Kapitel geht es um die Voraussetzungen für den Einsatz des Moduls *Beschaffung* sowie die Vorbereitung der Datenbank.

Kapitel Das geeignete Bezugssystem

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie ein für das Modul Beschaffung geeignetes Bezugssystem (Referenzdatensätze) aufgebaut wird.

Kapitel Kataloge

In diesem Kapitel wird erläutert, wie das Produktprogramm der Lieferanten beschrieben werden kann.

Kapitel Der Beschaffungszyklus

Dieses Kapitel enthält die aufeinander folgenden Etappen des Beschaffungszyklus.

Kapitel Anforderungen

In diesem Kapitel wird die Verwaltung von Anforderungen behandelt.

Kapitel Reservierungen

In diesem Kapitel wird die Verwaltung von Reservierungen erläutert.

Kapitel Angebote

In diesem Kapitel wird die Verwaltung von Angeboten erklärt.

Kapitel Aufträge

In diesem Kapitel wird die Verwaltung von Aufträgen erläutert.

Kapitel Empfang, Ausführung, Erstellung und Rückgabe

In diesem Kapitel geht es um den Empfang bestellter Gegenstände und Dienstleistungen sowie deren Rückgabe.

Außerdem wird beschrieben, wie noch vor Empfang der Gegenstände bzw. Dienstleistungen Datensätze in der Datenbank erstellt werden können.

Kapitel Rechnungen

In diesem Kapitel wird erläutert, wie die die Rechnungen zu den empfangenen Gegenständen und Dienstleistungen gespeichert werden.

Kapitel Kosten

Dieses Kapitel behandelt die Verwaltung der Informationen bezüglich der Beschaffungskosten.

Teil Sonderfälle

Kapitel Zusammengesetzte Produkte

In diesem Kapitel wird die Verwaltung gruppierter Lieferantenangebote beschrieben.

Kapitel Maßeinheiten

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie die Maßeinheiten für die erworbenen Gegenstände berücksichtigt werden.

Kapitel Packungen

In diesem Kapitel geht es um die Verwaltung der unterschiedlichen Verpackungsarten der erworbenen Gegenstände.

Kapitel Reservierungen zu beschaffender Elemente

In diesem Kapitel wird die Reservierung zu beschaffender Ausrüstungselementen erläutert.

Kapitel Ersatz

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Vermögensgegenstände ersetzt werden.

Kapitel Interventionen

In diesem Kapitel wird die Verwaltung erworbener Interventionen erläutert.

Kapitel Automatische Lagerauffüllung

In diesem Kapitel geht es um die Verwaltung der automatischen Lagerauffüllung.

Kapitel Leasing

In diesem Kapitel wird die Verwaltung von Vermögensgegenständen beschrieben, die im Rahmen eines Leasingvertrags erworben wurden.

Kapitel Verträge

In diesem Kapitel wird dargestellt, wie angeforderte Vermögensgegenstände Verträgen zugeordnet werden.

Teil Anhänge

Anhang Glossar

Im Glossar finden Sie Definitionen zu den grundlegenden Begriffen des Moduls Beschaffung.

Welche Kapitel sind für Sie relevant?

Im Folgenden finden Sie Empfehlungen für die Lektüre des vorliegenden Handbuchs gegliedert nach unterschiedlichen Leserprofilen.

Für die Einrichtung des Asset Manager-Moduls *Beschaffung* zuständige Personen

Um einen vollständigen Überblick über die Funktionsweise des Moduls *Beschaffung* zu erhalten, ist es ratsam, das gesamte Handbuch in der vorgegebenen Reihenfolge durchzuarbeiten.

Einkaufsleiter

- 1 Kapitel Allgemeine Grundlagen [Seite 23]

Einkäufer

- 1 Kapitel Allgemeine Grundlagen [Seite 23]
- 2 Kapitel Kataloge [Seite 45]
- 3 Kapitel Der Beschaffungszyklus [Seite 61]
- 4 Kapitel Anforderungen [Seite 71]
- 5 Kapitel Reservierungen [Seite 87]
- 6 Kapitel Angebote [Seite 95]
- 7 Kapitel Kosten [Seite 131]
- 8 Kapitel Zusammengesetzte Produkte [Seite 163]
- 9 Kapitel Maßeinheiten [Seite 181]
- 10 Kapitel Packungen [Seite 191]
- 11 Kapitel Reservierungen zu beschaffender Elemente [Seite 205]
- 12 Kapitel Ersatz [Seite 219]
- 13 Kapitel Interventionen [Seite 225]
- 14 Kapitel Automatische Lagerauffüllung [Seite 237]

Für die Anforderungsaufzeichnung zuständige Personen

- 1 Kapitel Allgemeine Grundlagen [Seite 23]
- 2 Kapitel Der Beschaffungszyklus [Seite 61]
- 3 Kapitel Anforderungen [Seite 71]
- 4 Kapitel Reservierungen [Seite 87]
- 5 Kapitel Packungen [Seite 191]

- 6 Kapitel Reservierungen zu beschaffender Elemente [Seite 205]
- 7 Kapitel Ersatz [Seite 219]

Für die Anforderungsbewilligung zuständige Personen

- 1 Kapitel Allgemeine Grundlagen [Seite 23]
- 2 Kapitel Anforderungen [Seite 71]

Für die Auftragsausgabe zuständige Personen

- 1 Kapitel Allgemeine Grundlagen [Seite 23]
- 2 Kapitel Vorbereitende Schritte [Seite 31]
- 3 Kapitel Das geeignete Bezugssystem [Seite 35]
- 4 Kapitel Kataloge [Seite 45]
- 5 Kapitel Der Beschaffungszyklus [Seite 61]
- 6 Kapitel Anforderungen [Seite 71]
- 7 Kapitel Angebote [Seite 95]
- 8 Kapitel Aufträge [Seite 101]
- 9 Kapitel Zusammengesetzte Produkte [Seite 163]
- 10 Kapitel Maßeinheiten [Seite 181]
- 11 Kapitel Packungen [Seite 191]

Für die Auftragsbewilligung zuständige Personen

- 1 Kapitel Allgemeine Grundlagen [Seite 23]
- 2 Kapitel Empfang, Ausführung, Erstellung und Rückgabe [Seite 113]

Für den Auftragsempfang zuständige Personen

- 1 Kapitel Allgemeine Grundlagen [Seite 23]
- 2 Kapitel Der Beschaffungszyklus [Seite 61]
- 3 Kapitel Empfang, Ausführung, Erstellung und Rückgabe [Seite 113]

Für die Rechnungsaufzeichnung zuständige Personen

- 1 Kapitel Allgemeine Grundlagen [Seite 23]
- 2 Kapitel Rechnungen [Seite 127]

Allgemeines zu den Anwendungsbeispielen

Um einen reibungslosen Ablauf der Anwendungsbeispiele sicherzustellen, müssen alle erforderlichen Etappen vollständig und in der vorgegebenen Reihenfolge durchgeführt werden.

TIPP:

Beim Erstellen der in den Anwendungsbeispielen angegebenen Datensätze kann es u. U. sinnvoll sein, die Feld- und Verknüpfungswerte aus der PDF- oder CHM-Version des vorliegenden Handbuchs zu kopieren und in die Bearbeitungsbereiche der Felder und Verknüpfungen in Asset Manager einzufügen.

Es werden lediglich die Felder und Verknüpfungen angegeben, die vorhanden sein müssen, die Integration weiterer Felder und Verknüpfungen liegt in Ihrem Ermessen.

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt werden, bevor weitere Anwendungsbeispiele ausgeführt werden:

- [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36]
- [Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog](#) [Seite 50]

Wenn Sie einen Windows-Client verwenden

Vor der Ausführung von Anwendungsbeispielen müssen Sie Folgendes vornehmen:

- 1 Stellen Sie eine Verbindung mit der Asset Manager-Demo-Datenbank her.
- 2 Aktivieren Sie mindestens die Module *Ausrüstung*, *Beschaffung*, *Finanzen*, *Kabel* und *Verträge* (Menü **Datei/ Module aktivieren**).

TIPP:

Über die Direkthilfe zu Feldern und Verknüpfungen (Tastenkombination **Umschalttaste + F1**) können Sie hilfreiche Informationen abrufen.

Schreibweisenkonventionen

In diesem Handbuch werden folgende Schreibweisenkonventionen verwendet:

Konvention	Beschreibung
Java Script-Code	Code- oder Befehlsbeispiel

Konvention	Beschreibung
Schriftart fester Breite	DOS-Befehle, Funktionsparameter oder Datenformatierung
...	Ausgelassener Code- oder Befehlsteil
Anmerkung: Zusatzinfo...	Zusätzlicher Hinweis
WICHTIG: Achtung...	Wichtige Information für den Benutzer
TIPP: Verwendungstipp	Tipps und Tricks
WARNUNG: Warnung	Besonders wichtige Information für den den Benutzer
Objekt	Element der grafischen Benutzeroberfläche von Asset Manager: Menü, Menüeintrag, Registerkarte oder Schaltfläche

Darüber hinaus gelten folgende Konventionen:

- Arbeitsschritte, die in einer bestimmten Reihenfolge auszuführen sind, werden in Form einer nummerierten Liste dargestellt. Ein Beispiel:
 - 1 Erste Etappe
 - 2 Zweite Etappe
 - 3 Dritte und letzte Etappe
- Alle Abbildungen und Tabellen sind anhand der jeweiligen Kapitelnummer sowie ihrer Reihenfolge innerhalb des Kapitels durchnummeriert. Beispiel: Die vierte Tabelle in Kapitel zwei weist die Nummer **Tabelle 2-4** auf.

I Allgemeine Funktionsweise

1 Allgemeine Grundlagen

Kataloge

Kataloge dienen zur Beschreibung der von einem Lieferanten angebotenen Produkte.

Die Zusammenstellung eines Katalogs setzt sich aus mehreren Schritten zusammen, die im nachstehenden Schema kurz vorgestellt und in der darauf folgenden Tabelle detaillierter erläutert werden.

Abbildung 1.1. Kataloge - Zusammenstellung

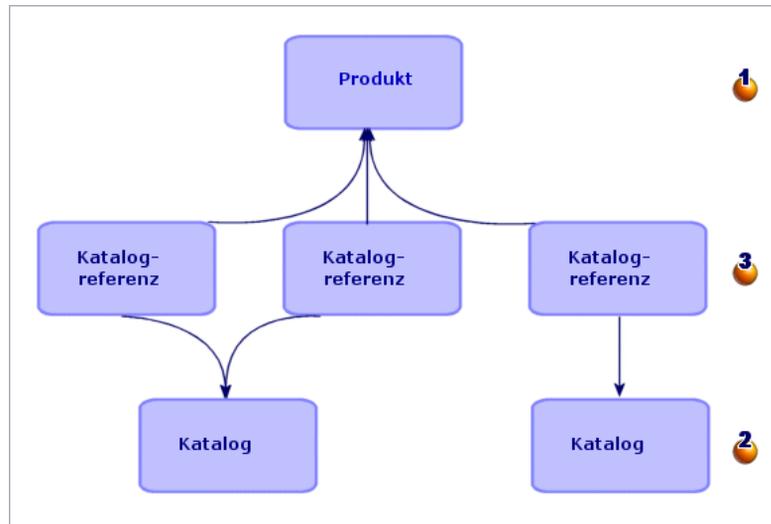


Tabelle 1.1. Kataloge - Zusammenstellung

Schritt	Kommentar
1 Produkte	<p>Zunächst werden die <i>Produkte</i> erstellt.</p> <p>Ein Produkt bezeichnet einen Gegenstand oder eine Dienstleistung, die von einem Lieferanten hergestellt oder angeboten wird.</p> <p>Beispiele dafür sind ein HP Compaq dc7600-Computer oder eine Schulung zu Microsoft Word 2003.</p> <p>Ein Produkt ermöglicht die Kenntnis des zugehörigen Preises, nicht aber der zugehörigen Geschäftsbedingungen des Lieferanten.</p> <p>Es gibt Normen, die bei der Strukturierung von Katalogen verwendet werden können.</p> <p>Beispiel: Die Norm <i>UN/SPSC</i>.</p> <p>Sie können diese Normen bei der Erstellung der Produkte berücksichtigen.</p>
2 Kataloge	<p>Anschließend erstellen Sie die <i>Kataloge</i>.</p> <p>Ein <i>Katalog</i> besteht aus einer Gruppe von Referenzen, in denen die Geschäftsbedingungen festgelegt sind, zu denen die <i>Produkte</i> eines bestimmten Lieferanten bezogen werden können.</p> <p>Beispiel: Der Katalog der von der Firma Computer Company vertriebenen HP Compaq-Produkte.</p>

Schritt	Kommentar
3 Katalogreferenzen	<p>Zum Schluss fügen Sie dem Katalog <i>Katalogreferenzen</i> hinzu.</p> <p>Eine <i>Katalogreferenz</i> beschreibt die Bedingungen, zu denen ein bestimmtes <i>Produkt</i> von Ihnen bei einem bestimmten Lieferanten bezogen werden kann.</p> <p>Beispiel: Die Geschäftsbedingungen des Produkts HP Compaq dc7600 beim Distributor Computer Company.</p> <p>Ein <i>Produkt</i>, das von mehreren Lieferanten angeboten wird, kann in mehreren <i>Katalogreferenzen</i> enthalten sein.</p>

Beschaffungszyklus

Die Grundlage für den Beschaffungszyklus bildet das allgemeine Bezugssystem von Asset Manager (Arten, Modelle, Personen, Standorte usw.).

► [Art](#) [Seite 264] und [Modelle](#) [Seite 263].

Er setzt sich aus den folgenden Schritten zusammen, die im ersten nachfolgenden Schema kurz vorgestellt und im darauf folgenden Schema und der Tabelle detaillierter erläutert werden.

Abbildung 1.2. Beschaffungszyklus - Zusammenfassung der Schritte

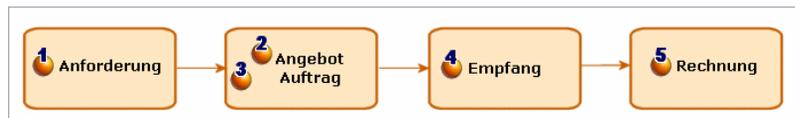


Abbildung 1.3. Beschaffungszyklus - Detaillierte Darstellung der Schritte

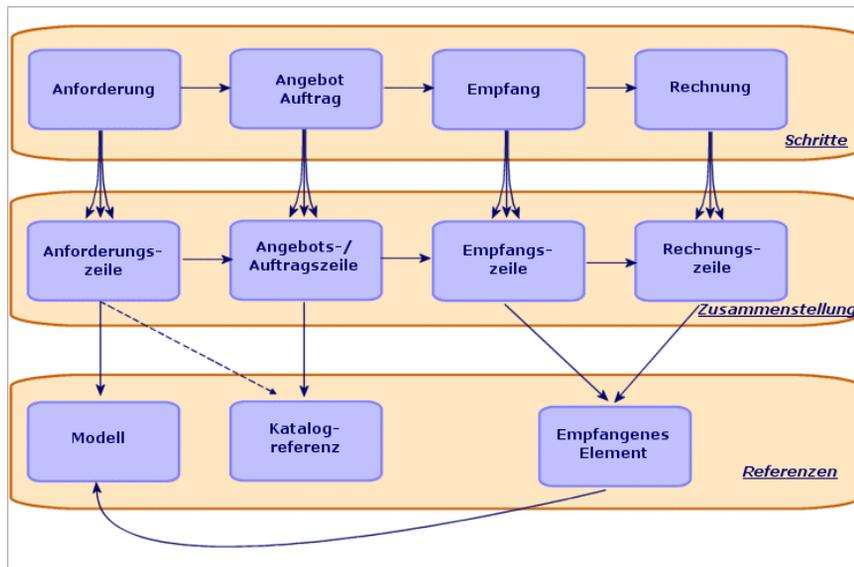


Tabelle 1.2. Beschaffungszyklus - Schritte

Schritt	Kommentar
1 Anforderung	<p>Eine Anforderung beschreibt einen Bedarf.</p> <p>Anforderungen setzen sich aus Anforderungszeilen zusammen. Jede Anforderungszeile verweist auf ein Modell; sollte mehr Genauigkeit erforderlich sind, kann die Anforderungszeile auch auf eine Katalogreferenz verweisen.</p> <p>Anforderungen dienen als Grundlage zur Erstellung von Angeboten und Aufträgen.</p> <p>Das in der Anforderungszeile ausgewählte Modell wird verwendet, um ein Element bzw. eine Dienstleistung beim Empfang zu erstellen.</p> <p>Die hierarchischen Beziehungen zwischen den einzelnen Anforderungszeilen werden auf die Ebene der empfangenen Elemente oder Dienstleistungen übertragen. Ein Beispiel: Sie erstellen eine Anforderungszeile für einen Computer und anschließend eine Anforderungszeile für einen Bildschirm mit Bezugnahme auf die Anforderungszeile für den Computer. Beim Empfang des infolge dieser Anforderung empfangenen Auftrags wird der Bildschirm dem Computer zugeordnet.</p>

Schritt	Kommentar
<p> Reservierung</p>	<p>Unter einer Reservierung ist das Zurückhalten eines lagerhaltigen Elements oder mehrerer solcher Elemente zu verstehen.</p> <p>Eine Reservierung setzt sich aus einem Anfangs- und einem Enddatum zusammen (diese Felder dienen lediglich zur Information).</p> <p>Jede Reservierung ist einer Anforderungszeile sowie einem lagerhaltigen Ausrüstungselement zugeordnet.</p> <p>Jede Reservierung erstellt einen Datensatz (oder mehrere Datensätze) in der Tabelle der Reservierungen.</p> <p>Reservierungen werden erst ausgeführt, nachdem die entsprechende Anforderung bewilligt wurde.</p> <p>Reservierungen können auch im Anschluss an ein Angebot ausgeführt werden; in diesem Fall muss die Ausführung jedoch vor der des Auftrags erfolgen.</p> <p>Die im Lager reservierten Ausrüstungselemente werden bei der Erstellung des Auftrags aus der Anforderung von den zu bestellenden Ausrüstungselementen abgezogen.</p> <p>Reservierungen können entweder mithilfe des Assistenten zur Reservierung lagerhaltiger Vermögensgegenstände oder direkt über das Detail der Anforderungszeilen erfolgen.</p>
<p> Angebote</p>	<p>Ein Angebot beschreibt ein Vorhaben, bei einem bestimmten Lieferanten Gegenstände oder Leistungen zu bestellen.</p> <p>Angebote setzen sich aus Angebotszeilen zusammen.</p> <p>Jede Anforderungszeile verweist auf eine Katalogreferenz.</p> <p>Im Allgemeinen werden Angebote auf der Grundlage von Anforderungen erstellt, und zwar für jeden Lieferanten ein separates Angebot. Für eine Anforderung kann eine unbegrenzte Anzahl von Angeboten erstellt werden.</p> <p>Es ist auch möglich, Angebote direkt zu erstellen, ohne dass eine Anforderung vorliegt. Diese Vorgehensweise ist jedoch für den Ablauf des Moduls weniger geeignet.</p> <p>Bewilligte Angebote können anschließend in Aufträge umgewandelt werden.</p> <p>Anmerkung:</p> <p>Angebote und Aufträge werden in der gleichen Tabelle gespeichert. Sie unterscheiden sich lediglich durch den Wert im Feld Auff.stat. (Status). Dieses Feld kann für Angebote folgende Werte annehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ In Vorbereitung ■ Angebot angefordert ■ Angebot eingeholt ■ Bewilligung ausstehend ■ Bewilligt ■ Abgelehnt

Schritt	Kommentar
4 Auftrag	<p>Ein Auftrag beschreibt die Elemente, die bei einem bestimmten Lieferanten beschafft werden sollen.</p> <p>Aufträge setzen sich aus Auftragszeilen zusammen.</p> <p>TIPP:</p> <p>Asset Manager prüft, ob jede Auftragszeile einer Anforderungszeile zugeordnet ist. Beim Hinzufügen von Auftragszeilen und bei der Erhöhung der Bestellmenge werden Sie bei der Auftragserteilung (Schaltfläche Senden) von Asset Manager zur Erstellung der fehlenden Anforderungszeilen aufgefordert.</p> <p>Jede Auftragszeile verweist auf eine Katalogreferenz.</p> <p>Im Allgemeinen werden Aufträge auf der Grundlage eines Angebots erstellt, manchmal jedoch auch ausgehend von einer Anforderung.</p> <p>In seltenen Fällen können Sie einen Auftrag auch direkt erstellen.</p> <p>Aufträge dienen als Grundlage zur Erstellung von Empfangsblättern.</p> <p>Anmerkung:</p> <p>Angebote und Aufträge werden in der gleichen Tabelle gespeichert. Sie unterscheiden sich lediglich durch den Wert des Felds Status (Status). Dieses Feld kann für Aufträge folgende Werte annehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ausgegeben ■ Vom Lieferanten angenommen ■ Abgedeckt
5 Empfang und Rückgabe	<p>Ein Empfangsblatt beschreibt die Elemente, die bei der Lieferung durch einen bestimmten Lieferanten in Empfang genommen werden.</p> <p>Empfangsblätter setzen sich aus Empfangszeilen und Rückgabezeilen zusammen.</p> <p>Jede Empfangs- oder Rückgabezeile verweist auf eine Auftragszeile.</p> <p>Im Allgemeinen werden Empfangsblätter auf der Grundlage eines Auftrags erstellt.</p> <p>Aufträge können vollständig oder in Teillieferungen empfangen werden.</p> <p>In seltenen Fällen können Sie ein Empfangsblatt auch direkt erstellen.</p> <p>Aufträge dienen als Grundlage zur Erstellung von Empfangsblättern.</p>
6 Rechnung	<p>Eine Rechnung ist ein Datensatz, der die Daten einer Lieferantenrechnung enthält.</p> <p>Rechnungen setzen sich aus Rechnungszeilen zusammen.</p> <p>Jede Rechnungszeile verweist auf eine Katalogreferenz.</p> <p>Im Allgemeinen werden Rechnungen auf der Grundlage eines Empfangsblatts erstellt.</p> <p>In seltenen Fällen können Sie eine Rechnung auch direkt erstellen.</p> <p>Abstimmungen zwischen einer Auftragszeile bzw. einem Empfangsblatt und einer Rechnungszeile werden nicht erstellt.</p>

Auswirkung des hierarchischen Aufbaus bestimmter Tabellen

Von den direkt mit der Beschaffungsverwaltung verbundenen Tabellen weisen die Folgenden eine hierarchische Struktur auf (ein Datensatz kann einem Datensatz der gleichen Tabellen untergeordnet sein). Sie verdienen besondere Beachtung:

Tabelle 1.3. Hierarchische Tabellen - Auswirkungen

Tabelle	Verarbeitung hierarchischer Beziehungen zwischen Datensätzen durch Asset Manager
Modelle (amModel)	<p>Der hierarchische Aufbau der Modelle dient folgendem Zweck:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Strukturierung der Datensätze, um ein leichteres Auffinden zu ermöglichen. <p>Beispiel: Die Baumstruktur der Modelle <i>Hardware / Computer / Tragbarer Rechner</i>.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Beim Erstellen eines Auftrags ausgehend von einer Anforderung ermittelt Asset Manager das den einzelnen Anforderungszeilen zugeordnete Modell und zeigt die dem Modell und seinen Untermodellen zugeordneten Katalogreferenzen an. <p>Die hierarchischen Verknüpfungen zwischen den Modellen haben keine Auswirkungen auf die hierarchischen Verknüpfungen der beim Empfang erstellten Datensätze.</p> <p>Wenn Sie eine Anforderungszeile erstellen und diese auf ein Modell verweist, das wiederum mit Untermodellen verbunden ist, erstellt Asset Manager bei der Auftragserstellung über die Anforderung keine Auftragszeilen für die Untermodelle.</p>
Produkte (amCatProduct)	<p>Die hierarchische Struktur der Produkte wird von Asset Manager bei der Umwandlung von Anforderungen in Angebote (mit dem Assistenten <i>Angebot generieren</i>) oder Aufträge (mit dem Assistenten <i>Auftrag generieren</i>) berücksichtigt:</p> <p>Jede Anforderungszeile wird mithilfe der Assistenten einer Katalogreferenz zugeordnet. Die Katalogreferenz ist wiederum einem Produkt zugeordnet. Asset Manager generiert sowohl für das Produkt als auch für alle zugehörigen Unterprodukte eine Auftragszeile.</p> <p>Die Auftragszeilen der Unterprodukte werden mit der Auftragszeile des Hauptprodukts verbunden.</p>

Tabelle	Verarbeitung hierarchischer Beziehungen zwischen Datensätzen durch Asset Manager
Anforderungszeilen (amReqLine)	<p>Die hierarchischen Beziehungen zwischen den Anforderungszeilen der beim Empfang erstellten Datensätze werden von Asset Manager berücksichtigt.</p> <p>Beispiel: Sie erstellen 2 Anforderungszeilen, von denen eine der anderen übergeordnet ist. Anschließend erstellen Sie anhand dieser Anforderungszeilen einen Auftrag. Asset Manager erstellt daraufhin für jede Anforderungszeile 1 Auftragszeile, die jedoch keine hierarchische Beziehung aufweisen. Beim Auftragsempfang erstellt Asset Manager ausgehend von den Auftragszeilen 2 Datensätze und stellt die hierarchische Beziehung zwischen den empfangenen Elementen anhand der hierarchischen Informationen der Anforderungszeilen her.</p>
Auftragszeilen (amPOrdLine)	Die hierarchische Struktur der Auftragszeilen dient nur zur Information. Standardmäßig gibt sie die hierarchischen Beziehungen zwischen den Produkten wieder.
Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Beim Auftragsempfang stellt Asset Manager die hierarchischen Beziehungen zwischen den Ausrüstungselementen anhand der Hierarchie zwischen den Anforderungszeilen her. Die hierarchische Struktur von Modellen, Produkten und Auftragszeilen wird nicht berücksichtigt.
Verträge (amContract)	Beim Auftragsempfang stellt Asset Manager die hierarchischen Beziehungen zwischen den Verträgen anhand der Hierarchie zwischen den Anforderungszeilen her. Die hierarchische Struktur von Modellen, Produkten und Auftragszeilen wird nicht berücksichtigt.
Interventionen (amWorkOrder)	Beim Auftragsempfang stellt Asset Manager die hierarchischen Beziehungen zwischen den Interventionen anhand der Hierarchie zwischen den Anforderungszeilen her. Die hierarchische Struktur von Modellen, Produkten und Auftragszeilen wird nicht berücksichtigt.

2 Vorbereitende Schritte

Voraussetzungen für das Modul Beschaffung

Um das Modul Beschaffung einsetzen zu können, muss Ihre Asset Manager-Benutzerlizenz Sie zum Zugriff auf die folgenden Module berechtigen:

Tabelle 2.1. Modul Beschaffung - Erforderliche Benutzerlizenz

Gewünschte Funktionalität	Mit Lizenz zu erwerbendes Modul
Allgemeine Beschaffungsverwaltung	Beschaffung
Anforderungs-Self Service	Ausrüstung
Erstellung interner Anforderungen	Ausrüstung
Das entspricht der Erstellung von Beschaffungsanforderungen mithilfe der Verknüpfung Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Interne Anforderungen anstelle einer Erstellung über die Verknüpfung Beschaffung/ Anforderungen im Navigator.	
Beschaffung von Ausrüstungselementen	Ausrüstung
Beschaffung von Kabeln	Kabel
Beschaffung von Interventionen	Ausrüstung
Beschaffung von Vertragsbeanspruchungen	Verträge
Verwaltung des Beschaffungsaufwands	Finanzen

Gewünschte Funktionalität	Mit Lizenz zu erwerbendes Modul
Verwaltung von Rahmenlieferverträgen	Verträge

In der Betriebsdatenbank mit dem Modul Beschaffung arbeiten

Damit Sie mit Ihrer Betriebsdatenbank arbeiten können, müssen Sie Folgendes tun:

- 1 Asset Manager installieren.
- 2 Asset Manager Application Designer ausführen.
- 3 Ihre Datenbank erstellen und dabei die *Geschäftsdaten* für das Modul Beschaffung (s. nachstehendes Verfahren) importieren.
- 4 Eine Benutzerlizenz angeben, die die Module der Tabelle **Modul Beschaffung - Erforderliche Benutzerlizenz** [Seite 31] enthält.
- 5 Asset Manager ausführen.
- 6 Eine Verbindung mit der Datenbank herstellen.
- 7 Wenn Sie einen Windows-Client verwenden: Die Module der Tabelle **Modul Beschaffung - Erforderliche Benutzerlizenz** [Seite 31] über das Menü **Datei/ Module aktivieren** aktivieren.

Geschäftsdaten beim Anlegen von Datenbanken importieren

Folgen Sie den Anweisungen im Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *Anlegen, Ändern und Löschen von Asset Manager-Datenbanken / Datenbankstruktur mit Asset Manager Application Designer anlegen*.

Wählen Sie auf der Seite **Zu importierende Daten** die Option *Beschaffung - Geschäftsdaten*.

Geschäftsdaten in eine vorhandene Datenbank importieren

Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Führen Sie Asset Manager Application Designer aus.
- 2 Wählen Sie das Menü *Datei / Öffnen*.
- 3 Wählen Sie die Option **Datenbankbeschreibungsdatei öffnen - neue Datenbank anlegen**.
- 4 Wählen Sie die Datei `gbbase.xml`. Sie befindet sich im Unterordner `config` des Asset Manager-Installationsordners.
- 5 Starten Sie den Assistenten zum Erstellen der Datenbank (Menü **Aktion/ Datenbank anlegen**).
- 6 Geben Sie die Daten auf den Seiten des Assistenten wie folgt ein (steuern Sie die Seiten mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** an):
Seite **SQL-Skript generieren / Datenbank anlegen**:

Felder	Wert
Datenbank	Wählen Sie die Verbindung mit der Datenbank, in die die Berichte importiert werden sollen.
Erstellung	Geschäftsdaten importieren.
Erweiterte Erstellungsoptionen verwenden	Diese Option darf nicht gewählt werden.

Seite **Erstellungsparameter:**

Felder	Wert
Kennwort	Geben Sie das Kennwort des Administrators ein. Anmerkung: Der Administrator einer Asset Manager-Datenbank entspricht einem Datensatz in der Tabelle der Personen und Abteilungen (amEmplDept), in der für das Feld Name (Name) der Wert <i>Admin</i> erscheint. Das Login für die Verbindung mit der Datenbank wird im Feld Benutzername (UserLogin) gespeichert. Das Administrator-Login lautet <i>Admin</i> . Das Kennwort wird im Feld Kennwort (LoginPassword) gespeichert.

Seite **Zu importierende Daten:**

Felder	Wert
Verfügbare Daten	Wählen Sie die Option <i>Beschaffung - Geschäftsdaten</i> .
Import bei Fehlern unterbrechen	Wählen Sie diese Option, wenn der Import beim Auftreten eines Fehlers unterbrochen werden soll.
Protokolldatei	Vollständiger Name der Datei, in der alle während des Imports durchgeführten Operationen sowie sämtliche Fehler und Hinweise gespeichert werden sollen.

- 7 Führen Sie die mithilfe des Assistenten definierten Aufgaben durch (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Weitere Informationen zur Installation von Asset Manager

Weitere Hinweise zur Installation finden Sie im Handbuch *Installation und Aktualisierung*.

3 Das geeignete Bezugssystem

Grundlegende Konzepte

Das für das Modul *Beschaffung* erforderliche Bezugssystem setzt sich hauptsächlich aus den folgenden Datensätzen zusammen:

- Arten
- Modelle
- Marken
- Abteilungen und Personen
- Firmen
- Lager
- Kostenstellen
- Kostentypen

Eine wichtige Rolle spielen die Modelle; sie werden in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Erstellung der Anforderungszeilen (d. h. zur Beschreibung der angeforderten Elemente)
- Erstellung der bestellten Elemente beim Empfang (Ausrüstungselemente, Interventionen, Verträge, Schulungen und Kabel)

Ein Modell kann nur dann im Modul *Beschaffung* eingesetzt werden, wenn die Option **Für Anforderung zugelassen** (bRequestable) markiert ist (Modelldetail, Registerkarte **Allgemein**).



Anmerkung:

Bei der Erstellung der Modelle für das Modul *Beschaffung* können alle beliebigen Arten verwendet werden.

Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem

Einführung

Ziel des folgenden, einfachen Anwendungsbeispiels ist es, ein geeignetes Bezugssystem für die Beschaffungsverwaltung zu erstellen.

Alle weiteren Anwendungsbeispiele greifen auf die in diesem Beispiel erstellten Datensätze zurück.

Voraussetzungen

Nicht erforderlich.

Szenario

Sie sollen die folgenden Modelle erwerben:

Art	Marke	Modell
AB1 - Computer	AB1 - HP Compaq	AB1 - Desktopcomputer
AB1 - Bildschirm	AB1 - HP Compaq	AB1 - XGA-Bildschirm
AB1 - Bildschirm	AB1 - HP Compaq	AB1 - SXGA-Bildschirm
AB1 - Bildschirm	AB1 - HP Compaq	AB1 - SXGA-Bildschirm 15 Zoll (Untermodell von AB1 - SXGA-Bildschirm)
AB1 - Bildschirm	AB1 - HP Compaq	AB1 - SXGA-Bildschirm 17 Zoll (Untermodell von AB1 - SXGA-Bildschirm)
AB1 - USB-Stick	AB1 - Freecom	AB1 - USB-Stick 256
AB1 - USB-Stick	AB1 - Freecom	AB1 - USB-Stick 512
AB1 - externer Brenner	AB1 - HP Compaq	AB1 - externer Brenner
AB1 - IT-Konfiguration		AB1 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
AB1 - Intervention		AB1 - Computerinstallation
AB1 - Intervention		AB1 - Computeranbindung
AB1 - Vertrag		AB1 - Garantie
AB1 - Wartungsvertrag		AB1 - Wartungsvertrag
AB1 - Vertrag		AB1 - Vertrag
AB1 - Schulung		AB1 - Benutzerschulung

Art	Marke	Modell
AB1 - Kabel		AB1 - Koaxialkabel

Diese Modelle sind bei der Firma *AB1 - MeinLieferant* erhältlich.

Zu Ihrem Unternehmen gehört Herr *AB1 - Meier*.

Ihr Unternehmen hat ein Lager mit dem Namen *AB1 - Lager*.

Aufwendungen werden in Ihrem Unternehmen folgenden Kostentypen zugeschrieben:

- AB1 - Computer
- AB1 - Kabel
- AB1 - Intervention
- AB1 - Vertrag
- AB1 - Schulung

Zur Abschreibung von Vermögensgegenständen verwendet Ihr Unternehmen die Berechnungsformel *AB1 - Linear*.

Als Kostenstelle für Aufwendungen dient bei Ihnen die Kostenstelle *AB1 - Hauptsitz*.

Durchführung

Arten erstellen

- 1 Zeigen Sie die Arten an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Arten** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Computer
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (OverflowTbl)	Computer (amComputer)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Eindeutiger int. Code

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Bildschirm
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (OverflowTbl)	(Keine Tabelle)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Eindeutiger int. Code

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - USB-Stick
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement

Feld/Verknüpfung	Wert
Ebenfalls erstellen (OverflowTbl)	(Keine Tabelle)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Interner Code

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - externer Brenner
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (OverflowTbl)	(Keine Tabelle)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Eindeutiger int. Code

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - IT-Konfiguration
Erstellt (seBasis)	Nicht definiert

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Intervention
Erstellt (seBasis)	Intervention

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Wartungsvertrag
Erstellt (seBasis)	Vertrag
Vertragstyp (seCntrType)	Wartungsvertrag

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Vertrag
Erstellt (seBasis)	Vertrag
Vertragstyp (seCntrType)	Sonstige

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Schulung
Erstellt (seBasis)	Schulung

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Kabel
Erstellt (seBasis)	Kabel

3 Schließen Sie alle Fenster.

Marken erstellen

1 Zeigen Sie die Marken an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Marken** im Navigator).

- Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Freecom

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - HP Compaq

- Schließen Sie alle Fenster.

Kostentypen erstellen

- Zeigen Sie die Kostentypen an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Kostentypen** im Navigator).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Computer

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Kabel

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Intervention

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Vertrag

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Schulung

- Schließen Sie alle Fenster.

Kostenstelle erstellen

- Zeigen Sie die Kostenstellen an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Kostenstellen** im Navigator).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.

- Erstellen Sie den folgenden Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Bezeichnung (Title)	AB1 - Hauptsitz

- Schließen Sie alle Fenster.

Abschreibungsrechnungsformel erstellen

- Zeigen Sie die Abschreibungsrechnungsformeln an (Verknüpfung **Finanzen/ Abschreibung/ Abschreibungsrechnungsformeln** im Navigator).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- Erstellen Sie den folgenden Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Linear

- Schließen Sie alle Fenster.

Modelle erstellen

- Zeigen Sie die Modelle an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator).
- Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Desktopcomputer
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Computer
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte Buchhaltung	
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Computer
Buch.-Code (AcctCode)	AB1 - CC001
Typ (DeprScheme)	AB1 - Linear
MwSt (pTaxRate)	16%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - XGA-Bildschirm
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Bildschirm
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte Buchhaltung	
MwSt (pTaxRate)	16%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - SXGA-Bildschirm
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Bildschirm
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte Buchhaltung	
MwSt (pTaxRate)	16%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - SXGA-Bildschirm 15 Zoll
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Untermmodell von (Parent)	AB1 - SXGA-Bildschirm
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Bildschirm
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte Buchhaltung	
MwSt (pTaxRate)	19%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - SXGA-Bildschirm 17 Zoll
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Untermmodell von (Parent)	AB1 - SXGA-Bildschirm
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Bildschirm
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte Buchhaltung	
MwSt (pTaxRate)	19%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - USB-Stick 256
Marke (Brand)	AB1 - Freecom
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - USB-Stick
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte Buchhaltung	

Feld/Verknüpfung	Wert
MwSt (pTaxRate)	16%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - USB-Stick 512
Marke (Brand)	AB1 - Freecom
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - USB-Stick
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte Buchhaltung	
MwSt (pTaxRate)	16%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - externer Brenner
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - externer Brenner
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte Buchhaltung	
MwSt (pTaxRate)	16%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - IT-Konfiguration
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Computeranbindung
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Intervention
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte Intervention	
Typ (seWOType)	Interne Wartung
Registerkarte Buchhaltung	
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Intervention
MwSt (pTaxRate)	16%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Computerinstallation
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Intervention
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Intervention	
Typ (seWOType)	Wartung ohne Vertrag
Registerkarte Buchhaltung	
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Intervention
MwSt (pTaxRate)	16%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Wartungsvertrag
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Wartungsvertrag
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
MwSt (pTaxRate)	16%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Garantievertrag
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Vertrag
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte Buchhaltung	
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Vertrag
MwSt (pTaxRate)	16%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Benutzerschulung
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Schulung
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte Buchhaltung	
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Schulung
MwSt (pTaxRate)	16%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Koaxialkabel
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Kabel
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte Buchhaltung	
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Kabel
Typ (DeprScheme)	AB1 - Linear
MwSt (pTaxRate)	16%

3 Schließen Sie alle Fenster.

Person erstellen

- 1 Zeigen Sie die Abteilungen und Personen an (Verknüpfung **Organisation/ Personen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den folgenden Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Meier

- 3 Schließen Sie alle Fenster.

Lieferanten erstellen

- 1 Zeigen Sie die Firmen an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Firmen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den folgenden Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - MeinLieferant

- 3 Schließen Sie alle Fenster.

Lager erstellen

- 1 Zeigen Sie die Lager an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Lager** im Navigator).
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- 3 Erstellen Sie den folgenden Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Lager

- 4 Schließen Sie alle Fenster.

4 Kataloge

Grundlegende Konzepte

Kataloge

Kataloge dienen zur Beschreibung des Angebots von Lieferanten, die Produkte zu gleichen Bedingungen vermarkten.

 **TIPP:**

In der Regel wird einem Katalog nur ein einziger Lieferant zugeordnet (Registerkarte **Distributoren**).

Lieferanten, die dem gleichen Vertriebsnetz angehören oder ihre Produkte zu den gleichen Bedingungen anbieten, können jedoch dem gleichen Katalog zugeordnet werden.

Katalogreferenzen weisen keine direkten Verknüpfungen mit Lieferanten auf. Bei den Lieferanten einer Katalogreferenz handelt es sich um die Lieferanten des zugehörigen Katalogs.

Aus diesem Grund müssen die Geschäftsbedingungen einer Katalogreferenz für alle Lieferanten der Registerkarte **Distributoren** Gültigkeit haben.

Verknüpfung zwischen Lieferantenreferenzen und Modellen

Es besteht keine unmittelbare Verknüpfung zwischen der Beschreibung der Produkte durch die Lieferanten und den Modellen, denen die Datensätze Ihrer Ausrüstung zugeordnet sind.

Daher muss diese Verknüpfung beim Empfang der bestellten Katalogreferenzen hergestellt werden.

Dies geschieht unter Zuhilfenahme der Produkte:

- Beim Lieferanten werden Katalogreferenzen bestellt, denen Produkte zugeordnet sind.
- Bei der Beschreibung Ihrer Ausrüstung werden Datensätze erstellt, die einem Modell zugeordnet sind.

Dank der Verknüpfung zwischen Produkten und Modellen kann Asset Manager die Erstellung der Datensätze beim Auftragsempfang automatisieren.

Dabei folgt Asset Manager der Verknüpfung *Auftragszeile* -> *Katalogreferenz* -> *Produkt* -> *Modell*.

Externe Kataloge importieren

Wenn Ihr Lieferant Ihnen Katalogdaten zum Import zur Verfügung stellt, können der Import und die Aktualisierung automatisiert werden.

Dazu wird das Anwendungsprogramm HP Connect-It von HP Software verwendet. HP Connect-It kann zahlreiche Dateiformate verarbeiten.

Sie haben auch die Möglichkeit, das Asset Manager-Modul *Abstimmung* einzusetzen (► Handbuch *Abstimmung*).

Stellt Ihnen Ihr Lieferant die den Produkten zugeordneten Katalogreferenzen zur Verfügung, müssen Sie jedes Produkt einem Modell Ihres Asset Manager-Bezugssystems zuordnen.

Produktionsoptionen

Asset Manager ermöglicht es, Produkte anhand von Optionen zu beschreiben.

Es bestehen jedoch keine Standardmechanismen zur Verwaltung der Produktionsoptionen eines Auftrags.

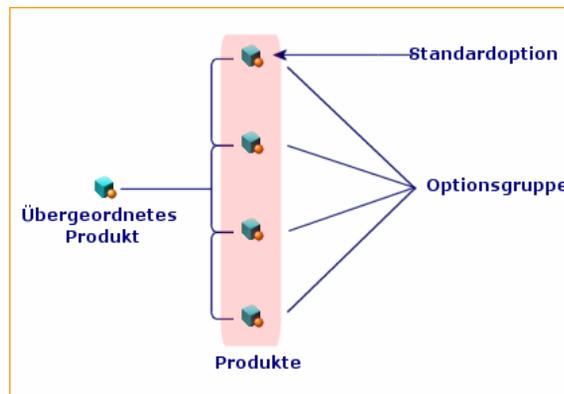
Wenn Sie im Rahmen eines Auftrags Produktionsoptionen verwalten möchten, haben Sie die Möglichkeit, entsprechende Assistenten zu erstellen oder bestehende Assistenten zu bearbeiten.

Nachstehend ist die Funktionsweise der möglichen Optionen aufgeführt:

Tabelle 4.1. Produktoptionen - Prinzipien

Prinzip	Folgen für den Beschaffungszyklus	Beispiel
Das Produkt setzt sich aus (beliebig vielen) optionalen Unterprodukten zusammen.	Bei der Auswahl einer Katalogreferenz im Zusammenhang der Auftragserstellung ermittelt Asset Manager das der Referenz zugeordnete Produkt und untersucht automatisch, ob für die Unterprodukte des Hauptprodukts Auftragszeilen hinzugefügt werden müssen.	Ein Fahrzeug wird mit den Optionen Autoradio, Anzahl der Türen angeboten.
Die optionalen Unterprodukte sind einer Optionsgruppe zugeordnet.	Bei der Auftragserteilung wird ein optionales Produkt aus jeder Optionsgruppe gewählt.	Die Optionsgruppe <i>Anzahl der Türen</i> umfasst zwei Optionen: <ul style="list-style-type: none"> ■ 3-türig ■ 5-türig
Optionsgruppen können fakultativ oder obligatorisch sein.	Bei obligatorischen Optionsgruppen muss eine Option gewählt werden. Bei fakultativen Gruppen ist dies nicht der Fall.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Optionsgruppe <i>Anzahl der Türen</i> ist obligatorisch. ■ Die Optionsgruppe <i>Hi-fi</i> ist fakultativ.
Für die obligatorische Optionsgruppe gilt eine Standardoption.	In diesem Fall wird bei der Auftragserstellung automatisch ein Standardwert vorgeschlagen.	Der Optionsgruppe <i>Anzahl der Türen</i> ist standardmäßig die Option <i>5-türig</i> zugeordnet.

Abbildung 4.1. Produktoptionen - Prinzipien



Verfahren

Zu beachtende Reihenfolge

Die einfachste Vorgehensweise beim Erstellen von Katalogen ist die folgende Reihenfolge:

- 1 Erstellen Sie den Katalog.
- 2 Erstellen Sie die Produkte.
- 3 Erstellen Sie die Katalogreferenzen.

So erstellen Sie einen Katalog

- 1 Zeigen Sie die Kataloge an (Verknüpfung **Katalog/ Kataloge** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den Katalog.
- 3 Geben Sie die erforderlichen Informationen im Datensatzdetail ein.

So erstellen Sie ein Produkt

- 1 Zeigen Sie die Katalogprodukte an (Verknüpfung **Katalog/ Produkte** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie das Produkt.
- 3 Geben Sie die erforderlichen Informationen im Datensatzdetail ein.

So erstellen Sie eine Katalogreferenz

- Erste Möglichkeit:
 - 1 Zeigen Sie die Kataloge an (Verknüpfung **Katalog/ Kataloge** im Navigator).
 - 2 Wählen Sie den Katalog aus, dem die Referenz hinzugefügt werden soll.
 - 3 Wählen Sie die Registerkarte **Referenzen**.
 - 4 Fügen Sie die Referenz hinzu (Schaltfläche **+** im Windows-Client oder **Hinzufügen** im Webclient).
 - 5 Geben Sie die erforderlichen Informationen im Datensatzdetail ein.
- Zweite Möglichkeit:
 - 1 Zeigen Sie die Katalogreferenzen an (Verknüpfung **Katalog/ Katalogreferenzen** im Navigator).
 - 2 Erstellen Sie eine neue Referenz (Schaltfläche **Neu**).

- 3 Geben Sie die erforderlichen Informationen im Datensatzdetail ein.

Produktoptionen

Im Folgenden sind die grundlegenden Schritte zur Erstellung von Produkten mit Optionen aufgeführt:

- 1 Erstellen Sie das Hauptprodukt.
- 2 Erstellen Sie die Optionsgruppen.
- 3 Erstellen Sie die optionalen Produkte.
- 4 Erstellen Sie die Katalogreferenzen des Hauptprodukts und die optionalen Unterprodukte.

So erstellen Sie eine Optionsgruppe:

- 1 Zeigen Sie die Optionsgruppen an (Menü **Verwaltung/ Bildschirmliste**, Tabelle **Produktoptionen** (amProdOption).
- 2 Erstellen Sie eine neue Optionsgruppe.
- 3 Geben Sie die erforderlichen Informationen im Datensatzdetail ein.

So definieren Sie ein optionales Produkt:

- 1 Zeigen Sie die Produkte an (Verknüpfung **Katalog/ Produkte** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie das optionale Produkt.
- 3 Geben Sie die erforderlichen Informationen im Datensatzdetail ein, insbesondere in den folgenden Feldern und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte <i>Allgemein</i>	
Teil von (Parent)	Wählen Sie das Produkt aus, zu dem das optionale Produkt gehört.
Optional (bOption)	Markieren Sie diese Option.
Optionsgruppe (OptionGroup)	Füllen Sie diese Verknüpfung aus, wenn das optionale Unterprodukt zu einer Optionsgruppe gehört.

Feld/Verknüpfung	Wert
Standardoption (bDefaultOption)	Wählen Sie diese Option, wenn das optionale Unterprodukt zu einer Optionsgruppe gehört und standardmäßig vorgeschlagen werden muss.

Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Erstellung eines einfachen Katalogs zu erläutern.

Voraussetzungen

Zuvor muss das Anwendungsbeispiel [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36] durchgeführt worden sein.

Szenario

Der tragbare Rechner *AB1 - HP Compaq Desktopcomputer* gehört zu den bei der Firma *AB1 - MeinLieferant* erhältlichen Modellen.

Dies soll in einem Katalog beschrieben werden.

Durchführung

Katalog erstellen

- 1 Zeigen Sie die Kataloge an (Verknüpfung **Katalog/ Kataloge** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den folgenden Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - MeinLieferant
Währung (Currency)	EUR (Europäischer Euro)
Registerkarte <i>Allgemein</i>	
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Klicken Sie auf die Schaltfläche Erstellen	

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte <i>Distributoren</i>	
	Fügen Sie eine Verknüpfung mit der Firma <i>AB1 - MeinLieferant</i> hinzu.
Klicken Sie auf die Schaltfläche Ändern	
Standardlieferant (DefSuppCat)	AB1 - MeinLieferant

3 Schließen Sie alle Fenster.

Produkte erstellen

- 1 Zeigen Sie die Katalogprodukte an (Verknüpfung **Katalog/ Produkte** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB2 - Desktopcomputer
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB2 - Computerinstallation
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - Computerinstallation

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB2 - Garantievertrag
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - Garantievertrag

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB2 - externer Brenner
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - externer Brenner

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB2 - Benutzerschulung
Registerkarte Allgemein	

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - Benutzerschulung

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB2 - Koaxialkabel
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - Koaxialkabel

3 Schließen Sie alle Fenster.

Katalogreferenzen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Katalogreferenzen an (Verknüpfung **Katalog/Katalogreferenzen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB2 - Desktopcomputer
Beschreibung (Description)	AB2 - Desktopcomputer
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	1000
Skonto (pDiscount)	10%
<i>Bereich über den Registerkarten</i>	
Referenz (Ref)	AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB2 - Computerinstallation
Beschreibung (Description)	AB2 - Computerinstallation
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	400
Skonto (pDiscount)	10%
<i>Bereich über den Registerkarten</i>	
Referenz (Ref)	AB2 - Computerinstallation (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB2 - externer Brenner
Beschreibung (Description)	AB2 - externer Brenner
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	150
Skonto (pDiscount)	0%
<i>Bereich über den Registerkarten</i>	
Referenz (Ref)	AB1 - externer Brenner (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB2 - Garantievertrag
Beschreibung (Description)	AB2 - Garantievertrag
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	50
Skonto (pDiscount)	0%
<i>Bereich über den Registerkarten</i>	
Referenz (Ref)	AB2 - Garantievertrag (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB2 - Benutzerschulung
Beschreibung (Description)	AB2 - Benutzerschulung
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	200
Skonto (pDiscount)	5%
<i>Bereich über den Registerkarten</i>	
Referenz (Ref)	AB2 - Benutzerschulung (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB2 - Koaxialkabel
Beschreibung (Description)	AB2 - Koaxialkabel
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	300
Skonto (pDiscount)	10%
<i>Bereich über den Registerkarten</i>	

Feld/Verknüpfung	Wert
Referenz (Ref)	AB2 - Koaxialkabel (AB1 - MeinLieferant)

3 Schließen Sie alle Fenster.

Standard-Katalogreferenz für die Modelle definieren

- 1 Zeigen Sie die Modelle an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die folgenden Datensätze (an der 1. Tabellenzeile zu erkennen), indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Desktopcomputer
Registerkarte Kataloginfo	
Standardkatalogref. (DefCatRef)	AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) - AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Computerinstallation
Registerkarte Kataloginfo	
Standardkatalogref. (DefCatRef)	AB2 - Computerinstallation (AB1 - MeinLieferant) - AB2 - Computerinstallation (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Garantievertrag
Registerkarte Kataloginfo	
Standardkatalogref. (DefCatRef)	AB2 - Garantievertrag (AB1 - MeinLieferant) - AB2 - Garantievertrag (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Benutzerschulung
Registerkarte Kataloginfo	
Standardkatalogref. (DefCatRef)	AB2 - Benutzerschulung (AB1 - MeinLieferant) - AB2 - Benutzerschulung (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Koaxialkabel
Registerkarte Kataloginfo	

Feld/Verknüpfung	Wert
Standardkatalogref. (DefCatRef)	AB2 - Koaxialkabel (AB1 - MeinLieferant) - AB2 - Koaxialkabel (AB1 - MeinLieferant)

3 Schließen Sie alle Fenster.

Anwendungsbeispiel 3 - Produktoptionen

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Erstellung von Produkten mit Optionen zu erläutern.

Voraussetzungen

Zuvor muss das Anwendungsbeispiel [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36] durchgeführt worden sein.

Szenario

Der Lieferant *AB1 - MeinLieferant* bietet den Computer *AB1 - Desktopcomputer* mit 2 verschiedenen Bildschirmen (obligatorische Option) und 2 verschiedenen USB-Sticks (fakultative Option) an.

Durchführung

Optionsgruppen erstellen

WARNUNG:

Das im Abschnitt [Optionsgruppen erstellen](#) [Seite 55] Beschriebene kann nur im Windows-Client ausgeführt werden.

- 1 Zeigen Sie die Optionsgruppen an (Menü **Verwaltung/ Bildschirmliste**, Tabelle **Produktoptionen** (amProdOption).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB3 - Bildschirm

Feld/Verknüpfung	Wert
Auswahl obligatorisch (bMandatory)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB3 - USB-Stick
Auswahl obligatorisch (bMandatory)	Nein

3 Schließen Sie alle Fenster.

Produkte erstellen

- 1 Zeigen Sie die Katalogprodukte an (Verknüpfung **Katalog/ Produkte** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB3 - Desktopcomputer mit Optionen
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB3 - XGA-Bildschirm
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - XGA-Bildschirm
<i>Wenn Sie beim Ausfüllen des vorhergehenden Felds einen Wert eingegeben (und keinen Datensatz in der Liste gewählt haben), müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor auf ein anderes Feld setzen, damit das nächste Feld angezeigt wird.</i>	
Teil von (Parent)	AB3 - Desktopcomputer mit Optionen
<i>Wenn Sie beim Ausfüllen des vorhergehenden Felds einen Wert eingegeben (und keinen Datensatz in der Liste gewählt haben), müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor auf ein anderes Feld setzen, damit das nächste Feld angezeigt wird.</i>	
Optional (bOption)	Ja
Optionsgruppe (OptionGroup)	AB3 - Bildschirm
Standardoption (bDefaultOption)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB3 - SXGA-Bildschirm
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - SXGA-Bildschirm

Feld/Verknüpfung	Wert
<i>Wenn Sie beim Ausfüllen des vorhergehenden Felds einen Wert eingegeben (und keinen Datensatz in der Liste gewählt haben), müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor auf ein anderes Feld setzen, damit das nächste Feld angezeigt wird.</i>	
Teil von (Parent)	AB3 - Desktopcomputer mit Optionen
<i>Wenn Sie beim Ausfüllen des vorhergehenden Felds einen Wert eingegeben (und keinen Datensatz in der Liste gewählt haben), müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor auf ein anderes Feld setzen, damit das nächste Feld angezeigt wird.</i>	
Optional (bOption)	Ja
Optionsgruppe (OptionGroup)	AB3 - Bildschirm
Standardoption (bDefaultOption)	Nein

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB3 - USB-Stick 256
Marke (Brand)	AB1 - Freecom
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - USB-Stick 256
<i>Wenn Sie beim Ausfüllen des vorhergehenden Felds einen Wert eingegeben (und keinen Datensatz in der Liste gewählt haben), müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor auf ein anderes Feld setzen, damit das nächste Feld angezeigt wird.</i>	
Teil von (Parent)	AB3 - Desktopcomputer mit Optionen
<i>Wenn Sie beim Ausfüllen des vorhergehenden Felds einen Wert eingegeben (und keinen Datensatz in der Liste gewählt haben), müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor auf ein anderes Feld setzen, damit das nächste Feld angezeigt wird.</i>	
Optional (bOption)	Ja
Optionsgruppe (OptionGroup)	AB3 - USB-Stick
Standardoption (bDefaultOption)	Nein

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB3 - USB-Stick 512
Marke (Brand)	AB1 - Freecom
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - USB-Stick 512
<i>Wenn Sie beim Ausfüllen des vorhergehenden Felds einen Wert eingegeben (und keinen Datensatz in der Liste gewählt haben), müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor auf ein anderes Feld setzen, damit das nächste Feld angezeigt wird.</i>	
Teil von (Parent)	AB3 - Desktopcomputer mit Optionen
<i>Wenn Sie beim Ausfüllen des vorhergehenden Felds einen Wert eingegeben (und keinen Datensatz in der Liste gewählt haben), müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor auf ein anderes Feld setzen, damit das nächste Feld angezeigt wird.</i>	
Optional (bOption)	Ja
Optionsgruppe (OptionGroup)	AB3 - USB-Stick
Standardoption (bDefaultOption)	Nein

3 Schließen Sie alle Fenster.

Katalogreferenzen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Katalogreferenzen an (Verknüpfung **Katalog/Katalogreferenzen**).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB3 - Desktopcomputer mit Optionen
Beschreibung (Description)	AB3 - Desktopcomputer mit Optionen
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	900
Skonto (pDiscount)	10%
<i>Bereich über den Registerkarten</i>	
Referenz (Ref)	AB3 - Desktopcomputer mit Optionen (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB3 - XGA-Bildschirm
Beschreibung (Description)	AB3 - XGA-Bildschirm
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	100
Skonto (pDiscount)	10%
<i>Bereich über den Registerkarten</i>	
Referenz (Ref)	AB1 - XGA-Bildschirm (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB3 - SXGA-Bildschirm
Beschreibung (Description)	AB3 - SXGA-Bildschirm
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	100
Skonto (pDiscount)	10%
<i>Bereich über den Registerkarten</i>	

Feld/Verknüpfung	Wert
Referenz (Ref)	AB3 - SXGA-Bildschirm (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB3 - USB-Stick 256
Beschreibung (Description)	AB3 - USB-Stick 256
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	150
Skonto (pDiscount)	10%
<i>Bereich über den Registerkarten</i>	
Referenz (Ref)	AB3 - USB-Stick 256 (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB3 - USB-Stick 512
Beschreibung (Description)	AB3 - USB-Stick 512
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	300
Skonto (pDiscount)	10%
<i>Bereich über den Registerkarten</i>	
Referenz (Ref)	AB3 - USB-Stick 512 (AB1 - MeinLieferant)

3 Schließen Sie alle Fenster.

5 Der Beschaffungszyklus

Grundlegende Konzepte

Der Beschaffungszyklus setzt sich aus aufeinander folgenden Etappen zusammen.

Eine optimaler Ablauf ist gewährleistet, wenn alle Etappen durchgeführt werden.

In Ausnahmefällen können bestimmte Etappen übersprungen werden. Dadurch wird jedoch auch weniger Nutzen aus bestimmten automatischen Vorgängen gezogen.

Wenn Sie beispielsweise ein Angebot erstellen, das nicht auf einer Anforderung basiert, erstellt Asset Manager beim Klicken auf die Schaltfläche **Senden** auf dem Angebot automatisch eine Anforderung. Die Anforderungszeilen werden dabei ohne hierarchische Verknüpfungen untereinander erstellt. Falls Sie vergessen sollten, diese manuell zu strukturieren, weisen auch die beim Empfang erstellten Datensätze keine hierarchischen Verknüpfungen untereinander auf.

Tabelle 5.1. Beschaffungszyklus - Schritte

Schritt	Gegenstand des Schritts
Anforderung	<p>Anforderungen dienen zur Beschreibung eines Bedarfs und verweisen auf Modelle sowie eventuell Katalogreferenzen.</p> <p>Die hierarchischen Beziehungen zwischen den beim Empfang erstellten Datensätzen werden durch die hierarchische Verknüpfungen zwischen den Anforderungszeilen definiert.</p>
Reservierung	<p>Eine Reservierung ermöglicht es, lagerhaltige Elemente im Anschluss an eine Anforderung zurückzuhalten und von einem Auftrag abzuziehen.</p> <p>Reservierungen werden - ausgehend von einer Anforderung - entweder mithilfe des Assistenten zur Reservierung lagerhaltiger Vermögensgegenstände oder manuell über das Detail der Anforderungszeilen ausgeführt.</p>
Angebote	<p>Angebote dienen zur Beschreibung der Katalogreferenzen, die bei einem Lieferanten mit einem Auftrag bestellt werden sollen.</p> <p>Angebote sind bepreiste, aber noch nicht erteilte Aufträge.</p> <p>In der Regel werden Angebote auf der Grundlage von Anforderungen erstellt.</p> <p>In Ausnahmefällen kann jedoch auch ein Angebot erstellt werden, ohne dass eine entsprechende Anforderung vorliegt. In diesem Fall wird beim Klicken auf die Schaltfläche Senden des Angebots automatisch eine Anforderung erstellt.</p>
Auftrag	<p>Aufträge dienen zur Beschreibung der beim Lieferanten bestellten Katalogreferenzen.</p> <p>Aufträge können nur von Angeboten ausgehend erstellt werden.</p>
Empfang	<p>Empfangsblätter dienen zur Beschreibung des Empfangs von Auftragszeilen.</p> <p>Bei der Erstellung von Empfangsblättern werden, wenn erforderlich, Datensätze in einer entsprechenden Tabelle erstellt (z. B. in der Tabelle der Ausrüstungselemente). So könnte eine Auftragszeile mit einer Katalogreferenz verknüpft sein, die wiederum mit einem Produkt verknüpft ist, das mit einem Modell verknüpft ist, das wiederum mit einer Art verknüpft ist, für die die Erstellung eines Datensatzes vorgeschrieben ist.</p> <p>Empfangsblätter können nur für noch nicht empfangene Auftragszeilen erstellt werden.</p>
Rechnung speichern	<p>Rechnungen dienen dazu, die vom Lieferanten gesendeten Rechnungen aufzuzeichnen.</p> <p>Die beste Grundlage für die Erstellung von Rechnungen bietet das Detail des Empfangsblatts.</p>

Protokollierung des Beschaffungszyklus

WARNUNG:

Diese Möglichkeit besteht über den Windows-Client, nicht jedoch über den Webclient.

Einen globaler Überblick über den Beschaffungszyklus können Sie auf der Registerkarte **Protokollierung** im Detail folgender Bildschirme anzeigen:

- Anforderungen
- Angebote / Aufträge
- Empfang
- Rechnungen

Die Anordnung der Informationen auf der Registerkarte **Protokollierung** ist von der Tabelle abhängig, deren Detail angezeigt wird: Sie richtet sich nach dem angezeigten Datensatz.

Das Fenster enthält eine Baumstruktur.

Der Zugriff auf die Werte der verschiedenen Parameter des Beschaffungszyklus erfolgt durch Einblenden der betreffenden Ebenen.

Wenn Sie im Anforderungsdetail z. B. die Verzweigung *Anforderungszusammensetzung* einblenden, werden die Elemente sichtbar, die zur Deckung der Anforderung beschafft werden müssen.

Gleichmaßen sehen Sie die Angebote, die auf der Grundlage der Anforderungselemente generiert wurden, wenn Sie die Ebene *Zugeordnete Angebote* einblenden.

Wenn Sie ein bestimmtes Angebot auswählen, werden die Anforderungen, Aufträge und Empfangsblätter zu diesem Angebot angezeigt.

Mit einem Doppelklick auf eines der Elemente erhalten Sie Zugriff auf das Detailfenster mit den entsprechenden Informationen.

Protokollierungssymbole

Die nachfolgend aufgeführten Symbole verweisen auf den jeweiligen Bearbeitungsstatus von Anforderungs-, Auftrags-, Angebots- und Empfangszeilen.

Tabelle 5.2. Beschaffungszyklus - Symbole der Registerkarte Protokollierung

Symbol	Bedeutung
	Die Anforderung, zu der die Zusammensetzungszeile gehört, wurde bewilligt.
	Die Anforderung, zu der die Zusammensetzungszeile gehört, muss noch bewilligt werden bzw. wird gerade bewilligt.
	Die Anforderung, zu der die Zusammensetzungszeile gehört, wurde abgelehnt.
	Die Anzahl der für die Anforderungszeile in Auftrag gegebenen Elemente. In diesem Beispiel 3.
	Die Anzahl der für die Anforderungszeile empfangenen Elemente. In diesem Beispiel 3.
	Die Anzahl der auf Empfang wartenden Elemente. In diesem Beispiel 1.
	Die Anforderungs-, Angebots- bzw. Auftragszeile wurde vollständig empfangen.

Anwendungsbeispiel 4: Vollständiger Beschaffungszyklus

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Verkettung der einzelnen Etappen im gesamten Beschaffungszyklus darzustellen.

Es geht an dieser Stelle nicht darum, die Vielfalt der Möglichkeiten in den einzelnen Etappen zu erfassen. Dies erfolgt an späterer Stelle in diesem Handbuch.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36]
- [Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog](#) [Seite 50]

Szenario

- Herr *AB1 - Meier* braucht einen Rechner *AB1 - Desktopcomputer*.
- Sie zeichnen diesen Bedarf in Form einer Anforderung auf.
- Für die Anforderung wird ein Angebot der Firma *AB1 - MeinLieferant* eingeholt.
- Das Angebot wird bewilligt.

- Das Angebot wird in Form eines Auftrags erteilt.
- Der Vermögensgegenstand wird empfangen.
- Die Rechnung für den Vermögensgegenstand wird gespeichert.

Durchführung

Anforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Anforderung erstellen...* (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Anforderung erstellen...* ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Anforderung erstellen</i>	
Marke	AB1 - HP Compaq
Klicken Sie auf die Schaltfläche Filter anwenden .	
Modelle	AB1 - Desktopcomputer
Feld rechts neben der Schaltfläche Hinzufügen	1
Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzuf.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Neue Anforderung</i>	
Gegenst.	AB4 - Computer für Herrn Meier
Benutzer	AB1 - Meier
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 3 Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Gegenst.	AB4 - Computer für Herrn Meier
Anf.stat. (seStatus)	In Vorbereitung
Registerkarte Zusammensetzung	
	Anforderungszeile entspricht Modell <i>AB1 - Desktopcomputer</i>

- 4 Geben Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB4 - ANF001

- 5 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern**).
- 6 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung *AB4 - ANF001* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Angebot**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Angebot**.
- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Angebot generieren* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Angebot generieren AB4 - ANF001</i>	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Zu berücksichtigende Zeilen wählen</i>	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Referenzen der Anforderung ändern</i>	
Sie müssen diese Seite wie angezeigt übernehmen.	
Die unterste Tabelle zeigt <i>AB1 - Desktopcomputer 1 1 AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10%</i> .	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 4 Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot angefordert
Registerkarte Allgemein	
Urspr. Anfor. (request)	AB4 - ANF001 (AB4 - Computer für Herrn Meier)
Registerkarte Zusammensetzung	

Feld/Verknüpfung	Wert
	Der Katalogreferenz <i>AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant)</i> entsprechende Auftragszeile, die mithilfe des Assistenten <i>Angebot generieren</i> ausgewählt wurde.

- Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB4 - ANG001

- Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Angebot als Auftrag ausgeben

- Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots *AB4 - ANG001* angezeigt wird.
- Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
- Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Ausgegeben
Registerkarte <i>Allgemein</i>	
Ausgabe (dtSent)	Aktuelles Datum

- Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

- Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags *AB4 - ANG001* angezeigt wird.
- Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.

Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.

- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Empfang* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Empfang</i>	Wählen Sie die Zeile <i>AB2 - Desktopcomputer 1 0 1</i> aus, und geben den Wert <i>1</i> in die Spalte Zu empfangende Menge ein.
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 4 Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Ausrüstungselements an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (<i>AB1 - Desktopcomputer</i>) wieder.
Registerkarte Allgemein	
Benutzer (User)	Der ausgewählte Benutzer findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (<i>AB1 - Meier</i>) wieder.
Einheitswert (mAvgPrice)	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (<i>900</i>) wird angezeigt.

- 5 Schließen Sie alle Fenster.

Rechnung speichern

WARNUNG:

Das im Abschnitt **Rechnung speichern** [Seite 68] Beschriebene kann nur im Windows-Client ausgeführt werden.

- 1 Zeigen Sie die Aufträge an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).
- 2 Wählen Sie den Auftrag *AB4 - ANG001*.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Protokollierung**.
- 4 Blenden Sie den Zweig *Empfang* ein.

- 5 Zeigen Sie das Detail der Zeile *XXXAB1 - MeinLieferant* an (doppelklicken Sie auf die Zeile).
- 6 Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Empfangsblatts an.
- 7 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Rechnung**.
- 8 Schauen Sie sich die vom Assistenten angezeigte Seite an, und nehmen Sie keine Änderungen an den dargestellten Standardwerten vor.
- 9 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 10 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 11 Asset Manager zeigt das Detail der anhand des Empfangsblatts generierten Lieferantenrechnung an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Lieferant (Supplier)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Zusammensetzung	
	AB2 - Desktopcomputer 1 1 000,00 10% 16% 1 044,00

Die restlichen Felder werden anhand der Daten auf der Lieferantenrechnung ausgefüllt.

6 Anforderungen

Grundlegende Konzepte

Es gibt verschiedene Methoden, um Anforderungen zu erstellen. Eine dieser Methoden ist nur auf der Web-Plattform verfügbar und wird im Kapitel [Anforderungs-Self-Service](#) [Seite 145] dieses Handbuchs beschrieben.

Auch nach der Erstellung stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Bearbeitung der Anforderungszusammensetzung zur Verfügung (Liste der Anforderungszeilen auf der Registerkarte **Zusammensetzung**).

Anmerkung:

Sie können nur neue Anforderungszeilen hinzufügen, wenn das Feld **Anf.stat.** (seStatus) einen der folgenden Werte aufweist:

- In Vorbereitung
- Standardanforderung

In diesem Kapitel werden alle diese Methoden detailliert beschrieben.

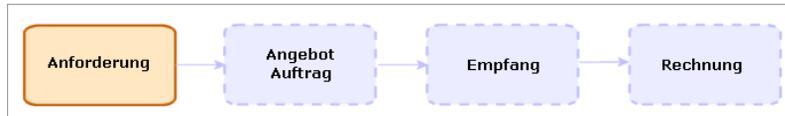
Die Systemdaten des Moduls *Beschaffung* enthalten das Workflow-Modell *Bewilligung der Beschaffungsanforderungen* (REQAPPR), das einen Prozess zur Bewilligung von Anforderungen auslöst.

In den Geschäftsdaten des Moduls *Beschaffung* ist das Workflow-Modell *Anforderungsabdeckung* (REQSATIS) enthalten. Es weist dem Feld **Anf.stat.**

(seStatus) der Anforderungen den Wert *Abgedeckt* zu, wenn alle Anforderungszeilen abgedeckt wurden.

In diesem Kapitel werden diese Workflow-Modelle detailliert beschrieben.

Abbildung 6.1. Beschaffungszyklus - Anforderungen



Verfahren

Neue Anforderung auf der Grundlage einer Standardanforderung erstellen

Grundlagen

Asset Manager ermöglicht es, Modelle für Anforderungen zu erstellen. Diese werden auch *Standardanforderungen* genannt.

Standardanforderungen werden in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Wiederholte Erstellung identischer Anforderungen
- Standardisierung der Beschaffungsvorgänge

WICHTIG:

Lediglich die Anforderungszeilen sowie die zugehörigen Optionen (Registerkarte **Zusammensetzung**) werden von der Standardanforderung in die Anforderung kopiert.

Standardanforderungen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Standardanforderungen an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Dienstekatalog** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie einen neuen Datensatz (Schaltfläche **Neu**).
- 3 Geben Sie die erforderlichen Informationen im Datensatzdetail ein.

Anforderungen in Standardanforderungen umwandeln

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).



TIPP:

Benutzer, die keinen Zugriff auf das Modul *Beschaffung*, wohl aber auf das Modul *Ausrüstung* haben, können die Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Interne Anforderungen** im Navigator verwenden.

Über dieses Menü können die Liste und das Detail von Beschaffungsanforderungen aufgerufen werden. Die einzige Einschränkung bei Verwendung der Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Interne Anforderungen** besteht darin, dass die Schaltflächen (Windows-Client) und Kontextaktionen (Webclient) **Angebot** und **Bestellen** nicht vorhanden sind.

- 2 Zeigen Sie das Detail der in eine Standardanforderung umzuwandelnden Anforderung an.
- 3 Duplizieren Sie die Anforderung (Schaltfläche **Duplizieren**).
- 4 Füllen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Gegenst. (ReqPurpose)	Wählen Sie einen Wert, der ein leichtes Auffinden der Standardanforderung ermöglicht.
Anf.stat. (seStatus)	Standardanforderung
Registerkarte Zusammensetzung	Prüfen Sie, ob die Zusammensetzung des Standardauftrags korrekt ist.

Neue Anforderung auf der Grundlage einer Standardanforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen...* (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Geben Sie im Assistenten *Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen.....* die erforderlichen Werte ein.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.

Die Anforderung wird mit den folgenden Daten angereichert:

Quelle	Verwendete Felder und Verknüpfungen
Standardanforderung	Nur die Anforderungszeilen und die zugehörigen Optionen (Registerkarte Zusammensetzung)

Quelle	Verwendete Felder und Verknüpfungen
Assistent <i>Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen...</i>	Nur die ausgefüllten Felder und Verknüpfungen auf der Seite <i>Neue Anforderung</i>

- Vervollständigen Sie die Anforderung, indem Sie die restlichen Felder und Verknüpfungen der Anforderung und der Anforderungszeilen manuell ausfüllen.

Wenn den Anforderungszeilen Optionen zugeordnet sind (Registerkarte **Zusammensetzung**), wählen Sie die gewünschten Optionen mithilfe des Assistenten *Anforderungsoptionen wählen...* (sysProcSolveOptions) aus:

- Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen**.
- Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste *Aktionen...* den Eintrag **Optionen**.



Anmerkung:

Wenn die Optionen nicht auf diese Art und Weise gewählt werden, wird bei der Erstellung eines Angebots oder Auftrags eine Fehlermeldung angezeigt.

Neue Anforderung durch Auswahl von Modellen mithilfe eines Assistenten erstellen

- Starten Sie den Assistenten *Anforderung erstellen...* (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung erstellen...** im Navigator).
- Geben Sie im Assistenten *Anforderung erstellen.....* die erforderlichen Werte ein.
- Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
Die Anforderung wird mit den in den Assistenten eingegebenen Daten angereichert.
- Vervollständigen Sie die Anforderung, indem Sie die restlichen Felder und Verknüpfungen der Anforderung und der Anforderungszeilen manuell ausfüllen.

Neue Anforderung ohne Assistenten erstellen

Benutzer hat Zugriff auf das Modul *Beschaffung*

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- 3 Asset Manager zeigt das Detail der neuen Anforderung an.
- 4 Vervollständigen Sie die Anforderung, indem Sie die restlichen Felder und Verknüpfungen der Anforderung manuell ausfüllen.
- 5 Erstellen Sie die Anforderungszeilen.

Benutzer hat keinen Zugriff auf das Modul *Beschaffung*, kann aber auf das Modul *Ausrüstung* zugreifen

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Interne Anforderungen** im Navigator).



TIPP:

Über dieses Menü können die Liste und das Detail von Beschaffungsanforderungen aufgerufen werden. Die einzige Einschränkung bei Verwendung der Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Interne Anforderungen** besteht darin, dass die Schaltflächen (Windows-Client) und Kontextaktionen (Webclient) **Angebot** und **Bestellen** nicht vorhanden sind.

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- 3 Asset Manager zeigt das Detail der neuen Anforderung an.
- 4 Vervollständigen Sie die Anforderung, indem Sie die restlichen Felder und Verknüpfungen der Anforderung manuell ausfüllen.
- 5 Erstellen Sie die Anforderungszeilen.

Anforderungszeilen mithilfe der Schaltfläche (Windows-Client) oder der Kontextaktion (Webclient) **Hinzufügen** hinzufügen

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail der zu vervollständigenden Anforderung an.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzuf.**
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Hinzufügen**.
- 4 Geben Sie Daten in den Assistenten *Modelle zu Anforderung hinzufügen* ein.

- 5 Asset Manager fügt Ihrer Anforderung die Zeilen hinzu.
- 6 Vervollständigen Sie, falls erforderlich, die Beschreibung der vom Assistenten erstellten Anforderungszeilen.
 - 1 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
 - 2 Zeigen Sie das Detail der zu bearbeitenden Anforderungszeile an.

Anforderungszeilen aus Standardanforderungen hinzufügen

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).



TIPP:

Benutzer, die keinen Zugriff auf das Modul *Beschaffung*, wohl aber auf das Modul *Ausrüstung* haben, können die Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Interne Anforderungen** im Navigator verwenden.

Über dieses Menü können die Liste und das Detail von Beschaffungsanforderungen aufgerufen werden. Die einzige Einschränkung bei Verwendung der Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Interne Anforderungen** besteht darin, dass die Schaltflächen (Windows-Client) und Kontextaktionen (Webclient) **Angebot** und **Bestellen** nicht vorhanden sind.

- 2 Zeigen Sie das Detail der zu vervollständigenden Anforderung an.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Std.-Anf.**
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Std.anf.**
- 4 Geben Sie Daten in den Assistenten *Anforderung hinzufügen* ein.
- 5 Asset Manager fügt Ihrer Anforderung die Zeilen hinzu.
- 6 Vervollständigen Sie, falls erforderlich, die Beschreibung der vom Assistenten erstellten Anforderungszeilen.
 - 1 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
 - 2 Zeigen Sie das Detail der zu bearbeitenden Anforderungszeile an.

Anforderungszeilen mithilfe der Schaltfläche + (Windows-Client) oder **Hinzufügen** (Webclient) hinzufügen

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).



TIPP:

Benutzer, die keinen Zugriff auf das Modul *Beschaffung*, wohl aber auf das Modul *Ausrüstung* haben, können die Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Interne Anforderungen** im Navigator verwenden.

Über dieses Menü können die Liste und das Detail von Beschaffungsanforderungen aufgerufen werden. Die einzige Einschränkung bei Verwendung der Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Interne Anforderungen** besteht darin, dass die Schaltflächen (Windows-Client) und Kontextaktionen (Webclient) **Angebot** und **Bestellen** nicht vorhanden sind.

- 2 Zeigen Sie das Detail der zu vervollständigenden Anforderung an.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 4 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **+**.
Webclient: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzuf.**
- 5 Geben Sie Daten in das Detail der Anforderungszeile ein.

Anforderungsbewilligung automatisieren

- 1 Starten Sie Asset Manager Automated Process Manager.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung zur Datenbank her (Menü **Datei/ Ouvrir**, Option **Vorhandene Datenbank öffnen**).
- 3 Konfigurieren Sie das Modul *Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'STD_PROCUR' ausführen* (WkGroupSTD_PROCUR) (Menü **Extras/ Module konfigurieren**).

► Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *Asset Manager Automated Process Manager*, Abschnitt *Von Asset Manager Automated Process Manager überwachte Module konfigurieren*.

Asset Manager Automated Process Manager führt das Workflow-Modell *Bewilligung der Beschaffungsanforderungen* (REQAPPR) in Abhängigkeit von dem für das Modul *Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'STD_PROCUR' ausführen* definierten Programmierungs- und Ausführungsmodus aus.

In der folgenden Tabelle sehen Sie die Merkmale des Workflow-Modells *Bewilligung der Beschaffungsanforderungen* (REQAPPR).

Tabelle 6.1. Anforderungen - Workflow-Modell Bewilligung der Beschaffungsanforderungen

Merkmal	Beschreibung						
Den Workflow auslösendes Ereignis	Erstellung einer Anforderung oder Änderung des Felds Anf.stat. (seStatus) in der Tabelle Anforderungen (amRequest)						
Den Workflow auslösende Bedingungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Tabellename</th> <th>Feldname</th> <th>Feldwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anforderungen (amRequest)</td> <td>Anf.stat. (seStatus)</td> <td>Bewilligung ausstehend</td> </tr> </tbody> </table>	Tabellename	Feldname	Feldwert	Anforderungen (amRequest)	Anf.stat. (seStatus)	Bewilligung ausstehend
Tabellename	Feldname	Feldwert					
Anforderungen (amRequest)	Anf.stat. (seStatus)	Bewilligung ausstehend					
Vom Workflow-Modell ausgelöste 1. Aktion	<p>Wenn im Detail der der Anforderung zugeordneten Kostenstelle (Registerkarte Anrechnung, Feld <i>Kostenstelle</i> (CostCenter)), das Kontrollkästchen <i>Funktionelle Bewilligung erforderlich</i> (bFuncApproval) markiert ist, wird der vollständige Workflow (inklusive funktioneller Bewilligung) gestartet.</p> <p>Ansonsten wird ein einfacher Workflow gestartet, der direkt zur technischen Bewilligung führt.</p>						
Vom Workflow-Modell ausgelöste 2. Aktion (vollständiger Workflow)	<p>In einem vollständigen Workflow erstellt das Workflow-Modell folgende Workflow-Aufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Name: <i>Funktionelle Bewilligung</i> ■ Zuteilung zu dem Leiter, der für die Abteilung des Benutzers zuständig und im Feld Techniker (Technician) der Anforderung ausgewiesen ist. Bei Abwesenheit des Leiters berücksichtigt Asset Manager dessen Vertreter. <p>Kann kein Verantwortlicher ermittelt werden, verwendet Asset Manager den Benutzer. Ist der Benutzer abwesend, wird sein Vertreter von Asset Manager ausgewählt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verknüpft mit der Anforderung ■ Fordert die Person, die für die funktionelle Bewilligung zuständig ist, auf, die Anforderung zu bewilligen oder abzulehnen. 						
Vom Workflow-Modell ausgelöste 3. Aktion	<p>Wenn für die Anforderung eine funktionelle Bewilligung vorliegt (vollständiger oder einfacher Workflow), erstellt das Workflow-Modell folgende Workflow-Aufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Name: <i>Technische Bewilligung</i> ■ Zuteilung zur Gruppe <i>Technische Bewilligung</i> ■ Verknüpft mit der Anforderung ■ Fordert die Person, die für die technische Bewilligung zuständig ist, auf, die Anforderung zu bewilligen oder abzulehnen. 						
Vom Workflow-Modell ausgelöste 4. Aktion	<p>Nachdem eine technische Bewilligung der Anforderung vorliegt, löst das Workflow-Modell die folgende Aktion aus: Kontrolle des Anforderungsbetrags.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Liegt die <i>Summe ohne MwSt</i> der Anforderung (mEstimNet) unter dem im Detail der der Anforderung zugeordneten Kostenstelle festgelegten <i>Auslösegrenzwert</i> (mApprAmount), wird die Anforderung bewilligt und direkt der letzten Phase zugeführt. ■ Ansonsten schließt sich die nächste Phase des Workflow-Modells an. 						

Merkmals	Beschreibung
Vom Workflow-Modell ausgelöste 5. Aktion	<p>Wenn der Anforderungs-Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) den für die zugehörige Kostenstelle festgelegten Grenzwert übersteigt, erstellt das Workflow-Modell folgende Workflow-Aufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Name: <i>Finanzielle Bewilligung</i> ■ Zuteilung zur Gruppe <i>Finanzen</i> ■ Verknüpft mit der Anforderung ■ Fordert die Person, die für die finanzielle Bewilligung zuständig ist, auf, die Anforderung zu bewilligen oder abzulehnen bzw. eine Budgetbewilligung der Anforderungszeilen anzufordern.
Vom Workflow-Modell ausgelöste 6. Aktion (falls eine Budgetbewilligung erforderlich ist)	<p>Wenn die für die finanzielle Bewilligung zuständige Person während der finanziellen Bewilligung eine Budgetbewilligung anfordert, erstellt das Workflow-Modell die folgende Workflow-Aufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Name: <i>Budgetbewilligung</i> ■ Zuteilung zur Gruppe <i>Finanzen</i> ■ Verknüpft mit der Anforderung ■ Fordert die Person, die für die Budgetbewilligung zuständig ist, auf, durch Klicken auf die Schaltfläche Assistent den Assistenten <i>Budget für Anforderungszeilen bewilligen</i> (sysValidBudgetReqLine) zu starten. <p>Der Assistent erlaubt es, die einzelnen Anforderungszeilen zu bewilligen bzw. abzulehnen. Außerdem besteht die Möglichkeit, den Kostentyp und/oder die Kostenstelle zu ändern, um ggf. die verwendete Budgetzeile zu modifizieren.</p>
Vom Workflow-Modell ausgelöste 7. Aktion	<p>Wenn für die Anforderung eine finanzielle Bewilligung (und ggf. eine Budgetbewilligung) vorliegt, erstellt das Workflow-Modell folgende Aktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Aktualisierung des Felds Anf.stat. (seStatus) auf den Wert <i>Bewilligt</i> ■ Senden einer Nachricht über den Status der Anforderung an die im Feld Anforderer (Requester) genannte Person.
Vom Workflow-Modell ausgelöste 8. Aktion	<p>Wenn die Anforderung in einer der Bewilligungsphasen abgelehnt wird, löst das Workflow-Modell folgende Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Aktualisierung des Felds Anf.stat. (seStatus) auf den Wert <i>Abgelehnt</i> ■ Senden einer Nachricht über den Status der Anforderung an die im Feld Anforderer (Requester) genannte Person.

Aktualisierung des Anforderungsstatus automatisieren

- 1 Starten Sie Asset Manager Automated Process Manager.
- 2 Konfigurieren Sie das Modul *Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'BST_PROCUR' ausführen* (WkGroupBST_PROCUR) (Menü **Extras/Module konfigurieren**).

► Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *Asset Manager Automated Process Manager*, Abschnitt *Von Asset Manager Automated Process Manager überwachte Module konfigurieren*.

Asset Manager Automated Process Manager führt das Workflow-Modell *Anforderungsabdeckung* (REQSATIS) in Abhängigkeit von dem für das Modul *Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'BST_PROCUR'* ausführen definierten Programmierungs- und Ausführungsmodus aus.

In der folgenden Tabelle sehen Sie die Merkmale des Workflow-Modells *Anforderungsabdeckung* (REQSATIS).

Tabelle 6.2. Anforderungen - Workflow *Anforderungsabdeckung*

Merkm ^{al}	Beschreibung						
Das Workflow-Modell auslösen des Ereignis	Hinzufügen einer Anforderungszeile oder Änderung des Felds Empf. Menge (fQtyReceived) oder des Felds Menge (fQty) in der Tabelle Anforderungszeilen (amReqLine)						
Den Workflow auslösende Bedingungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Tabellenname</th> <th>Feldname</th> <th>Feldwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anforderungen (amRequest)</td> <td>Anf.stat. (seStatus)</td> <td>Bewilligt</td> </tr> </tbody> </table>	Tabellenname	Feldname	Feldwert	Anforderungen (amRequest)	Anf.stat. (seStatus)	Bewilligt
Tabellenname	Feldname	Feldwert					
Anforderungen (amRequest)	Anf.stat. (seStatus)	Bewilligt					
Für jede Anforderungszeile ausgeführte Prüfung	Die Felder Empf. Menge (fQtyReceived) und Menge (fQty) weisen den gleichen Wert auf.						
Ausgeführte Aktion bei richtigem Prüfungsergebnis	Asset Manager weist dem Feld Anf.stat. (seStatus) der Anforderung den Wert <i>Abgedeckt</i> zu.						

Anwendungsbeispiel 5: Standardanforderungen

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Erstellung von Standardanforderungen zu erläutern und zu vermitteln, wie diese zur Erstellung von Anforderungen eingesetzt werden können.

Dabei sollen jedoch nicht alle Etappen des Beschaffungszyklus durchlaufen werden.

Voraussetzungen

Zuvor muss das Anwendungsbeispiel *Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem* [Seite 36] durchgeführt worden sein.

Szenario

- In Ihrem Unternehmen sind die Hardware und Software für Vertriebsmitarbeiter standardisiert.
- Sie bestellen diese Konfigurationen in regelmäßigen Abständen für neue Vertriebsmitarbeiter.
- Sie wollen die Standardkonfiguration für Vertriebsmitarbeiter in Form einer Standardanforderung mit verschiedenen Optionen beschreiben.
- Herr *AB1 - Meier* ist ein neuer Vertriebsmitarbeiter und benötigt eine IT-Konfiguration.
- Sie zeichnen diesen Bedarf in Form einer Anforderung auf.

Durchführung

Standardanforderung erstellen

- 1 Zeigen Sie die Standardanforderungen an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Dienstekatalog** im Navigator).
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- 3 Geben Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Gegenst. (ReqPurpose)	AB5 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
Nummer (ReqNumber)	AB5 - STDANF001

- 4 Bestätigen Sie die Erstellung der Anforderung (Schaltfläche **Erstellen** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 5 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 6 Fügen Sie die nachstehenden Anforderungszeilen hinzu, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen (Schaltfläche **+** im Windows-Client oder **Hinzufügen** im Webclient, in der Liste oberhalb der Registerkarte **Zusammensetzung**):

Feld/Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	1
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer

Feld/Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	1
Modell (Model)	AB1 - externer Brenner

Feld/Verknüpfung	Wert
<i>Wenn Sie beim Ausfüllen des vorhergehenden Felds einen Wert eingegeben (und keinen Datensatz in der Liste gewählt haben), müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor auf ein anderes Feld setzen, damit das nächste Feld angezeigt wird.</i>	
Teil von (Parent)	1 AB1 - Desktopcomputer

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	AB5 - Zusatzbildschirm
Menge (fQty)	1
Modell (Model)	AB1 - SXGA-Bildschirm
<i>Wenn Sie beim Ausfüllen des vorhergehenden Felds einen Wert eingegeben (und keinen Datensatz in der Liste gewählt haben), müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor auf ein anderes Feld setzen, damit das nächste Feld angezeigt wird.</i>	
Teil von (Parent)	1 AB1 - Desktopcomputer
Optional (bOptional)	Nein (nicht markieren)

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	AB5 - USB-Stick
Menge (fQty)	1
Modell (Model)	AB1 - USB-Stick 256
<i>Wenn Sie beim Ausfüllen des vorhergehenden Felds einen Wert eingegeben (und keinen Datensatz in der Liste gewählt haben), müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor auf ein anderes Feld setzen, damit das nächste Feld angezeigt wird.</i>	
Teil von (Parent)	1 AB1 - Desktopcomputer
Optional (bOptional)	Ja (Kästchen markieren)



Anmerkung:

Es wurden zwei Optionen erstellt:

- Ein zusätzlicher Bildschirm, den der Benutzer nehmen muss
- Ein USB-Stick, der vom Benutzer gewählt werden kann

- 7 Speichern Sie die hinzugefügten Daten (Schaltfläche **Ändern** des Windows-Clients oder **Speichern** des Web-Clients).
- 8 Fügen Sie die nachstehenden Optionen hinzu, (Rahmen **Optionen** unterhalb der Anforderungszeilen), indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen (Schaltfläche **+** im Windows-Client bzw. **Hinzufügen** im Webclient):

Feld/Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	1
Modell (Model)	AB1 - SXGA-Bildschirm 15 Zoll

Feld/Verknüpfung	Wert
<i>Wenn Sie beim Ausfüllen des vorhergehenden Felds einen Wert eingegeben (und keinen Datensatz in der Liste gewählt haben), müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor auf ein anderes Feld setzen, damit das nächste Feld angezeigt wird.</i>	
Teil von (Parent)	1 AB1 - Desktopcomputer
Option von (ChoiceOf)	1 AB5 - Zusatzbildschirm
Standardoption (bDefaultOption)	Ja (Kästchen markieren)

 **Anmerkung:**

Bei der Wahl des Zusatzbildschirms mithilfe des Assistenten durch den Benutzer ist dieser Bildschirm die Standardoption.

Feld/Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	1
Modell (Model)	AB1 - SXGA-Bildschirm 17 Zoll
<i>Wenn Sie beim Ausfüllen des vorhergehenden Felds einen Wert eingegeben (und keinen Datensatz in der Liste gewählt haben), müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor auf ein anderes Feld setzen, damit das nächste Feld angezeigt wird.</i>	
Teil von (Parent)	1 AB1 - Desktopcomputer
Option von (ChoiceOf)	1 AB5 - Zusatzbildschirm
Standardoption (bDefaultOption)	Nein (nicht markieren)

Feld/Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	1
Modell (Model)	AB1 - USB-Stick 256
<i>Wenn Sie beim Ausfüllen des vorhergehenden Felds einen Wert eingegeben (und keinen Datensatz in der Liste gewählt haben), müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor auf ein anderes Feld setzen, damit das nächste Feld angezeigt wird.</i>	
Teil von (Parent)	1 AB1 - Desktopcomputer
Option von (ChoiceOf)	1 AB5 - USB-Stick
Standardoption (bDefaultOption)	Nein (nicht markieren)

- 9 Speichern Sie die hinzugefügten Daten (Schaltfläche **Ändern** des Windows-Clients oder **Speichern** des Web-Clients).
- 10 Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen...* (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen...* ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Wählen Sie eine Standardanforderung</i>	
Anforderungen	AB5 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
Menge	1
Anforderungszeilen desselben Modells zusammenführen	Nein (nicht markieren)
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen</i>	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Neue Anforderung</i>	
Gegenst.	AB5 - Konfiguration für Herrn Meier
Benutzer	AB1 - Meier
Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen .	

- 3 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 4 Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Gegenst.	AB5 - Konfiguration für Herrn Meier
Anf.stat. (seStatus)	In Vorbereitung
Benutzer (User)	AB1 - Meier
Registerkarte Zusammensetzung	
Anforderungszeilen und Optionen der Standardanforderung <i>AB5 - Konfiguration für Vertriebsingenieur</i>	

- 5 Geben Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB5 - ANF001

- 6 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern**).
- 7 Starten Sie den Assistenten *Anforderungsoptionen wählen...* (Schaltfläche **Optionen** im Windows-Client oder Wahl des Eintrags **Angebot** in der Dropdownliste *Aktionen...* im Webclient), um die den Anforderungszeilen zugeordneten Optionen auszuwählen.

- 8 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Anforderungsoptionen wählen...* ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Optionen wählen</i>	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Option wählen</i>	
Auswahl der Option <i>AB5 - Zusatzbildschirm</i>	AB1 - SXGA-Bildschirm 15 Zoll
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Option wählen</i>	
AB5 - USB-Stick	Ja (Kästchen markieren)
Seite <i>Zusammenfassung der gewählten Optionen</i>	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen .	

- 9 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient)
- 10 Asset Manager zeigt das Detail der neuen Anforderung mit den mithilfe des Assistenten erzeugten Optionen an.
Prüfen Sie im Anforderungsdetail insbesondere Folgendes:
- Der Rahmen **Optionen** enthält keine Optionszeilen.
 - Die gewählten Optionen sind nunmehr direkt in die Anforderungszeilen integriert.
- 11 Schließen Sie alle Fenster.

7 Reservierungen

Es gibt zwei Typen von Reservierungen:

- Reservierungen lagerhaltiger Ausrüstungselemente
- Reservierungen von zu beschaffenden Ausrüstungselementen

Im Folgenden finden Sie Einzelheiten zur *Reservierung lagerhaltiger Ausrüstungselemente*.

Näheres zur *Reservierung von zu beschaffenden Ausrüstungselementen* finden Sie im Abschnitt [Reservierungen zu beschaffender Elemente](#) [Seite 205].

Die im Lager reservierten Ausrüstungselemente werden bei der Erstellung des Auftrags aus der Anforderung von den zu bestellenden Ausrüstungselementen abgezogen.

Beispiel: Wenn Sie 3 USB-Sticks anfordern und dabei einen lagerhaltigen Stick reservieren, werden lediglich 2 USB-Sticks bestellt.

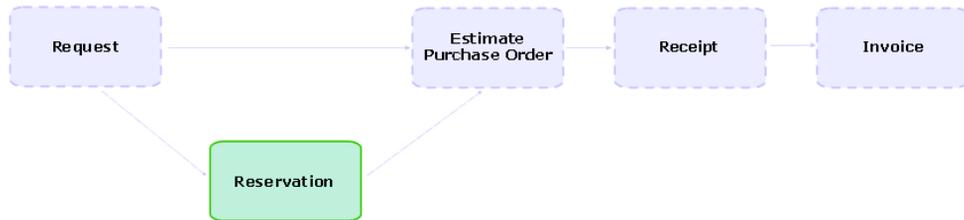
Grundlegende Konzepte

Eine Reservierung ermöglicht es, ein lagerhaltiges Element oder mehrere solche Elemente einen bestimmten Zeitraum lang zurückzuhalten und beim Erteilen des entsprechenden Auftrags von den zu bestellenden Elementen abzuziehen.

Zum Erstellen von Reservierungen für lagerhaltige Ausrüstungselemente stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung.

In diesem Kapitel werden alle diese Methoden detailliert beschrieben.

Abbildung 7.1. Beschaffungszyklus - Reservierung



Verfahren

WARNING:

Sie können Reservierungen für lagerhaltige Ausrüstungselemente nur dann auf der Grundlage von Anforderungen erstellen, wenn das Feld **Anf.stat.** (seStatus) den Wert *Bewilligt* aufweist.

Reservierungen mit Hilfe des Assistenten erstellen

So erstellen Sie eine Reservierung für lagerhaltige Ausrüstungselemente auf der Grundlage einer Anforderung:

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/Anforderungen** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die Anforderung aus, für die Sie eine Reservierung erstellen möchten.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Reservieren**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Aktionen...** den Eintrag **Reservieren**.
- 4 Geben Sie Daten in den Assistenten *Reservierungen von Vermögen auf einer Anforderung verwalten...* (sysProcRequestStock), und führen Sie ihn bis zum Ende aus.
- 5 Asset Manager fügt Ihrer Anforderung die Reservierungen hinzu und zeigt anschließend die Liste der mithilfe des Assistenten erzeugten Reservierungen an.

Reservierungen ohne Assistenten erstellen

So reservieren Sie ein lagerhaltiges Ausrüstungselement:

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Anforderungsdetail an.
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.
- 4 Zeigen Sie das Detail der Anforderungszeile an.
- 5 Zeigen Sie die Registerkarte **Reservierungen** an.
- 6 Fügen Sie eine Reservierung hinzu (Rechtsklick auf die Registerkarten am unteren Rand und Klick auf *Verknüpfung hinzufügen*), und füllen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

Bezeichnung	SQL-Name	Wert
Ausrüstungselement	Assignment	Zu reservierendes lagerhaltiges Ausrüstungselement
Registerkarte <i>Allgemein</i>		
Menge	fQty	Zu reservierende Menge, wenn dem Modell des Ausrüstungselements eine Einheit zugeordnet ist (Feld Verw. Einheit (UseUnit)).

- 7 Speichern Sie Ihre Änderungen.

WARNUNG:

Nachdem ein Angebot oder ein Auftrag für eine Anforderungszeile erstellt wurde, darf der Anforderungszeile keine Reservierung hinzugefügt werden.

Wird nach der Erstellung des Angebots eine Reservierung hinzugefügt, kann das Angebot nicht in einen Auftrag umgewandelt werden (Mengen von Anforderung, Reservierung und Angebot nicht übereinstimmend). Es erscheint einer Fehlermeldung, dass die Auftragszeile nicht bestellt werden kann, da die Bestellmenge die restliche Anforderungsmenge übersteigt. Der Assistent *Auftrag erteilen* kann nicht abgeschlossen werden.

Wird nach der Erstellung des Auftrags eine Reservierung hinzugefügt, werden beim Auftragsempfang neue Ausrüstungselemente erstellt, wobei das im Lager reservierte Ausrüstungselement unberücksichtigt bleibt.

Anmerkung:

Die Reservierungsinformationen werden nun im Detail des dem Vermögen zugeordneten Ausrüstungselements auf der Registerkarte **Ausrüstung**, Unterregisterkarte **Reservierungen** angezeigt.

Reservierungen stornieren

Reservierungen mit Hilfe des Assistenten stornieren

So stornieren Sie eine bestehende Reservierung für lagerhaltige Ausrüstungselemente auf der Grundlage einer Anforderung:

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/Anforderungen** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die Anforderung aus, für die Sie eine bestehende Reservierung (oder mehrere Reservierungen) stornieren möchten.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Reservieren**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Aktionen...** den Eintrag **Reservieren**.
- 4 Wählen Sie auf der ersten Seite des Assistenten *Reservierungen von Vermögen auf einer Anforderung verwalten...* (sysProcRequestStock) die Operation *Aktuelle Reservierungen für die Anforderung stornieren*.
- 5 Geben Sie Daten in den Assistenten ein, und führen Sie ihn bis zum Ende aus.
- 6 Asset Manager entfernt die Reservierungen von Ihrer Anforderung und führt die Artikel dem Lager zu.

Reservierungen ohne Assistenten stornieren

So stornieren Sie eine bestehende Reservierung für lagerhaltige Ausrüstungselemente:

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/Anforderungen** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Anforderungsdetail an.
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.
- 4 Zeigen Sie das Detail der Anforderungszeile an.
- 5 Zeigen Sie die Registerkarte **Reservierungen** an.
- 6 Löschen Sie die gewünschte Reservierung (Rechtsklick auf die Registerkarten am unteren Rand und Klick auf *Verknüpfung löschen*).
- 7 Speichern Sie Ihre Änderungen.
- 8 Asset Manager entfernt die Reservierungen von Ihrer Anforderung und führt die Artikel dem Lager zu.

Ausgeführte Reservierungen einsehen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die für eine Anforderung bestehenden Reservierungen einzusehen:

- Auf der Registerkarte *Reservierungen* des reservierten Ausrüstungselements
- Auf der Registerkarte *Reservierungen* im Detail der Anforderungszeile
- Auf der Registerkarte *Protokollierung* der Anforderung

Anwendungsbeispiel 16: Reservierung mithilfe des Assistenten erstellen

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Erstellung von Reservierungen mithilfe des Assistenten *Reservierungen von Vermögen auf einer Anforderung verwalten...* zu erläutern.

Voraussetzungen

Zuvor muss das Anwendungsbeispiel [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36] durchgeführt worden sein.

Szenario

Sie erstellen eine Anforderung und reservieren bestimmte Ausrüstungselemente.

Durchführung

Lagerhaltige Elemente erstellen

- 1 Zeigen Sie die *Ausrüstungselemente* an (Verknüpfung **Ausrüstung/Ausrüstungselemente** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Bezeichnung	SQL-Name	Wert
Modell	Model	AB1 - Desktopcomputer
Registerkarte <i>Allgemein</i>		
Zuordnung	seAssignment	Lagerhaltig

Bezeichnung	SQL-Name	Wert
Lager	Stock	AB1 - Lager
Int. Code	AssetTag	AB16 - 001

Bezeichnung	SQL-Name	Wert
Modell	Model	AB1 - SXGA-Bildschirm 15 Zoll
Registerkarte <i>Allgemein</i>		
Zuordnung	seAssignment	Lagerhaltig
Lager	Stock	AB1 - Lager
Int. Code	AssetTag	AB16 - 002

Bezeichnung	SQL-Name	Wert
Modell	Model	AB1 - SXGA-Bildschirm 17 Zoll
Registerkarte <i>Allgemein</i>		
Zuordnung	seAssignment	Lagerhaltig
Lager	Stock	AB1 - Lager
Int. Code	AssetTag	AB16 - 003

Bezeichnung	SQL-Name	Wert
Modell	Model	AB1 - SXGA-Bildschirm 17 Zoll
Registerkarte <i>Allgemein</i>		
Zuordnung	seAssignment	Lagerhaltig
Lager	Stock	AB1 - Lager
Int. Code	AssetTag	AB16 - 004

Anforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Anforderung erstellen...* (sysProcRequestAddModelnc) (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen/ Anforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Anforderung erstellen...* ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Anforderung erstellen...</i>	
Fügen Sie die folgenden Elemente hinzu (Schaltfläche Hinzufügen):	<ul style="list-style-type: none"> ■ AB1 - Desktopcomputer: Menge = 1 ■ AB1 - SXGA-Bildschirm 15 Zoll: Menge = 2 ■ AB1 - USB-Stick 512: Menge = 2
Klicken Sie auf Weiter .	
Seite <i>Neue Anforderung...</i>	
Gegenst.	AB16 - Anforderung
Anforderer	AB1 - Meier
Benutzer	AB1 - Meier

Feld/Verknüpfung	Wert
Klicken Sie auf Weiter .	
Klicken Sie auf Fertig stellen .	
Klicken Sie auf OK , um den Assistenten zu verlassen.	

- 3 Asset Manager zeigt das Detail der erstellten Anforderung an. Die angeforderten Elemente können auf der Registerkarte *Zusammensetzung* der Anforderung angezeigt werden.
- 4 Ändern Sie den Wert des Felds *Anf.stat.* (seStatus) in *Bewilligt*
- 5 Klicken Sie auf **Ändern**.
- 6 Lassen Sie die Seite offen.

Lagerhaltige Elemente für die Anforderung reservieren

- 1 Starten Sie den Assistenten *Reservierungen von Vermögen auf einer Anforderung verwalten...* (Windowsclient: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Reservieren**; Web-Client: Wählen Sie in der Dropdownliste **Aktionen...** den Eintrag **Reservieren**) über das Detail der zuvor erstellten Anforderung.
- 2 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Reservierungen von Vermögen auf einer Anforderung verwalten...* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Assistent zur Reservierung von Artikeln</i>	
Artikel für die Anforderung reservieren	Markieren Sie das Kästchen
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Reservierungen von Vermögen für eine Anforderung verwalten</i>	
Wählen Sie die zu bearbeitende Anforderungszeile.	AB1 - Desktopcomputer
Lager	AB1 - Lager
Klicken Sie auf Das gleiche Modell suchen	
Lagerhaltige Vermögen	Wählen Sie AB1 - Desktopcomputer (Int. Code AB16 - 001)
Reservieren für:	AB1 - Meier
Anz. der Tage Reservierung:	90
Die im Lager gewählten Elemente werden dem Lager entnommen und im Rahmen <i>Reservierte Vermögen</i> angezeigt.	
Klicken Sie auf Ausgewählte Vermögen reservieren .	
Wählen Sie die zu bearbeitende Anforderungszeile.	AB1 - SXGA-Bildschirm 15 Zoll
Lager	AB1 - Lager
Sie sehen, dass nur ein lagerhaltiges Vermögen verfügbar ist.	
Klicken Sie auf Das gleiche Modell suchen	
Weiten Sie die Suche nun auf alle Vermögensgegenstände aus, denen das gleiche Modell übergeordnet ist, indem Sie auf Suche ausweiten (überg. Modell) klicken.	

Feld/Verknüpfung	Wert
Lagerhaltige Vermögen	<ul style="list-style-type: none"> ■ AB1 - SXGA-Bildschirm 15 Zoll (Int. Code AB16 - 002) ■ AB1 - SXGA-Bildschirm 17 Zoll (Int. Code AB16 - 003) ■ AB1 - SXGA-Bildschirm 17 Zoll (Int. Code AB16 - 004)
Reservieren für:	Wählen Sie: AB1 - Meier
Anz. der Tage Reservierung:	90
Wie im vorangehenden Fall werden die im Lager gewählten Elemente dem Lager entnommen und im Rahmen <i>Reservierte Vermögen</i> angezeigt.	
Sie sehen, dass in diesem Beispiel 3 Vermögensgegenstände ausgewählt wurden, in der Anforderungszeile jedoch lediglich 2 Vermögensgegenstände beansprucht werden. Die reservierte Menge übersteigt also die angeforderte Menge. Der Assistent gibt an dieser Stelle keine Fehlermeldung aus. Diese wird erst angezeigt, wenn der Assistent bis zum Ende ausgeführt wird.	
Im Folgenden wird eine der Reservierungen storniert, damit die reservierte Menge der in der Anforderungszeile genannten Menge entspricht.	
Klicken Sie auf Ausgewählte Vermögen reservieren .	
Reservierte Vermögen	Wählen Sie AB1 - SXGA-Bildschirm 17 Zoll (Int. Code AB16 - 004)
Das gewählte Element wird nunmehr aus den <i>reservierten Vermögen</i> entfernt und dem Lager zugeführt.	
Klicken Sie auf Reservierung der Vermögen stornieren	
Klicken Sie auf Weiter .	
Seite <i>Überblick über die Reservierungen</i>	
Klicken Sie auf Fertig stellen .	
Klicken Sie auf OK .	

- 3 Sie können Ihre Reservierungen nunmehr mithilfe der im Abschnitt [Ausgeführte Reservierungen einsehen](#) [Seite 91] beschriebenen Methoden einsehen.

8 Angebote

Grundlegende Konzepte

Es gibt verschiedene Methoden, um Angebote zu erstellen.

Auch nach der Erstellung stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Bearbeitung der Angebotszusammensetzung zur Verfügung (Liste der Angebotszeilen auf der Registerkarte **Zusammensetzung**).

 **WARNUNG:**

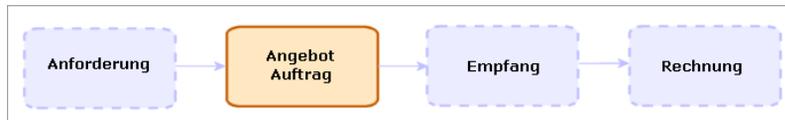
Angebote und Aufträge gehören zur gleichen Tabelle. Sie unterscheiden sich lediglich durch den Wert im Feld **Auft.stat.** (seStatus).

Sie können nur neue Angebotszeilen hinzufügen, wenn das Feld **Auft.stat.** (seStatus) einen der folgenden Werte aufweist:

- In Vorbereitung
- Standardauftrag

In diesem Kapitel werden alle diese Methoden detailliert beschrieben.

Abbildung 8.1. Beschaffungszyklus - Angebote



Verfahren

Neues Angebot auf der Grundlage einer Anforderung erstellen

WARNUNG:

Sie können Angebote nur dann auf der Grundlage von Anforderungen erstellen, wenn das Feld **Anf.stat.** (seStatus) einen der folgenden Werte aufweist:

- In Vorbereitung
- Angebot eingeholt
- Bewilligung ausstehend
- Bewilligt

So erstellen Sie ein neues Angebot auf der Grundlage einer Anforderung:

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die Anforderung aus, für die Sie ein Angebot erstellen möchten.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Angebot**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Angebot**.
- 4 Geben Sie Daten in den Assistenten *Angebot generieren* ein, und führen Sie ihn aus.
- 5 Asset Manager zeigt die Liste der mithilfe des Assistenten erzeugten Angebote an (ein Angebot pro Lieferant).
- 6 Vervollständigen Sie die Angebote, indem Sie die Felder und Verknüpfungen, die der Assistent nicht ausgefüllt hat, manuell ausfüllen.

Ein neues Angebot ohne vorherige Anforderung erstellen

- 1 Zeigen Sie die Angebote an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- 3 Asset Manager zeigt das Detail des neuen Angebots an.
- 4 Vervollständigen Sie das Angebot, indem Sie seine Felder und Verknüpfungen manuell ausfüllen.
- 5 Erstellen Sie die Angebotszeilen.

Angebotszeilen mithilfe der Schaltfläche (Windows-Client) oder der Kontextaktion (Webclient) **Kat.ref.** hinzufügen

- 1 Zeigen Sie die Angebote an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des zu vervollständigenden Angebots an.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kat.ref.**
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Kat.ref.**
- 4 Geben Sie Daten in den Assistenten *Auftrag mit Hilfe von Katalogreferenzen ergänzen* ein.
- 5 Asset Manager fügt Ihrem Angebot Zeilen hinzu.
- 6 Vervollständigen Sie, falls erforderlich, die Beschreibung der vom Assistenten erstellten Angebotszeilen.
 - 1 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
 - 2 Zeigen Sie das Detail der zu bearbeitenden Angebotszeile an.

Angebotszeilen für ein Modell hinzufügen, das beim Angebotslieferanten keine Katalogreferenz aufweist

- 1 Zeigen Sie die Angebote an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des zu vervollständigenden Angebots an.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Extern**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Extern**.
- 4 Geben Sie Daten in den Assistenten *Katalogexterne Referenz erstellen* ein.
- 5 Asset Manager setzt den Vorgang in Abhängigkeit von den nachstehend beschriebenen Situationen unterschiedlich fort.

Situation	Ergebnis
Es ist keine Katalogreferenz für das gewählte Modell vorhanden	Asset Manager erstellt ein Produkt und eine Katalogreferenz, die dem <i>externen</i> Katalog hinzugefügt wird.

Situation	Ergebnis
Der Katalog eines anderen Lieferanten enthält eine oder mehrere Katalogreferenz/en	<p>Asset Manager wählt eine dieser Katalogreferenzen aus.</p> <p>WARNUNG:</p> <p>Dies stellt jedoch für das Angebot ein Integritätsproblem dar, da durch die Lieferanten, die das Angebot abgegeben haben, heterogen werden.</p> <p>Sie müssen die generierte Angebotszeile löschen.</p>
Ein Katalog des Lieferanten enthält eine Katalogreferenz	Asset Manager wählt eine dieser Katalogreferenzen aus.

- 6 Vervollständigen Sie, falls erforderlich, die Beschreibung der vom Assistenten erstellten Angebotszeilen.
 - 1 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
 - 2 Zeigen Sie das Detail der zu bearbeitenden Angebotszeile an.

Angebotszeilen aus Standardaufträgen hinzufügen

- 1 Zeigen Sie die Angebote an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des zu vervollständigenden Angebots an.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Std.-Auftr.**
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Std.auftr.**
- 4 Geben Sie Daten in den Assistenten *Auftrag mit Hilfe eines Auftrags ergänzen* ein.
- 5 Asset Manager fügt Ihrem Angebot Zeilen hinzu.
- 6 Vervollständigen Sie, falls erforderlich, die Beschreibung der vom Assistenten erstellten Angebotszeilen.
 - 1 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
 - 2 Zeigen Sie das Detail der zu bearbeitenden Angebotszeile an.

Angebotszeilen mithilfe der Schaltfläche **+** (Windows-Client) oder **Hinzufügen** (Webclient) hinzufügen

- 1 Zeigen Sie die Angebote an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des zu vervollständigenden Angebots an.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 4 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **+**.

- Webclient: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzuf.**
- 5 Geben Sie Daten in das Detail der Angebotszeile ein.

9 Aufträge

Grundlegende Konzepte

Es gibt verschiedene Methoden, um Aufträge zu erstellen.
In diesem Kapitel werden alle diese Methoden detailliert beschrieben.

 **WARNUNG:**

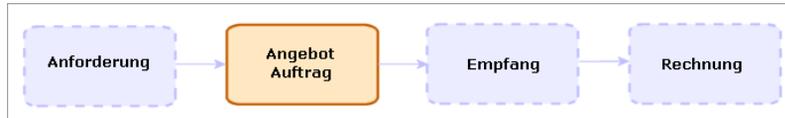
Angebote und Aufträge gehören zur gleichen Tabelle. Sie unterscheiden sich lediglich durch den Wert im Feld **Auf.stat.** (seStatus).

Die Zusammensetzung von Aufträgen kann nicht geändert werden (Liste der Auftragszeilen auf der Registerkarte **Zusammensetzung**).

In den Geschäftsdaten des Moduls *Beschaffung* ist das Workflow-Modell *Auftragsabdeckung* (POSATIS) enthalten. Es weist dem Feld **Auf.stat.** (seStatus) der Anforderungen den Wert *Abgedeckt* zu, wenn alle Auftragszeilen abgedeckt wurden.

In diesem Kapitel wird dieses Workflow-Modell detailliert beschrieben.

Abbildung 9.1. Beschaffungszyklus - Aufträge



Standardaufträge

Verfahren

Angebote in Aufträge umwandeln

WARNUNG:

Sie können ein Angebot nur dann in einen Auftrag umwandeln, wenn das Feld **Auft.stat.** (seStatus) einen der folgenden Werte aufweist:

- In Vorbereitung
- Angebot angefordert
- Erteilt
- Bewilligung ausstehend
- Bewilligt
- Abgelehnt

So wandeln Sie ein Angebot in einen Auftrag um:

- 1 Zeigen Sie die Angebote an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des Angebots an, das in einen Auftrag umgewandelt werden soll.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
- 4 Geben Sie Daten in den Assistenten *Auftrag erteilen* ein und führen Sie ihn aus.
Der Assistent zeigt ggf. eine Seite mit den erstellten Auftragszeilen an:
 - Direkt im Angebot (d. h. nicht von einer Anforderungszeile ausgehend)
 - Ausgehend von einer Anforderungszeile, wobei die bestellte Menge die angeforderte Menge überschreitet

Füllen Sie diese Seite sorgfältig aus, bevor Sie die Ausführung des Assistenten bestätigen.

- 5 Falls erforderlich, erstellt Asset Manager fehlende Anforderungen oder Anforderungszeilen oder ergänzt fehlende Daten.

 **Anmerkung:**

Der Assistent zeigt diese Anforderungen und Anforderungszeilen nicht an. Sie können jedoch über die Registerkarte **Protokollierung** ermittelt werden. Die Registerkarte **Protokollierung** steht im Windows-Client, nicht jedoch im Webclient zur Verfügung.

Der Assistent weist dem Feld **Auf.stat.** (seStatus) den Wert *Ausgegeben* zu.

Neuen Auftrag auf der Grundlage einer Anforderung erstellen

 **WARNUNG:**

Sie können Aufträge nur dann auf der Grundlage von Anforderungen erstellen, wenn das Feld **Anf.stat.** (seStatus) den Wert *Bewilligt* aufweist:

So erstellen Sie einen neuen Auftrag auf der Grundlage einer Anforderung:

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/Anforderungen** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail der Anforderung an, die zur Erstellung des Auftrags verwendet werden soll.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bestellen**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Bestellen**.
- 4 Geben Sie Daten in den Assistenten *Auftrag generieren* ein, und führen Sie ihn aus.
- 5 Asset Manager zeigt die Liste der mithilfe des Assistenten erzeugten Aufträge an (ein Auftrag pro Lieferant).

 **Anmerkung:**

Der Assistent prüft, ob auf der Grundlage der Anforderung bereits Auftragszeilen erstellt wurden, und schlägt die Erstellung von Zeilen für die noch nicht bestellten Elemente vor.

- 6 Vervollständigen Sie die Aufträge, indem Sie die Felder und Verknüpfungen, die der Assistent nicht ausgefüllt hat, manuell ausfüllen.
- 7 Erteilen Sie die einzelnen Aufträge:

Windows-Client: Schaltfläche **Erteilen**.

Webclient: Aktion **Erteilen** in der Dropdownliste **Kontextaktionen**.

Aktualisierung des Auftragsstatus automatisieren

- 1 Starten Sie Asset Manager Automated Process Manager.
- 2 Konfigurieren Sie das Modul *Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'BST_PROCUR' ausführen* (WkGroupBST_PROCUR) (Menü **Extras/Module konfigurieren**).

► Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *Asset Manager Automated Process Manager*, Abschnitt *Von Asset Manager Automated Process Manager überwachte Module konfigurieren*.

Asset Manager Automated Process Manager führt das Workflow-Modell *Auftragsabdeckung* (POSATIS) in Abhängigkeit mit dem für das Modul *Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'BST_PROCUR' ausführen* definierten Programmierungs- und Ausführungsmodus aus.

In der folgenden Tabelle sehen Sie die Merkmale des Workflow-Modells *Auftragsabdeckung* (POSATIS).

Tabelle 9.1. Anforderungen - Workflow Auftragsabdeckung

Das Workflow-Modell auslösen des Ereignis	Hinzufügen einer Auftragszeile oder Änderung des Felds Empf. Menge (fQtyReceived) oder des Felds Menge (fQty) in der Tabelle Anforderungszeilen (amReqLine)		
Den Workflow auslösende Bedingungen	Tabellenname	Feldname	Feldwert
	Aufträge (amPOrder)	Auft.stat. (seStatus)	<ul style="list-style-type: none">■ Ausgegeben■ Vom Lieferanten angenommen■ Abgedeckt
Für jede Anforderungszeile ausgeführte Prüfung	Die Felder Empf. Menge (fQtyReceived) und Menge (fQty) weisen den gleichen Wert auf.		
Ausgeführte Aktion bei richtigem Prüfungsergebnis	Asset Manager weist dem Feld Auf.stat. (seStatus) des Auftrags den Wert <i>Abgedeckt</i> zu.		

Eine neue Version eines Auftrags erstellen

WARNUNG:

Sie können nur dann eine neue Version eines Auftrags erstellen, wenn das Feld **Auf.stat.** (seStatus) einen der folgenden Werte aufweist:

- Ausgegeben
- Vom Lieferanten angenommen
- Abgedeckt

So erstellen Sie eine neue Version eines Auftrags:

- 1 Zeigen Sie die Aufträge an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des Auftrags an, für den Sie eine neue Version erstellen möchten.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Version**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Version**.

Die Aktion *Neue Version des Auftrags erstellen* führt im Hintergrund folgende Vorgänge aus:

- Die alte Auftragsversion wird aus der Liste der Aufträge und Angebote entfernt.
- Die Verknüpfungen der Zeilen der alten Auftragsversion mit anderen Datensätzen (z. B. der Anforderungszeile) werden getrennt.
Dadurch werden sie inaktiv. Sie werden jedoch zur Information weiterhin aufbewahrt.
- Das Feld **Auf.stat.** (seStatus) der alten Auftragsversion nimmt den Wert *Abgebrochen* an.
- Ein neuer Auftrag wird erstellt.
- Das Feld **Auf.stat.** (seStatus) der neuen Auftragsversion nimmt den Wert *In Vorbereitung* an.
- Die alten Auftragszeilen werden aus der alten Version in die neue Auftragsversion kopiert.
- Die alten Auftragsversionen werden auf der Registerkarte **Überarbeitungen** der neuen Auftragsversion angezeigt.

Sie neue Auftragsversion kann wie gewünscht bearbeitet und anschließend erneut ausgegeben werden.

Rahmenlieferverträge

Grundlegende Konzepte

Definition eines Rahmenliefervertrags

Ein Rahmenliefervertrag ist ein Vertrag, durch den sich ein Käufer gegenüber einem Lieferanten verpflichtet, ihm innerhalb eines festgelegten Zeitraums Aufträge mit einem bestimmten Mindestwert zu erteilen.

Im Gegenzug genießt der Käufer Vergünstigungen.

Rahmenlieferverträge mit Asset Manager verwalten

Rahmenlieferverträge werden in der Tabelle **Verträge** (amContract) beschrieben.

Anschließend können Aufträge erstellt werden, die auf einen Rahmenliefervertrag Bezug nehmen.

Die Verknüpfung mit dem Vertrag kann in folgenden Phasen erstellt werden:

Phase	Auswirkung
Anforderung	Definiert das Standardverhalten von Aufträgen, die auf der Grundlage der Anforderung erstellt wurde.
Auftrag	Gibt an, dass der gesamte Auftrag im Rahmen eines Rahmenliefervertrags ausgeführt wird.

TIPP:

Es ist nicht möglich, nur einen einzigen Auftrag zu erstellen, um einen Rahmenliefervertrag zu verwalten, da nach Ausgabe des Auftrags keine Möglichkeit mehr besteht, ihm Auftragszeilen hinzuzufügen.

Es ist ebenfalls unmöglich, nur eine einzige Anforderung zu erstellen, um einen Rahmenliefervertrag zu verwalten, da nach Umwandlung der Anforderung in einem Auftrag keine Möglichkeit mehr besteht, Anforderungszeilen hinzuzufügen.

Rahmenlieferverträge müssen in mehreren Teilen ausgegeben werden.

WARNUNG:

Die Felder **Rahmenliefervertrag** (BlanketPOCNtr) im Detail von Auftrags- und Anforderungszeilen werden nicht berücksichtigt.

Voraussetzungen

Um einen Rahmenliefervertrag erstellen zu können, muss Ihre Asset Manager-Benutzerlizenz Sie zum Zugriff auf das Modul *Verträge* berechtigen:

Verfahren

Rahmenlieferverträge erstellen

So erstellen Sie einen Rahmenliefervertrag:

- 1 Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge** des Navigators).
- 2 Erstellen Sie einen neuen Vertrag (Schaltfläche **Neu** im Windows-Client oder Kontextaktion **Neu** im Webclient).

Geben Sie insbesondere Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Typ (Type)	Rahmenliefervertrag
Registerkarte Aufträge	
Verbindlicher Betrag (mPOCommitment)	Mindestauftragsbetrag

Anforderungen erstellen, die zur Erstellung von Aufträgen mit Bezug auf einen Rahmenliefervertrag führen

Geben Sie Anforderungsdaten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle ein, damit die auf der Grundlage der Anforderung erstellten Angebote und Aufträge mit dem Rahmenliefervertrag verknüpft werden.

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Finanzierung	
Im Rahmenliefervertrag (bUsesBlanketPO)	Ja
Rahmenliefervertrag (BlanketPOCntr)	Wählen Sie den Rahmenliefervertrag aus.

Einen Auftrag in einem Rahmenliefervertrag berücksichtigen

Geben Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle ein, damit ein Auftrag in einem Rahmenliefervertrag berücksichtigt wird.

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Finanzierung	
Im Rahmenliefervertrag (bUsesBlanketPO)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Rahmenliefervertrag (BlanketPOCntr)	Wählen Sie den Rahmenliefervertrag aus.



Anmerkung:

Alle Auftragszeilen werden berücksichtigt.

Verbindliche Auftragsbeträge abstimmen



WARNUNG:

Die Addition von Werten in der Spalte einer Liste ist nur im Windows-Client möglich (nicht im Webclient).

- 1 Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des Rahmenliefervertrags an.
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Aufträge** an.

In der Registerkartenliste werden die durch den Rahmenliefervertrag finanzierten Aufträge dargestellt.

Klicken Sie auf das Symbol für den Rechner unterhalb der Liste, um die Summe der erteilten Aufträge zu berechnen.

Diese Summe kann mit dem Feld **Verbindlicher Betrag** (mPOCommitment) abgestimmt werden.

Warnung zum Ablauf des Rahmenliefervertrags einrichten



WARNUNG:

Die Definition einer Warnung ist nur im Windows-Client möglich (nicht im Webclient).

- 1 Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des Rahmenliefervertrags an.
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Allgemein** an.
- 4 Stellen Sie sicher, dass das Feld **Bis** (dEnd) Daten enthält.
- 5 Klicken Sie auf .
- 6 Geben Sie die erforderlichen Informationen in das Warnungsdetail ein.
- 7 Speichern Sie das Warnungsdetail (Schaltfläche **OK**).
- 8 Speichern Sie die Vertragsänderungen (Schaltfläche **Ändern**).
- 9 Schließen Sie alle Fenster.

- 10 Konfigurieren Sie Asset Manager Automated Process Manager, sodass die Warnungen überwacht werden (► Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *Asset Manager Automated Process Manager*, Abschnitt *Von Asset Manager Automated Process Manager überwachte Module konfigurieren / Modul Warnungen prüfen (Alarms)*).

Anwendungsbeispiel 6: Rahmenlieferverträge

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Verwaltung von Rahmenlieferverträgen zu erläutern.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36]
- [Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog](#) [Seite 50]

Szenario

Sie verpflichten sich, der Firma *AB1 - MeinLieferant* zwischen dem *01.01.2008* und dem *31.12.2008* Aufträge im Wert von *100 000* zu erteilen.

Durchführung

Rahmenliefervertrag erstellen

- 1 Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge des Typs Rahmenliefervertrag** im Navigator).
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- 3 Geben Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Referenz (Ref)	AB6 - AU0001
Registerkarte Allgemein	
Firma (Company)	AB1 - MeinLieferant

Feld/Verknüpfung	Wert
Von (dStart)	Wählen Sie das folgende Datum mithilfe des grafischen Kalenders: 01.01.2008
Bis (dEnd)	Wählen Sie das folgende Datum mithilfe des grafischen Kalenders: 31.12.2008
Registerkarte Aufträge	
Verbindlicher Betrag (mPOCommitment)	100 000

- 4 Bestätigen Sie die Erstellung des Vertrags:
Windows-Client: Schaltfläche **Erstellen**.
Webclient: Schaltfläche **Speichern**.
- 5 Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/Anforderungen** im Navigator).
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- 3 Asset Manager zeigt das Detail der neuen Anforderung an.
- 4 Geben Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Gegenst.	AB6 - Desktopcomputer
Nummer (ReqNumber)	AB6 - ANF001
Registerkarte Finanzierung	
Im Rahmenliefervertrag (bUsesBlanketPO)	Ja
Rahmenliefervertrag (BlanketPOCntr)	AB6 - AU0001

- 5 Bestätigen Sie die Erstellung der Anforderung:
Windows-Client: Schaltfläche **Erstellen**.
Webclient: Schaltfläche **Speichern**.
- 6 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 7 Fügen Sie die nachstehende Anforderungszeile hinzu, indem Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen eingeben (Schaltfläche **+** im Windows-Client oder **Hinzufügen** im Webclient):

Feld/Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	1

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer

- 8 Bestätigen Sie das Hinzufügen der Anforderungszeile (Schaltfläche **Hinzufügen** im Windows-Client oder **OK** im Webclient).
- 9 Geben Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Anf.stat. (seStatus)	Bewilligt

- 10 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern**).
- 11 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag auf der Grundlage der Anforderung erstellen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung *AB6 - ANF001* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bestellen**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Bestellen**.
- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Auftrag generieren* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Auftrag generieren AB6 - ANF001</i>	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Zu berücksichtigende Zeilen wählen</i>	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Referenzen der Anforderung ändern</i>	
Liste <i>Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen</i>	AB1 - Desktopcomputer 1 1 AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10%
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen .	

Feld/Verknüpfung	Wert
Liste <i>Liste der entsprechenden Katalogreferenzen</i>	AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10% 0 AB1 - MeinLieferant

WARNUNG:

Wenn Sie das Anwendungsbeispiel 4 durchgeführt haben, zeigt der Assistent mehrere Katalogreferenzen an.

Stellen Sie sicher, dass die vorstehende Katalogreferenz ausgewählt wird.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen**.

Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).

- 4 Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Auftrags an.
- 5 Wählen und überprüfen Sie die Registerkarte **Finanzierung**:
Die Verknüpfung mit dem Rahmenliefervertrag wurde aus der Anforderung übernommen.
- 6 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Aufträge und verbindliche Beträge vergleichen

 **WARNUNG:**

Die Addition von Werten in der Spalte einer Liste ist nur im Windows-Client möglich (nicht im Webclient).

- 1 Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge des Typs Rahmenliefervertrag** im Navigator).
- 2 Wählen Sie das Detail des Vertrags *AB6 - AU0001* an.
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Aufträge** an.
In der Registerkartenliste werden die durch den Rahmenliefervertrag finanzierten Aufträge dargestellt.
Klicken Sie auf das Symbol für den Rechner unterhalb der Liste, um die Summe der erteilten Aufträge zu berechnen.
Diese Summe kann mit dem Feld **Verbindlicher Betrag** (mPOCommitment) abgestimmt werden.
- 4 Schließen Sie alle Fenster.

10 Empfang, Ausführung, Erstellung und Rückgabe

Grundlegende Konzepte

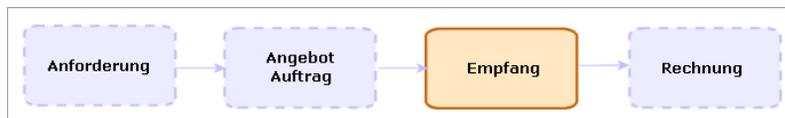
Es gibt mehrere Methoden, im Verlauf oder im Anschluss an den Beschaffungszyklus Objekte in der Datenbank zu erstellen:

Erworbenes Objekt	Erstellungsmodus 1	Erstellungsmodus 2
Intervention vom Typ <i>Interne Wartung</i>	Ausführung der Anforderung Anmerkung: Der Grund dafür ist, dass die Objekte nicht bei einem externen Lieferanten bestellt werden.	Erstellung von bestellten Elementen vor ihrem Empfang
Zuordnung eines Vertrags zu einem Ausrüstungselement	Ausführung der Anforderung Anmerkung: Der Grund dafür ist, dass die Objekte nicht bei einem externen Lieferanten bestellt werden.	Erstellung von bestellten Elementen vor ihrem Empfang
Ausrüstungselement	Empfang des Auftrags	Erstellung von bestellten Elementen vor ihrem Empfang

Erworbenes Objekt	Erstellungsmodus 1	Erstellungsmodus 2
Intervention vom Typ <i>Wartung ohne Vertrag</i> oder <i>Wartung unter Vertrag</i>	Empfang des Auftrags	Erstellung von bestellten Elementen vor ihrem Empfang
Vertrag	Empfang des Auftrags	Erstellung von bestellten Elementen vor ihrem Empfang
Schulung	Empfang des Auftrags	Erstellung von bestellten Elementen vor ihrem Empfang
Kabel	Empfang des Auftrags	Erstellung von bestellten Elementen vor ihrem Empfang

Alle empfangenen Elemente können zurückgegeben werden.

Abbildung 10.1. Beschaffungszyklus - Empfang



Verfahren

Anforderung ausführen

Dieses Verfahren dient zur Erstellung der Elemente einer Anforderung, die nicht für einen Auftrag bestimmt sind:

- Interventionen vom Typ *Interne Wartung*
- Zuordnung eines Vertrags zu einem Ausrüstungselement

Voraussetzung: Eine Anforderung kann nur ausgeführt werden, wenn das Feld

Anf.stat. (seStatus) einen der folgenden Werte aufweist:

- Bewilligt
- Reserviert
- Abgedeckt

So führen Sie eine Anforderung aus:

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/Anforderungen** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail der auszuführenden Anforderung an.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausführen**.

Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Ausführen**.

- 4 Geben Sie insbesondere die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Elemente ohne Auftrag erstellen* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Elemente ohne Auftrag erstellen</i>	
Geben Sie in der Spalte <i>Zu erstellende Menge</i> die Anzahl der zu erstellenden Elemente an.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen .	

- 5 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).

Bei der Ausführung des Assistenten wird in der Datenbank Folgendes vorgenommen:

Erworbenes Objekt	Ausgeführter Vorgang
Intervention vom Typ <i>Interne Wartung</i>	Eine Intervention wird erstellt.
Zuordnung eines Vertrags zu einem Ausrüstungselement	Der Vertrag wird dem Ausrüstungselement zugeordnet.

Bestellte Elemente vor dem Empfang erstellen

Sie haben die Möglichkeit, die Datensätze zu den bestellten Elementen noch vor deren Empfang zu erstellen.

Dies gilt für alle Arten von bestellten Modellen.

Auf diese Weise können Sie das Element bereits ab der Bestellung in die Verwaltung einbeziehen (z. B. entsprechende Interventionen oder Schulungen vorsehen).

Voraussetzungen

Sie können die Elemente eines Auftrags nur dann vor ihrem Empfang erstellen, wenn das Feld **Auf.stat.** (seStatus) einen der folgenden Werte aufweist:

- Bewilligt
- Ausgegeben
- Vom Lieferanten angenommen
- Abgedeckt

Elemente vor dem Empfang erstellen

So erstellen Sie ein bestelltes Element vor dem Empfang:

- 1 Zeigen Sie die Aufträge an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des gewünschten Auftrags an.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erstellen**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erstellen**.
- 4 Geben Sie insbesondere die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Elemente mit ausstehender Lieferung erstellen* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite	<i>Elemente mit ausstehender Lieferung erstellen</i>
Geben Sie in der Spalte <i>Zu erstellende Menge</i>	die Anzahl der zu erstellenden Elemente an.
Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen .	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

Hinweis zur Erstellung von Ausrüstungselementen

Wenn es sich bei dem vor dem Empfang erstellten Datensatz um ein Ausrüstungselement handelt, wird dem entsprechenden Feld **Zuordnung** (seAssignment) bei der Erstellung der Wert *In Betrieb* zugewiesen.

Hinweis zur Erstellung reservierter Elemente

Wenn Sie lediglich einen Teil der bestellten Elemente erstellen und die bestellten Elemente für bestimmte Personen reserviert sind, weist Asset Manager die empfangenen Elemente nach der Personalnr. (IDNo) der Reservierer zu.

Anmerkung:

Die Reservierung von Elementen erfolgt über die Verknüpfung **Benutzer** (User) der der Auftragszeile zugeordneten Anforderungszeile.

Auf ähnliche Weise erfolgt die Zuordnung, wenn nur ein Teil der bestellten Elemente erstellt wird und die bestellten Elemente bestimmten Elementen zugeordnet werden sollen.

Anmerkung:

Die Zuordnung der Elemente erfolgt über die Verknüpfung **Teil von** (Parent) der der Auftragszeile zugeordneten Anforderungszeile.

Auftragselemente empfangen

Voraussetzungen

Sie können die Elemente eines Auftrags nur dann empfangen, wenn das Feld **Auf.stat.** (seStatus) einen der folgenden Werte aufweist:

- Ausgegeben
- Vom Lieferanten angenommen

Auftragselemente empfangen

Lösung 1: Über das Auftragsdetail

So nehmen Sie die Elemente eines Auftrags in Empfang:

- 1 Zeigen Sie die Aufträge an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des zu empfangenden Auftrags an.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
- 4 Geben Sie insbesondere die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Empfang* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Empfang</i>	
Geben Sie in der Spalte <i>Zu empfangende Menge</i> für jede Listenzeile die Anzahl der zu empfangenden Elemente an.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen .	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

Lösung 1: Über die Liste der Empfangsblätter

So nehmen Sie die Elemente eines Auftrags in Empfang:

- 1 Zeigen Sie die Empfangsblätter an (Verknüpfung **Beschaffung/ Empfangsblätter** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie ein neues Empfangsblatt (Schaltfläche **Neu**), indem Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Lieferant (Supplier)	Wählen Sie den Lieferanten für den Auftrag aus, für die Sie ein Element empfangen möchten.

- 3 Bestätigen Sie die Erstellung des Empfangsblatts (Schaltfläche **Erstellen** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 4 Wählen Sie die Registerkarte **Inhalt**.
- 5 Fügen Sie pro zu empfangendem Element eine Inhaltszeile hinzu, indem Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen ausfüllen (Schaltfläche **+** im Windows-Client oder **Hinzufügen** im Webclient):

Feld/Verknüpfung	Wert
Empfangene Mge (fQty)	Geben Sie die zu empfangende Menge an Elementen des gleichen Modells an.
Referenz (CatalogRef)	Geben Sie die Katalogreferenz der zu empfangenden Elemente an, wenn Sie die Verknüpfung Auftr.-Zeile (POrdLine) filtern möchten.
Auftr.-Zeile (POrdLine)	Wählen Sie zu empfangende Zeile. Asset Manager zeigt nur die Auftragszeilen an, die noch nicht vollständig empfangen wurden.

Empfangene Elemente zurückgeben

So geben Sie ein empfangenes Element zurück:

- 1 Zeigen Sie das Detail des Empfangsblatts für das zurückzugebende Element an:
 - *Lösung 1: Über das Auftragsdetail*



WARNING:

Diese Lösung steht nur im Webclient zur Verfügung.

- 1 Zeigen Sie die Aufträge an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).
 - 2 Zeigen Sie das Detail des Auftrags an, der das zurückzugebende Element enthält.
 - 3 Wählen Sie die Registerkarte **Protokollierung**.
 - 4 Blenden Sie den Zweig **Empfang** ein.
 - 5 Zeigen Sie das Detail des Empfangsblatts für das zurückzugebende Element an (doppelklicken Sie auf die Zeile).
- *Lösung 2: Über die Liste der Empfangsblätter*

- 1 Zeigen Sie die Empfangsblätter an (Verknüpfung **Beschaffung/ Empfangsblätter** im Navigator).
 - 2 Zeigen Sie das Detail des Empfangsblatts für das zurückzugebende Element an.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Rückg.**
 Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Rückgabe**.
- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Zurückgeben* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Zurückgeben...</i> Auswahl	<p>Rückgabeblatt erstellen: Erstellt ein Rückgabeblatt zur Beschreibung der zurückgegebenen Elemente.</p> <p>Dieses Blatt wird auf der Registerkarte Rückgaben im Empfangsblatt angezeigt.</p> <p>Empfangsblatt als Rückgabeblatt verwenden: Erstellt ein "negatives" Empfangsblatt zur Beschreibung der Rückgabe.</p> <p>Dieses Blatt wird sowohl auf der Registerkarte Rückgaben als auch auf der Registerkarte Inhalt im Empfangsblatt angezeigt.</p> <p>Einem vorhandenen Rückgabeblatt zuordnen: Diese Option darf in dieser Asset Manager-Version nicht verwendet werden.</p>
Seite <i>Zurückgeben...</i>	Geben Sie in der Spalte <i>Zurückzusendende Menge</i> für jede Zeile, die zurückgegeben werden soll, die Anzahl der zurückzugebenden Elemente an.
Rückgabeblatt	Wenn diese Option angezeigt wird, wählen Sie das Empfangsblatt, dem das Rückgabeblatt hinzugefügt werden soll.
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Rückgabe eines Vermögens</i>	
Wählen Sie die zurückzugebenden Elemente.	
TIPP:	
Wenn die Listeninformationen zur Identifizierung des zurückzugebenden Elements nicht ausreichen und Sie den Windows-Client verwenden, können Sie der Liste Spalten hinzufügen (Rechtsklick auf die Liste und Auswahl von Hilfsprogramme/ Liste konfigurieren).	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen .	

Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).

Anwendungsbeispiel 7: Bestellte Elemente vor ihrem Empfang erstellen

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Erstellung angeforderter, bestellter Elemente vor dem Empfang zu erläutern.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36]
- [Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog](#) [Seite 50]

Szenario

Sie bestellen den Computer *AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer* sowie eine interne Intervention zur Anbindung des Computers für Herrn *AB1 - Meier*.

Dies wird folgendermaßen durchgeführt:

- Sie zeichnen diesen Bedarf in Form einer Anforderung auf.
- Die Anforderung wird in Form eines Angebots durch die Firma *AB1 - MeinLieferant* bepreist.
- Das Angebot wird in Form eines Auftrags erteilt.
- Der Computer und die Intervention werden erstellt.
- Der Computer wird empfangen.

Durchführung

Anforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Anforderung erstellen...* (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Anforderung erstellen...* ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Anforderung erstellen</i>	
Modelle	Wählen Sie die folgenden Modelle zusammen aus: <ul style="list-style-type: none"> ■ AB1 - Desktopcomputer ■ AB1 - Computeranbindung
Feld rechts neben der Schaltfläche Hinzufügen	1
Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzuf. .	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Neue Anforderung</i>	
Gegenst.	AB7 - Kauf und Anbindung eines Computers
Anforderer	AB1 - Meier
Benutzer	AB1 - Meier
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 3 Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
- 4 Geben Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB7 - ANF001

- 5 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 6 Zeigen Sie das Detail der Auftragszeile *1 AB1 - Desktopcomputer AB1 - Computer* an.
- 7 Geben Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Ja

- 8 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderungszeile (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **OK** Webclient).
- 9 Schließen Sie das Detail der Anforderungszeile (Schaltfläche **Schließen** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück zum Hauptdokument** im Webclient).
- 10 Zeigen Sie das Detail der Auftragszeile *1 AB1 - Computeranbindung AB1 - Intervention* an.

- 11 Geben Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Ja
Registerkarte Allgemein	
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	1 AB1 - Desktopcomputer

- 12 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderungszeile (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **OK** Webclient).
- 13 Schließen Sie das Detail der Anforderungszeile (Schaltfläche **Schließen** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück zum Hauptdokument** im Webclient).
- 14 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 15 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung *AB7 - ANF001* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Angebot**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Angebot**.
- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Angebot generieren* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Angebot generieren AB7 - ANF001</i>	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Zu berücksichtigende Zeilen wählen</i>	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Referenzen der Anforderung ändern</i>	
Liste <i>Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen</i>	AB1 - Desktopcomputer 1 AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10%
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen .	
Liste <i>Liste der entsprechenden Katalogreferenzen</i>	AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10% 0 AB1 - MeinLieferant

Feld/Verknüpfung	Wert
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen .	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 4 Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
- 5 Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Erteilt
Nummer (PONumber)	AB7 - ANG001

- 6 Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 7 Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Angebot als Auftrag ausgeben

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots *AB7 - ANG001* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Elemente erstellen, deren Lieferung aussteht

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags *AB7 - ANG001* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erstellen**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erstellen**.
- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Elemente mit ausstehender Lieferung erstellen* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Elemente mit ausstehender Lieferung erstellen</i>	
Zu bearbeitende Auftragszeilen	Wählen Sie die Zeile <i>AB1 - Desktopcomputer AB1 - Desktopcomputer 1 0 1</i> aus, und geben Sie den Wert <i>1</i> in die Spalte Zu erstellende Menge ein.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.

Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).

- Das im Abschnitt **Elemente erstellen, deren Lieferung aussteht** [Seite 123] Beschriebene steht nur im Windows-Client zur Verfügung.
- Zeigen Sie die Registerkarte **Protokollierung** an.



Anmerkung:

Die Registerkarte **Protokollierung** steht im Windows-Client, nicht jedoch im Webclient zur Verfügung.

- Blenden Sie den Zweig **Vermögen** ein.
- Zeigen Sie das Detail des Vermögensgegenstands *AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer (XXXXX) Bestellt* an, und prüfen Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Ausrüstung , Unterregisterkarte Allgemein	
Zuordnung (seAssignment)	Ausstehende Lieferung

- Schließen Sie das Detail des Vermögensgegenstands.
- Schließen Sie das Auftragsdetail.

Interne Interventionen erstellen

- Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- Zeigen Sie das Detail der Anforderung *AB7 - ANF001* an.
- Bearbeiten Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Anf.stat. (seStatus)	Bewilligt

- Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).

- 5 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausführen**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Ausführen**.
- 6 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Elemente ohne Auftrag erstellen* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Elemente ohne Auftrag erstellen</i>	
Zu bearbeitende Anforderungszeilen	Wählen Sie die Zeile <i>AB1 - Computeranbindung</i> <i>AB1 - Computeranbindung 1 1</i> aus, und setzen Sie den Wert <i>1</i> in die Spalte Zu erstellende Menge ein.
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 7 Zeigen Sie die Registerkarte **Protokollierung** an.



Anmerkung:

Die Registerkarte **Protokollierung** steht im Windows-Client, nicht jedoch im Webclient zur Verfügung.

- 8 Blenden Sie den Zweig **Interventionen** ein.
- 9 Zeigen Sie das Detail der Intervention *AB1 - Computeranbindung* an, und prüfen Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Benachr.dt. (dtNotif)	Datum und Uhrzeit der Interventionserstellung
Vermögen (Asset)	AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer (xxxxx)
Anforderer (Requester)	Ab1 - Meier

- 10 Schließen Sie das Interventionsdetail.
- 11 Schließen Sie das Anforderungsdetail.

Lieferung in Empfang nehmen

- 1 Zeigen Sie die Aufträge an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des Auftrags *AB7 - ANG001* an.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.

Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.

- 4 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 5 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 6 Asset Manager zeigt das Detail des erstellten Ausrüstungselements an.
- 7 Prüfen Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Zuordnung (seAssignment)	In Betrieb
Benutzer (User)	AB1 - Meier
Inbetriebnahme (dAssignment)	Empfangsdatum
Einheitswert (mAvgPrice)	900
Registerkarte Wartung	
	Interne Wartung AB1 - Computeranbindung , , () 0h Benachrichtigt 0,00

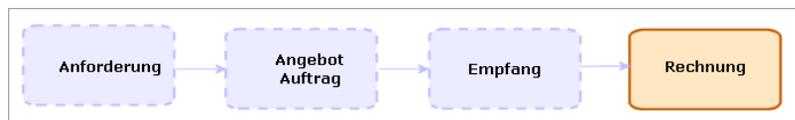
- 8 Schließen Sie alle Fenster.

11 Rechnungen

Grundlegende Konzepte

Es gibt verschiedene Methoden zur Aufzeichnung von Rechnungen. In diesem Kapitel werden alle diese Methoden detailliert beschrieben.

Abbildung 11.1. Beschaffungszyklus - Rechnungen



Verfahren

Voraussetzungen

Nur für empfangene Elemente können Rechnungen erstellt werden.

Rechnungen auf der Grundlage von Empfangsblättern erstellen

Dies ist die einzige Methode, die es ermöglicht, Rechnungen zu den anderen Etappen des Beschaffungszyklus in Beziehung zu setzen.

- 1 Zeigen Sie die Empfangsblätter an (Verknüpfung **Beschaffung/ Empfangsblätter** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des Empfangsblatts an, das dem zu fakturierenden Element entspricht.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Rechnung**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Rechnung**.
- 4 Geben Sie Daten in den Assistenten *Rechnung erstellen* ein, und führen Sie ihn aus.
- 5 Asset Manager zeigt die Liste der mithilfe des Assistenten erzeugten Rechnungen an.
- 6 Vervollständigen Sie ggf. die Details der Rechnungen und Rechnungszeilen.

Neue Rechnungen direkt erstellen

Bei Einsatz dieser Methode wird keine Beziehung zwischen der Rechnung und der Empfangszeile hergestellt.

- 1 Zeigen Sie die Rechnungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Lieferantenrechnungen** im Navigator).
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- 3 Asset Manager zeigt eine neue, leere Rechnung an.
- 4 Füllen Sie zumindest das Feld **Lieferant** (Supplier) aus.
- 5 Bestätigen Sie die Erstellung des Datensatzes (Schaltfläche **Erstellen** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 6 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 7 Fügen Sie Rechnungszeilen hinzu (Schaltfläche **+**) im Windows-Client oder **Hinzufügen** im Webclient).

Einer Rechnung unter Beibehaltung der Verknüpfung mit den Empfangsblättern eine Zeile hinzufügen

Dies ist die einzige Methode, die es ermöglicht, Rechnungen zu den anderen Etappen des Beschaffungszyklus in Beziehung zu setzen.

- 1 Zeigen Sie die Empfangsblätter an (Verknüpfung **Beschaffung/ Empfangsblätter** im Navigator).

- 2 Zeigen Sie das Detail des Empfangsblatts an, das dem Element entspricht, dessen Fakturierung der vorhandenen Rechnung hinzugefügt werden soll.
- 3 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Rechnung**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Rechnung**.
- 4 Geben Sie Daten in den Assistenten *Rechnung erstellen* ein, und führen Sie ihn aus.
Füllen Sie insbesondere die Felder **Rechnung wählen** und **Rechnungszeilen zusammenlegen** aus.
- 5 Asset Manager zeigt die Liste der mithilfe des Assistenten erzeugten Rechnungen an.
- 6 Vervollständigen Sie ggf. die Details der Rechnungen und Rechnungszeilen.

12 Kosten

Grundlegende Konzepte

Im Rahmen des Beschaffungszyklus können die mit den Beschaffungskosten verbundenen Informationen verwaltet werden.

Beim Empfang folgender Elemente werden Aufwandszeilen für die Beschaffung erstellt:

- Für Ausrüstungselemente, die zur Erstellung von Vermögensgegenständen führen
- Für Interventionen vom Typ *Wartung ohne Vertrag* und *Wartung unter Vertrag*
- Verträge
- Schulungen

Die zur Erstellung der Aufwandszeilen von Vermögensgegenständen eingesetzte Methode richtet sich nach dem jeweiligen Beschaffungsmodus.

Beschaffungsmodus des Vermögensgegenstands	Erstellung der Aufwandszeilen
Beschaffung	Die Zeilen werden unmittelbar beim Empfang des Vermögensgegenstands automatisch erstellt.

Beschaffungsmodus des Vermögensgegenstands	Erstellung der Aufwandszeilen
Entleihung, Leasing oder kostenlose Entleihung	Die Zeilen werden von Asset Manager Automated Process Manager generiert.

In den folgenden Tabellen wird erläutert, welche Informationen anzugeben sind und wie diese Informationen verarbeitet werden.

Tabelle 12.1. Aufwand - Vermögensgegenstände

Anzugebende Informationen	Ergebnis bei Kauf		Ergebnis bei Entleihung, Leasing oder kostenloser Entleihung
	Für Ausrüstungselement oder Vermögensgegenstand	Für Aufwandszeile	Für Ausrüstungselement oder Vermögensgegenstand
<i>Modell</i>			
Buch.-Code (AcctCode)	Buch.-Code (AcctCode)		Buch.-Code (AcctCode)
Kostentyp (CostCategory), wenn die gleichnamige Verknüpfung in der Auftragszeile leer ist	Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)
Typ (DeprScheme)	Abschreibungsart (DeprScheme)		
<i>Anforderungszeile</i>			
Finanzierungsvertrag (AcquContract)			Vertrag (AcquContract)
Kostenstelle (CostCenter)	Kostenstelle (CostCenter)	Kostenstelle (CostCenter)	Kostenstelle (CostCenter)
<i>Finanzierungsvertrag</i>			
Beschaffung (seAcquMethod)			Beschaffung (seAcquMethod)
<i>Auftragszeile</i>			
Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)	Skonto (pDiscount)	Soll (mDebit)	Skonto (pDiscount)
	Kaufpreis (mPrice)		Marktwert (mMarketVal)
	Marktwert (mMarketVal)		
	Abschreibungsbasis (mDeprBasis)		
	Einheitswert (mAvgPrice)		

Anzugebende Informationen	Ergebnis bei Kauf		Ergebnis bei Entlei- hung, Leasing oder kostenloser Entlei- hung
	Für Ausrüstungsele- ment oder Vermö- gensgegenstand	Für Aufwandszeile	Für Ausrüstungselement oder Vermögensgegenstand
Steuerbetrag (mTaxValue)	Steuern (mTax)	Steuersoll (mTaxDebit)	
Kostentyp (Cost- Category)	Kostentyp (Cost- Category)	Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)
Lieferant (Sup- plier)	Lieferant (Sup- plier)		<ul style="list-style-type: none"> ■ Vermieter (Lessor) ■ Lieferant (Supplier)

Tabelle 12.2. Aufwand - Schulungen

Anzugebende Informatio- nen	Verarbeitung	
	Für Schulung	Für Aufwandszeile
<i>Modell</i>		
Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)
<i>Anforderungszeile</i>		
Kostenstelle (CostCenter)		
<i>Auftrag</i>		
Lieferant (Supplier)		
<i>Auftragszeile</i>		
Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)	Kosten (mCost)	Soll (mDebit)
Steuerbetrag (mTaxVa- lue)	Steuern (mTax)	Steuersoll (mTaxDebit)

Tabelle 12.3. Aufwand - Verträge

Anzugebende Informatio- nen	Verarbeitung	
	Für Vertrag	Für Aufwandszeile
<i>Modell</i>		
Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)
Marke (Brand)	Firma (Company)	
<i>Anforderungszeile</i>		
Kostenstelle (CostCenter)		
<i>Auftrag</i>		
<i>Auftragszeile</i>		
Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)	Erste Zahlung (mIntPay)	Soll (mDebit)
Steuerbetrag (mTaxVa- lue)	Steuern (mTax)	Steuersoll (mTaxDebit)

Tabelle 12.4. Aufwand - Interventionen vom Typ *Wartung ohne Vertrag* und *Wartung unter Vertrag*

Anzugebende Informationen	Verarbeitung	
	Für Intervention	Für Aufwandszeile
<i>Modell</i>		
Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)
<i>Anforderungszeile</i>		
Kostenstelle (CostCenter)		
<i>Auftrag</i>		
Lieferant (Supplier)	Firma (Supplier)	
<i>Auftragszeile</i>		
Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)	Voraus. Kosten (mEstim- Cost)	Soll (mDebit)
	Ausgangskosten (mCost)	
Steuerbetrag (mTaxValue)	Steuern (mTax)	Steuersoll (mTaxDebit)

Tabelle 12.5. Aufwand - Interventionen vom Typ *Interne Wartung*

Anzugebende Informationen	Verarbeitung
	Für Intervention
<i>Modell</i>	
Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)
<i>Anforderungszeile</i>	
Kostenstelle (CostCenter)	
<i>Auftragszeile</i>	
Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)	
Steuerbetrag (mTaxValue)	

Anwendungsbeispiel 15: Kosten

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Verwaltung der Kosten, die bei der Beschaffung entstehen sowie die Generierung von Aufwandszeilen darzustellen.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem [Seite 36]
- Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog [Seite 50]

Szenario

- Sie sollen die folgenden Elemente erwerben:
 - Vermögensgegenstand *AB1 - Desktopcomputer*
 - Intervention vom Typ *Wartung ohne Vertrag AB1 - Computerinstallation*
 - Intervention vom Typ *Interne Wartung AB1 - Computeranbindung*
 - Vertrag *AB1 - Garantievertrag*
 - Schulung *AB1 - Benutzerschulung*
 - Kabel *AB1 - Koaxialkabel*
- Sie zeichnen diesen Bedarf in Form einer Anforderung auf.
- Die Anforderung wird durch die Firma *AB1 - MeinLieferant* in einen Auftrag umgewandelt.
- Die bestellten Elemente werden empfangen.

Durchführung

Anforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Anforderung erstellen...* (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Anforderung erstellen...* ein:

Feld/Verknüpfung	Wert	Verwendung
<i>Seite Anforderung erstellen</i>		
Modelle	Wählen Sie die folgenden Elemente zusammen aus: <ul style="list-style-type: none"> ■ AB1 - Desktopcomputer ■ AB1 - Computerinstallation ■ AB1 - Computeranbindung ■ AB1 - Garantievertrag ■ AB1 - Benutzerschulung ■ AB1 - Koaxialkabel 	Das Modell wird in die Anforderungszeile übernommen.
Feld rechts neben der Schaltfläche Hinzufügen	1	Die Menge wird in die Anforderungszeile übernommen.

Feld/Verknüpfung	Wert	Verwendung
Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzuf. .		
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .		
Seite <i>Neue Anforderung</i>		
Gegenst.	AB15 - Kostenverwaltung	
Kostenstelle	AB1 - Hauptsitz	Die Kostenstelle wird in das Feld Kostenstelle (CostCenter) der Anforderung und der Anforderungszeilen übernommen.

- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
- 6 Geben Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Anf.stat. (seStatus)	Bewilligt
Nummer (ReqNumber)	AB15 - ANF001

- 7 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 8 Prüfen Sie insbesondere die Details folgender Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert	Verwendung
Registerkarte Anrechnung		
Kostenstelle (CostCenter)	AB1 - Hauptsitz	Diese Verknüpfung dient als Standardwert für die hinzufügbaren Anforderungszeilen. Er wird in den Auftrag übernommen.

- 9 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 10 Zeigen Sie das Detail der Anforderungszeile *1 AB1 - Desktopcomputer AB1 - Computer* an.
Prüfen Sie insbesondere die Details folgender Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert	Ursprung oder Verwendung bestimmter Daten
Registerkarte Allgemein		

Feld/Verknüpfung	Wert	Ursprung oder Verwendung bestimmter Daten
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer	Beim Empfang werden die Felder Kostentyp (CostCategory), Typ (DeprScheme) und Buch.-Code (AcctCode) der Modelle in die empfangenen Elemente übernommen. Die Verknüpfung Kostentyp (CostCategory) des Modells wird in die Aufwandszeile übernommen.
Registerkarte Beschaffung		
Steuersatz (pTaxRate)	16%	Dieses Feld stammt aus dem Modell. Das Feld wird in die Auftragszeile übernommen.
Steuerbetrag (mTaxValue)	160,00	Dieses Feld wird anhand der Felder Stückpreis (mUnitCost) und Steuersatz (pTaxRate) berechnet. Das Feld wird in die Auftragszeile übernommen.
Registerkarte Anrechnung		
Kostenstelle (CostCenter)	AB1 - Hauptsitz	Dieses Feld wird vom Assistenten ausgefüllt. Beim Empfang wird es in das empfangene Element übernommen und zur Berechnung der Aufwandszeile verwendet.
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Computer	Dieses Feld stammt aus dem Modell.

- 11 Schließen Sie das Detail der Anforderungszeile.
- 12 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag auf der Grundlage der Anforderung erstellen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung *AB15 - ANF001* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bestellen**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Bestellen**.
- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Auftrag generieren* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Auftrag generieren AB15 - ANF001</i>	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Zu berücksichtigende Zeilen wählen</i>	

Anmerkung:

Es ist normal, dass die dem Modell *AB1 - Computeranbindung* entsprechende Anforderungszeile nicht ausgewählt ist: Es handelt sich dabei um eine interne Wartungsintervention. Interventionen dieser Art müssen nicht bestellt werden.

In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
--	------

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Seite *Referenzen der Anforderung ändern*

Dank der standardmäßig den Modellen zugeordneten Katalogreferenzen können Sie diese Seite wie angezeigt übernehmen.

- 4 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 5 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 6 Asset Manager zeigt das Detail des auf der Grundlage der Anforderung generierten Auftrags an.
- 7 Geben Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert	Ursprung oder Verwendung bestimmter Daten
Auft.stat. (seStatus)	Bewilligt	
Nummer (ReqNumber)	AB15 - AUF001	
Registerkarte Finanzierung		
Beschaffung (seAcquMethod)	Kauf	Der Auftrags-Beschaffungsmodus wird in die empfangenen Elemente übernommen.

- 8 Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 9 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 10 Zeigen Sie das Detail der Auftragszeile *1 AB2 - Desktopcomputer* an.
Prüfen Sie insbesondere die Details folgender Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert	Ursprung oder Verwendung bestimmter Daten
Registerkarte Beschaffung		

Feld/Verknüpfung	Wert	Ursprung oder Verwendung bestimmter Daten
Stückpreis (mUnitCost)	1000	Dieses Feld wurde anhand der Katalogreferenz ausgefüllt. Beim Empfang wird es in das empfangene Element übernommen und zur Berechnung der Aufwandszeile verwendet.
Skonto (pDiscount)	10%	Dieses Feld wurde anhand der Katalogreferenz ausgefüllt. Beim Empfang wird es in das empfangene Element übernommen und zur Berechnung der Aufwandszeile verwendet.
Steuersatz (pTaxRate)	16%	Dieses Feld wurde anhand der Anforderungszeile ausgefüllt.
Steuerbetrag (mTaxValue)	144,00	Dieses Feld wurde anhand der Anforderungszeile ausgefüllt. Beim Empfang wird es in das empfangene Element übernommen und zur Berechnung der Aufwandszeile verwendet.
Registerkarte Anrechnung		
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Computer	Dieses Feld wurde anhand der Anforderungszeile ausgefüllt. Beim Empfang wird es nicht verwendet.
Kostenstelle (CostCenter)	AB1 - Hauptsitz	Dieses Feld wurde anhand der Anforderungszeile ausgefüllt. Beim Empfang wird es nicht verwendet.

11 Schließen Sie das Detail der Auftragszeile.

12 Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag erteilen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags *AB15 - AUF001* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags *AB15 - AUF001* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Ausrüstungselements an.
Prüfen Sie das Detail dieses Ausrüstungselements, insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert	Herkunft
Registerkarte Allgemein		
Einheitswert (mAvgPrice)	900	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Computer	Modell: Kostentyp (CostCategory)
Kostenstelle (CostCenter)	AB1 - Hauptsitz	Anforderungszeile: Kostenstelle (Cost-Center)
Registerkarte Beschaffung, Unterregisterkarte Planung		
Kaufpreis (mPrice)	900	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Steuern (mTax)	144,00	Auftragszeile: Steuerbetrag (mTaxValue)
Skonto (pDiscount)	10%	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Registerkarte Beschaffung, Unterregisterkarte Beschaffung		
Beschaffung (seAcquMethod)	Kauf	Auftrag: Beschaffung (seAcquMethod)
Buch.-Code (AcctCode)	AB1 - CC001	Modell: Buch.-Code (AcctCode)
Lieferant (Supplier)	AB1 - MeinLieferant	Auftrag: Lieferant (Supplier)
Marktwert (mMarketVal)	900	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Registerkarte Anlagen		
Abschreibungsart (DeprScheme)	AB1 - Linear	Modell: Typ (DeprScheme)
Abschreibungsbasis (mDeprBasis)	900	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)

- 6 Wählen Sie die Registerkarte **Kosten**.
- 7 Zeigen Sie das Detail der Aufwandszeile an.

- 8 Prüfen Sie insbesondere die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle:

Feld/Verknüpfung	Wert	Herkunft
Registerkarte Allgemein		
Soll (mDebit)	900	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Steuersoll (mTaxDebit)	144,00	Auftragszeile: Steuerbetrag (mTaxValue)
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Computer	Modell: Kostentyp (CostCategory)

9

 **WARNUNG:**

Das im Abschnitt **Lieferung in Empfang nehmen** [Seite 140] Beschriebene steht nur im Windows-Client zur Verfügung).

Schließen Sie das Detail der Aufwandszeile.

- 10 Schließen Sie das Detail des Ausrüstungselements.
- 11 Schließen Sie das Auftragsdetail.
- 12 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung *AB15 - ANF001* angezeigt wird.
- 13 Wählen Sie die Registerkarte **Protokollierung**.
- 14 Blenden Sie den Zweig **Kabel** ein.
- 15 Zeigen Sie das Detail des Kabels *AB1 - Koaxialkabel* an.
Sie werden feststellen, dass keine Informationen in Bezug auf den Beschaffungsaufwand zur Verfügung stehen.
- 16 Schließen Sie das Kabeldetail.
- 17 Blenden Sie den Zweig **Interventionen** ein.
- 18 Zeigen Sie das Detail der Intervention *AB1 - Computerinstallation* an.
- 19 Prüfen Sie das Detail dieses Datensatzes, insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert	Herkunft
Registerkarte Beschaffung		
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Intervention	Modell: Kostentyp (CostCategory)
Voraus. Kosten (mEstimCost)	360	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Ausgangskosten (mCost)		
Steuern (mTax)	57,60	Auftragszeile: Steuerbetrag (mTaxValue)

- 20 Wählen Sie die Registerkarte **Kosten**.

- 21 Zeigen Sie das Detail der Aufwandszeile an.
 22 Prüfen Sie insbesondere die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle:

Feld/Verknüpfung	Wert	Herkunft
Registerkarte Allgemein		
Soll (mDebit)	360	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Steuersoll (mTaxDebit)	57,60	Auftragszeile: Steuerbetrag (mTaxValue)
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Intervention	Modell: Kostentyp (CostCategory)

- 23 Schließen Sie das Detail der Aufwandszeile.
 24 Schließen Sie das Interventionsdetail.
 25 Blenden Sie den Zweig **Schulungen** ein.
 26 Zeigen Sie das Detail der Schulung *AB1 - Benutzerschulung* an.
 27 Prüfen Sie das Detail dieses Datensatzes, insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert	Herkunft
Registerkarte Allgemein		
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Schulung	Modell: Kostentyp (CostCategory)
Kosten (mCost)	190	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Steuern (mTax)	37,24	Auftragszeile: Steuerbetrag (mTaxValue)

- 28 Schließen Sie das Schulungsdetail.
 29 Blenden Sie den Zweig **Verträge** ein.
 30 Zeigen Sie das Detail des Vertrags *AB1 - Garantievertrag* an.
 31 Prüfen Sie das Detail dieses Datensatzes, insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert	Herkunft
Registerkarte Allgemein		
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Vertrag	Modell: Kostentyp (CostCategory)
Erste Zahlung (mIntPay)	50	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Steuern (mTax)	8,00	Auftragszeile: Steuerbetrag (mTaxValue)

- 32 Wählen Sie die Registerkarte **Kosten**.

- 33 Zeigen Sie das Detail der Aufwandszeile an (Schaltfläche ).
- 34 Prüfen Sie insbesondere die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle:

Feld/Verknüpfung	Wert	Herkunft
Registerkarte Allgemein		
Soll (mDebit)	50	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Steuersoll (mTaxDebit)	8,00	Auftragszeile: Steuerbetrag (mTaxValue)
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Vertrag	Modell: Kostentyp (CostCategory)

- 35 Schließen Sie das Detail der Aufwandszeile.
- 36 Schließen Sie das Vertragsdetail.
- 37 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Interne Interventionen erstellen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung *AB15 - ANF001* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausführen**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Ausführen**.
- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Elemente ohne Auftrag erstellen* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Elemente ohne Auftrag erstellen</i>	
Zu bearbeitende Anforderungszeilen	Die Zeile <i>AB1 - Computeranbindung AB1 - Computeranbindung 1 1</i> ist mit dem Wert <i>1</i> in der Spalte Zu erstellende Menge bereits ausgewählt.
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 4  **WARNUNG:**
Das im Abschnitt *Interne Interventionen erstellen* [Seite 143] Beschriebene steht nur im Windows-Client zur Verfügung.
Zeigen Sie die Registerkarte **Protokollierung** an.
- 5 Blenden Sie den Zweig **Interventionen** ein.

- 6 Zeigen Sie das Detail der Intervention *AB1 - Computeranbindung* an.
- 7 Prüfen Sie das Detail dieses Datensatzes, insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert	Herkunft
Registerkarte Beschaffung		
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Intervention	Modell: Kostentyp (CostCategory)
Voraus. Kosten (mEstim-Cost)	Nicht angegeben	
Ausgangskosten (mCost)		
Steuern (mTax)		

- 8 Wählen Sie die Registerkarte **Kosten**.
- 9 Es wurde keine Aufwandszeile erstellt.
- 10 Schließen Sie alle Fenster.

13 Anforderungs-Self-Service

Grundlegende Konzepte

Es gibt verschiedene Methoden, um Anforderungen auszuführen. Einige davon werden im Kapitel [Anforderungen](#) [Seite 71] beschrieben.

Im Folgenden wird das Self-Service-System für Anforderungen dargestellt. Dieses benutzerfreundliche System bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Anforderungen über die HP Service Manager-Oberfläche auszuführen.

- 1 Zunächst beschreiben Sie den Katalog, der im HP Service Manager-Self-Service veröffentlicht werden soll, in Asset Manager.
- 2 Modelle werden von Asset Manager als Kategorien unter bestimmten, im Abschnitt [Als Kategorien in HP Service Manager veröffentlichte Modelle verwalten](#) [Seite 149] beschriebenen Bedingungen in den HP Service Manager-Katalog exportiert.
- 3 Standardanforderungen, Produkte und katalogexterne Produkte werden von Asset Manager als Artikel unter bestimmten, im Abschnitt [Welche Asset Manager-Elemente werden in Form von Artikeln an HP Service Manager übertragen?](#) [Seite 148] beschriebenen Bedingungen in den HP Service Manager-Katalog exportiert.
- 4 Der Benutzer erstellt seine Anforderung mithilfe des HP Service Manager-Self-Service-Katalogs, indem er den gewünschten Artikel unter den verfügbaren Artikeln auswählt.

 **Anmerkung:**

Der Inhalt der Artikel kann vom Anforderer bis auf folgende Ausnahmen nicht geändert werden:

- Wahl der Optionen von Standardanforderungen: Die Oberfläche ermöglicht dem Anforderer die Auswahl von Optionen.
- Beschreibung katalogexterner Produkte: Der Anforderer gibt eine detaillierte Beschreibung des Produkts in das entsprechende Feld ein.

- 5 Die Anfrage zur Erstellung der Anforderung mit den aus Asset Manager stammenden Artikeln wird anschließend durch den Web Service Proxy von HP Service Manager an Asset Manager Web Service übertragen.
- 6 Daraufhin wird die Anforderung in Asset Manager Web Service erstellt.
- 7 Anschließend wird der übliche Beschaffungszyklus in Asset Manager ausgeführt (siehe Kapitel [Der Beschaffungszyklus](#) [Seite 61]).
- 8 Im Anschluss daran wird der Status der Anforderungszeilen über ein HP Connect-It-Szenario in HP Service Manager aktualisiert.
Die Benutzer können den globalen Status ihrer Anforderungen in Asset Manager einsehen.

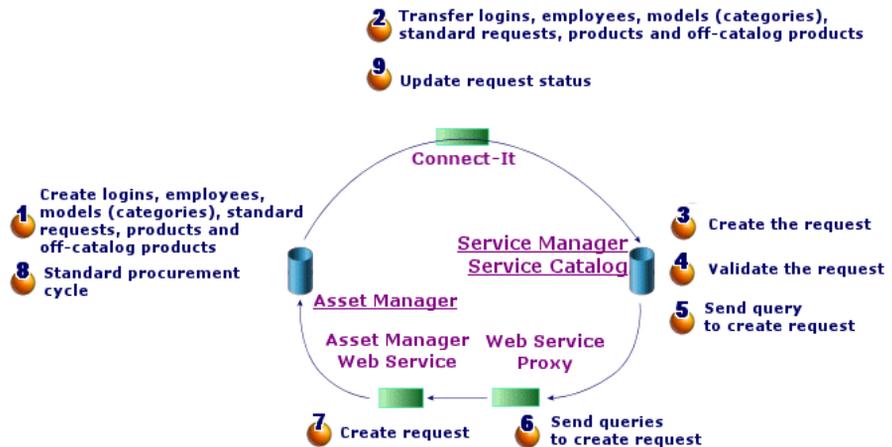
 **WARNUNG:**

Der Anforderungs-Self-Service kann nur eingesetzt werden, wenn HP Service Manager Web für Benutzer des Typs ESS (Employee Self-Service) installiert wurde. Weitere Informationen dazu finden Sie im HP Service Manager-Installationshandbuch. Eine Verbindung mit dieser Instanz von HP Service Manager Web ist lediglich für Benutzer des Typs ESS verfügbar.

Für die anderen Benutzer muss eine weitere HP Service Manager Instanz installiert werden.

Die allgemeine Funktionsweise dieses Systems ist nachstehend schematisch dargestellt:

Abbildung 13.1. Anforderungs-Self-Service - allgemeine Funktionsweise



Um eine Anforderung zu erstellen, können Sie einen der folgenden Zugriffspunkte verwenden:

- Einen der HP Service Manager-Clients
- Den Asset Manager-Webclient, wenn das Asset Manager Web- und das HP Service Manager Web-Menü zusammengelegt wurden.

Anmerkung:

Richten Sie eine Single-Sign-On-Authentifizierung ein, um die Menüzusammenlegung zu erleichtern. Auf diese Weise vermeiden Sie eine wiederholte Authentifizierung beim Wechsel zwischen HP Service Manager und Asset Manager.

► [Single-Sign-On-Authentifizierung \[Seite 151\]](#)

Zusammensetzung des HP Service Manager-Katalogs

Der Self-Service-Katalog von HP Service Manager setzt sich wie folgt zusammen:

- Artikel, die der Benutzer für seine Anforderung wählen kann
- Kategorien zur Klassifizierung der Artikel

Welche Asset Manager-Elemente werden in Form von Artikeln an HP Service Manager übertragen?

Ein aus Asset Manager stammender HP Service Manager-Katalog umfasst verschiedene Artikeltypen:

- **Produkte:** Elemente der Tabelle der *Produkte* (amCatProduct):
 - Sie setzen sich nicht aus Komponenten zusammen.
 - Sie besitzen eine Zulassung (Feld Certification) und weisen ein Zulassungsenddatum (dCertifEnd) auf, das nach dem Tagesdatum liegt (Registerkarte **Beschaffung**).
 - Sie können in HP Service Manager veröffentlicht werden: Feld *In Service Manager veröffentlichbar* (bPubInSSC) markiert (Registerkarte **Beschaffung**).
 - Alle übergeordneten Modelle (hierarchisch verknüpfte Modelle) können als Kategorien in HP Service Manager veröffentlicht werden.
- **Standardanforderungen**, die die folgenden Bedingungen erfüllen:
 - Sie sind für Anforderungen zugelassen (Feld bRequestable markiert) und weisen ein Gültigkeitsenddatum (dtEndValidity) auf, das nach dem Tagesdatum liegt (oder bei dem das Feld leer ist) (Registerkarte **Standard**).
 - Sie können in HP Service Manager veröffentlicht werden: Feld *In Service Manager veröffentlichbar* (bPubInSSC) markiert (Registerkarte **Standard**).
 - Ihr Modell sowie alle übergeordneten Modelle können als Kategorien in HP Service Manager veröffentlicht werden.
- **Modelle für katalogexterne Produkte:**
 - Sie können in HP Service Manager veröffentlicht werden.
 - Sie können als *katalogexterne Produkte* (Feld bOffCat markiert) gewählt werden.
 - Ihr Modell sowie alle übergeordneten Modelle können als Kategorien in HP Service Manager veröffentlicht werden.
 - Ihr Modell (Kategorie) besitzt ein ererbtes Produkt.

Diese katalogexternen Produkte ermöglichen es dem Benutzer, bei der Erstellung einer Anforderung einen Artikel zu wählen, der nicht im Katalog enthalten ist. Der Benutzer wählt in diesem Fall ein katalogexternes Produkt, das der Kategorie des gewünschten Produkts entspricht, und fügt im entsprechenden Feld eine detaillierte Beschreibung des gewünschten Produkts hinzu.

Als Kategorien in HP Service Manager veröffentlichte Modelle verwalten

Die im HP Service Manager-Katalog veröffentlichbaren Modelle (Kategorien) können über die Verknüpfung **Beschaffung/ In SM veröffentlichbare Modelle** im Navigator angezeigt werden.

Um die Modelle im Service-Katalog von HP Service Manager zu veröffentlichen bzw. die Veröffentlichung zu annullieren, haben Sie folgenden Möglichkeiten:

- Verwenden Sie den Assistenten *Als Kategorien in HP Service Manager veröffentlichte Modelle verwalten*. Er kann durch Klicken auf die Schaltfläche **SM Kat.verw.** (oder Wahl von *SM Kat.verw.* im Dropdownmenü *Aktionen...* im Webclient) im Modelldetail (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator) aufgerufen werden.

Im Assistent kann festgelegt werden, dass das Merkmal *In SM veröffentlichbar* an die untergeordneten Datensätze des jeweiligen Modells weitergegeben wird.

- Alternativ können Sie die Veröffentlichung eines Modells in HP Service Manager auch manuell festlegen, indem Sie das Kontrollkästchen *In Service Manager veröffentlichbar* (bPubInSSC) auf der Registerkarte **Allgemein** im Modelldetail markieren (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator).

Katalogexterne Produkte verwalten

Der Self-Service-Katalog für Anforderungen von HP Service Manager bietet die Möglichkeit, katalogexterne Produkte zu wählen, d. h. Produkte, die nicht im Katalog enthalten sind, aber einer bestehenden Kategorie angehören (z. B. ein Laserdrucker, dessen Referenz nicht im Katalog aufgeführt wird).

In diesem Fall wählen Sie das katalogexterne Produkt in Ihrer Anforderung und geben im entsprechenden Feld eine detaillierte Beschreibung mit den Referenzen des gewünschten Produkts ein.

So erstellen Sie ein katalogexternes, in HP Service Manager veröffentlichtes Produkt in Asset Manager:

- 1 Legen Sie fest, dass das Modell, das Sie bei der Erstellung des katalogexternen Produkts verwenden möchten, sowie alle seine übergeordneten Modelle in HP Service Manager veröffentlicht werden können.

Verwenden Sie dazu den Assistenten *Als Kategorien in HP Service Manager veröffentlichte Modelle verwalten*. Er kann durch Klicken auf die Schaltfläche **SM Kat.verw.** (oder Wahl von *SM Kat.verw.* im Dropdownmenü *Aktionen...* im Webclient) im Modelldetail (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator) aufgerufen werden.

- 2 Öffnen Sie den Bildschirm der katalogexternen Modelle: Verknüpfung **Beschaffung/ Katalogexterne Modelle** im Navigator.
- 3 Starten Sie den Assistenten *In HP Service Manager veröffentlichte katalogexterne Produkte verwalten*. Er kann durch Klicken auf die Schaltfläche **SM Kat.verw.** (oder Wahl von *SM Kat.verw.* im Dropdownmenü *Aktionen...* im Webclient) im Modelldetail aufgerufen werden.
Füllen Sie den Assistenten aus, indem Sie Datensätze wählen, die zur Erstellung der katalogexternen Produkte des HP Service Manager-Katalogs verwendet werden sollen.

 **WARNUNG:**

Ein Modell kann nur dann als katalogexternes Produkt in HP Service Manager veröffentlicht werden, wenn es *alle* nachstehenden Bedingungen erfüllt:

- Es ist als *katalogextern* (bOffCat) markiert und wird in der Liste der *katalogexternen Modelle* (Verknüpfung **Beschaffung/ Katalogexterne Modelle** im Navigator) geführt.
- Es ist in HP Service Manager veröffentlichbar, das Feld *In Service Manager veröffentlichbar* (bPubInSSC) des Modells ist markiert, und es wird daher in der Liste der *in Service Manager veröffentlichbaren Modelle* (Verknüpfung **Beschaffung/ In SM veröffentlichbare Modelle** im Navigator) geführt.
- Alle übergeordneten Modelle des Modells sind in HP Service Manager veröffentlichbar: Für alle übergeordneten Modelle ist das Feld *In Service Manager veröffentlichbar* (bPubInSSC) markiert.
- Sein übergeordnetes Modell besitzt ein ererbtes Produkt, das in HP Service Manager veröffentlichbar ist.

Installation und Konfiguration

Komponenten installieren und konfigurieren

HP Service Manager und HP Service Manager Web

- Wenn Sie bereits über eine Vollversion von HP Service Manager verfügen, stellen Sie sicher, dass Sie HP Service Manager Web *für ESS-Benutzer (Employee Self Service)* installiert haben oder führen Sie die Installation anhand des Installationshandbuchs von HP Service Manager aus.

 **Anmerkung:**

Nur Benutzer des Typs ESS können eine Verbindung über diese Instanz von HP Service Manager Web aufbauen.

Für die anderen Benutzer muss eine weitere HP Service Manager Instanz installiert werden.

- Wenn Sie nicht über HP Service Manager verfügen, installieren Sie die mit Asset Manager gelieferte Version (separate CDROM) und stellen dabei sicher, dass die Installation für Benutzer des Typs ESS ausgeführt wird.
- Deaktivieren Sie die Anforderungsbewilligung:
 - 1 Starten Sie einen HP Service Manager-Client.
 - 2 Bauen Sie eine Verbindung mit der HP Service Manager-Datenbank auf.
 - 3 Wählen Sie im Navigator **Menüs/ Service Catalog/ Approval Activities**.
 - 4 Wählen Sie die erste Zeile der Tabelle **General Approval** aus.
 - 5 Klicken Sie auf die Verbindung **Remove Approval Activity**.
 - 6 Klicken Sie auf **Finish**.

Asset Manager und Asset Manager Web

- ▶ Informationen zur Installation von Asset Manager und Asset Manager Web finden Sie im Handbuch *Installation und Aktualisierung*.

Single-Sign-On-Authentifizierung

Um eine wiederholte Authentifizierung beim Navigieren zwischen Asset Manager Web und HP Service Manager zu vermeiden, müssen Sie eine Single-Sign-On-Authentifizierung konfigurieren.

Führen Sie die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Schritte aus:

- Single-Sign-On-Authentifizierung in Asset Manager Web konfigurieren:
 - ▶ Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *Kontrolle des Zugriffs auf die Datenbank*, Abschnitt *Authentifizierung von Benutzern der Asset Manager-Datenbank verwalten*,
 - Abschnitt *Web-Clients von Asset Manager: Eine Einmalanmeldung mithilfe von Active Directory einrichten*
 - Oder Abschnitt *Webclients von Asset Manager: Einmalanmeldung mithilfe von Siteminder einrichten*
 - Oder Abschnitt *Webclients von Asset Manager: Einmalanmeldung mithilfe von CAMS einrichten*
- Single-Sign-On-Authentifizierung in HP Service Manager Web konfigurieren:

► HP Service Manager-Dokumentation: http://<Server der HP Service Manager-Dokumentation>/help/index.jsp?topic=/security/concepts/example_enabling_trusted_sign-on.htm



WARNUNG:

Um eine korrekte Funktionsweise der Menüzusammenlegung von Asset Manager Web und HP Service Manager Web zu gewährleisten, müssen Sie das gleiche Single-Sign-On-Verwaltungssystem für beide Anwendungen verwenden, beispielsweise die integrierte Windows-Authentifizierung mit Active Directory.

Menüs von Asset Manager Web und HP Service Manager Web zusammenlegen

Um die Navigation zwischen den Menüs von Asset Manager und HP Service Manager zu erleichtern, können Sie die Zusammenlegung der Menüs von Asset Manager Web und HP Service Manager Web konfigurieren. Die Menüs der beiden Anwendungen werden daraufhin im gleichen Navigator gruppiert.

► Handbuch *Anpassung*, Kapitel *Webclients anpassen*, Abschnitt *Zusammenlegung der Menüs von Asset Manager Web und HP Service Manager Web*.

HP Connect-It

Einführung

HP Connect-It dient zur Synchronisierung von *Asset Manager* nach *HP Service Manager*.

Die Szenarien sind im Anschluss an die Installation von HP Connect-It im Ordner *<Installationsordner von HP Connect-It>\scenario\ac\ac51\esscat* verfügbar:

Synchronisierte Objekte	HP Connect-It-Szenario	Asset Manager-Tabelle	HP Service Manager-Service	Zur HP Service Manager-Datenbank hinzugefügtes Präfix
Logins möglicher Anforderungsersteller	sso.scn	amEmplDept	Operator700	
Mitarbeiter	users.scn	amEmplDept	Contact	
Standardanforderungs- und Produktmodelle	categories.scn	amModel	ServiceCatalog	
Standardanforderungen, Produkte und katalogexterne Produkte	catalogitems.scn	amRequest, am-CatProduct, am-Model	ServiceCatalog	Standardanforderungen: <i>STD</i> - Produkte: <i>CP</i> - Katalogexterne Produkte: <i>OFFC</i> -

Synchronisierte Objekte	HP Connect-It-Szenario	Asset Manager-Tabelle	HP Service Manager-Service	Zur HP Service Manager-Datenbank hinzugefügtes Präfix
Anforderungsstatus	status.scn	amRequest	UpdateCartItem	

HP Connect-It installieren

► Handbuch *HP Connect-It User's guide*, Kapitel *Installation*.

Verwenden Sie die mit Asset Manager gelieferte HP Connect-It-Version oder ermitteln Sie anhand der Kompatibilitätstabelle (verfügbar auf der HP Support-Site www.hp.com/go/hpsoftwaresupport) eine andere unterstützte Version.

HP Connect-It konfigurieren

Starten Sie HP Connect-It, und nehmen Sie für jedes Szenario Folgendes vor:

- 1 Öffnen Sie das Szenario (Menü **File/ Open**) im Ordner *<Installationsordner von HP Connect-It>\scenario\ac\ac51\esscat*.
- 2 Bearbeiten Sie die Einstellungen für die HP Service Manager Web Service-Connectoren im Fenster *Scenario diagram*:
 - 1 Rechtsklicken Sie auf den HP Service Manager Web Service-Connector bzw. die -Connectoren, und wählen Sie das Menü *Configure connector...*
 - 2 Der Assistent *Configure the connector* wird geöffnet.
 - 3 Klicken Sie auf **Next**.
 - 4 Füllen Sie die Seite *Define the connection parameters* aus.
 - 5 Klicken Sie auf **Finish**.
- 3 Nachdem Sie nunmehr zum Fenster *Scenario diagram* zurückgekehrt sind, bearbeiten Sie die Konfiguration des Asset Manager-Connectors:
 - 1 Rechtsklicken Sie auf den Asset Manager-Connector, und wählen Sie das Menü *Configure connector...*
 - 2 Klicken Sie auf **Next**.
 - 3 Füllen Sie die Seite *Define the connection parameters* aus.
 - 4 Klicken Sie auf **Finish**.
- 4 Speichern Sie Ihre Änderungen (Menü **Datei/ Speichern**).

Asset Manager Automated Process Manager

Asset Manager Automated Process Manager installieren und konfigurieren

Asset Manager Automated Process Manager ermöglicht es, HP Connect-It-Szenarien in regelmäßigen Abständen zu starten.

Informationen zur Installation von Asset Manager Automated Process Manager finden Sie im Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Installation und Deinstallation unter Windows (außer Asset Manager Web)*.

Für die Ausführungshäufigkeit der HP Connect-It-Szenarien ist standardmäßig Folgendes festgelegt:

- Synchronisierung der Logins (sso.scn): wöchentlich
- Synchronisierung der Benutzer (users.scn): wöchentlich
- Synchronisierung der Modelle (categories.scn): wöchentlich
- Synchronisierung der Standardanforderungen, Produkte und katalogexternen Produkte (catalogitems.scn): wöchentlich
- Synchronisierung der Anforderungsstatus (status.scn): täglich

Die Ausführungshäufigkeit kann nach Belieben geändert werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- 1 Starten Sie Asset Manager Automated Process Manager, und bauen Sie eine Verbindung mit der Betriebsdatenbank auf.
- 2 Wählen Sie das Menü **Extras/ Module konfigurieren...**
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- 4 Geben Sie einen Namen, eine Beschreibung sowie den folgenden Befehl ein:

```
"$connectit_exedir$/conitsvc.exe" -once -wpplog '$connectit_exedir$/../scenario/ac/ac51/esscat/xxx.scn' -dc:AssetCenter.SERVER=$cnx$ -dc:AssetCenter.LOGIN=$login$ -dc:AssetCenter.TEXTPASSWORD=$pwd$
```

wobei *xxx* den Namen des zu planenden Szenarios darstellt.

- 5 Legen Sie die Ausführung beliebig fest.
- 6 Klicken Sie auf **Erstellen**.

Andere Steuerprogramme

Wenn Sie ein eigenes Steuerprogramm besitzen, können Sie es ebenfalls anstelle von Asset Manager Automated Process Manager zum Starten von HP Connect-It-Szenarien einsetzen. Dazu müssen Sie das Programm lediglich entsprechend konfigurieren, indem Sie eine Steuerung erstellen und anschließend einen Namen, eine Beschreibung und den folgenden Befehl eingeben, um HP Connect-It zu starten:

```
"$<Installationsordner von HP Connect-It>$/conitsvc.exe" -once -wpplog '$<Installationsordner von HP Connect-It>$/../scenario/ac/ac51/esscat/xxx.scn' -dc:AssetCenter.SERVER=$<Name der Verbindung zu Asset Manager Automated Process Manager>$ -dc:AssetCenter.LOGIN=$<Login>$ -dc:AssetCenter.TEXTPASSWORD=$<Kennwort>$
```

wobei *xxx* den Namen des zu planenden Szenarios darstellt.

Legen Sie anschließend die Ausführung beliebig fest.

Asset Manager Web Service

- ▶ Handbuch *Installation und Aktualisierung*, Kapitel *Installation, Konfiguration, Deinstallation und Aktualisierung von Asset Manager Web*, Abschnitt *Asset Manager Web installieren, Absatz Asset Manager Web Service installieren*.

Web Service Proxy

Der Web Service Proxy ist eine Schnittstelle, über die Anfragen zur Erstellung von Beschaffungsanforderungen aus dem HP Service Manager-Katalog in eine Reihe von Aufrufen an Asset Manager Web Service umgewandelt werden können, sodass die Beschaffungsanforderung in Asset Manager erstellt werden kann.

Sie können den Web Service Proxy auf einem beliebigen Rechner installieren, beispielsweise auf dem gleichen Rechner wie Asset Manager Web Service.

- 1 Installieren Sie die Software *Apache Ant* (abrufbar auf der Site <http://ant.apache.org/>) auf dem Rechner, auf dem Sie den Web Service Proxy einrichten möchten.
- 2 Installieren Sie *Java SE 5* von der Website http://java.sun.com/javase/downloads/index_jdk5.jsp.
- 3 Duplizieren Sie die Datei `ant.properties.default` im Ordner `<Installationsordner von Asset Manager>\esscat\build\`, und geben Sie der Kopie den Namen `ant.properties`.
- 4 Öffnen Sie die Datei `ant.properties` im Bearbeitungsmodus, und bearbeiten Sie die Parameter `ws.host`, `ws.port` und `ws.service` dahingehend, dass der Link `http://<ws.host>/<ws.port>/<ws.service>` auf den Rechner zeigt, auf dem Asset Manager Web Service installiert ist.

Sie können außerdem auch die Variable `gen.dir` so ändern, dass sie auf den Ordner zeigt, in dem das Verfahren die Web-Anwendung (den Web Service Proxy) generieren soll.

- 5 Öffnen Sie ein DOS-Befehlsfenster, und wechseln Sie in den Ordner `<Installationsordner von Asset Manager>\esscat\build\`.

Führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
ant all
```

- 6 Dadurch wird die Datei `ServiceCatalog.war` erstellt, die anschließend auf Ihrem Anwendungsserver eingerichtet wird.
- 7 Wenn Sie beispielsweise Tomcat als Anwendungsserver einsetzen, öffnen Sie den Tomcat Web-Anwendungsmanager. Geben Sie im Abschnitt **WAR file to deploy** den Zugriffspfad auf Ihre `ServiceCatalog.war`-Datei ein, und klicken Sie auf **Deploy**.

 **Anmerkung:**

Wenn Sie einen anderen Anwendungsserver als Tomcat verwenden, richten Sie die Datei `ServiceCatalog.war` unter Anwendung des üblichen Verfahrens auf Ihrem Anwendungsserver ein.

- 8 Da der Web Service Proxy die Verbindung zwischen HP Service Manager und Asset Manager Web Service darstellt, müssen Sie die Verbindungen zwischen diesen beiden Elementen konfigurieren.

Um die Verbindung zwischen HP Service Manager und dem Web Service Proxy zu konfigurieren, konfigurieren Sie den Connector *Catalog* in HP Service Manager wie folgt:

- 1 Starten Sie HP Service Manager.
- 2 Wählen Sie das Menü **Service Catalog/ Catalog Connectors**.
- 3 Wählen Sie den Connector *Open a Standard Request in Asset Manager*.
- 4 Geben Sie auf der Registerkarte **Expressions** neben `$L.url` den Zugriffspfad auf den Web Service Proxy an:

```
$L.url="http://<Name oder IP-Adresse des Web Service Proxy>:<Port des Web Service Proxy>/ServiceCatalog/services/ServiceCatalog"
```

Ein Beispiel:

```
$L.url="http://ProxyServer:8080/Service Catalog/services/ServiceCatalog"
```

Die vom Anwendungsserver gestartete virtuelle Java Machine beansprucht viel Speicherkapazität. Sie müssen daher die Speicherkapazität auf mindestens 256 MB erhöhen. Fügen Sie dazu dem Parameter *MaxPermSize* der JVM (Java Virtual Machine) die folgende Zeile hinzu:

```
-XX:MaxPermSize=256m
```

Wenn Sie Tomcat als Anwendungsserver einsetzen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Starten Sie die Tomcat-Konfigurationskonsole (Windows-Menü **Start/ Programs/ Apache Tomcat 5.0/ Configure Tomcat**).
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Java**.
- 3 Fügen Sie die folgende Zeile in den Abschnitt *Java Options* ein:

```
-XX:MaxPermSize=256m
```

- 4 Verlassen Sie die Tomcat-Konfigurationskonsole.

Das der Anforderungsnummer hinzugefügte Präfix ändern

Wenn der Web Service Proxy die Erstellung einer Anforderung in der Asset Manager-Datenbank auslöst, fügt er dem Feld **Nummer** (ReqNumber) der Anforderung ein Präfix hinzu.

Dieses Präfix lautet standardmäßig *ESS-*.

So ändern Sie das Präfix:

- 1 Starten Sie den HP Connect-It-Szenarieneditor.
- 2 Öffnen Sie das Szenario *status.scn* im Ordner *<Installationsordner von HP Connect-It>\scenario\ac\ac51\esscat* (Menü **File/ Open**).
- 3 Im Fenster *Scenario diagram* nehmen Sie Folgendes vor :
 - 1 Rechtsklicken Sie auf das Kästchen **Asset Manager**.
 - 2 Wählen Sie das Menü *Edit a document type...*
 - 3 Zeigen Sie das Detail der Zeile *amRequest (amRequest)* an.
 - 4 Wählen Sie die Zeile *amRequest*.
 - 5 Ersetzen Sie im Feld **WHERE Clause:** den Wert *ESS-* durch ein Präfix Ihrer Wahl.
 - 6 Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **OK**).
- 4 Speichern Sie die Änderungen (Menü **Datei/ Speichern**).
- 5 Öffnen Sie die Datei *web.xml* des Web Service Proxy im Ordner *<Installationsordner von Tomcat>\webapps\ServiceCatalog\WEB-INF* mit einem Texteditor.
- 6 Suchen Sie den Parameter *RequestCreationPrefix*, und ersetzen Sie den Wert *ESS-* durch das im Szenario *status.scn* verwendete Präfix.
- 7 Speichern Sie die Änderungen.

Initialisierung

Benutzerprofile konfigurieren

Nehmen Sie folgende Konfiguration in HP Service Manager vor, um den Benutzern einen korrekten Verbindungsaufbau mit dem Anforderungs-Self-Service zu gewährleisten:

- 1 Starten Sie einen HP Service Manager-Client für einen Benutzer mit administrativen Rechten (z. B. *falcon*).
- 2 Öffnen Sie das Menü **Navigation/ System Administration/ Ongoing Maintenance/ Operators**.
- 3 Suchen Sie den Datensatz *Template-Service Catalog* (geben Sie *Template-Service Catalog* in das Feld *Login Name* ein, und klicken Sie auf *Search*).
- 4 Markieren Sie das Kontrollkästchen *Self Service Access Only*.
- 5 Fügen Sie auf der Registerkarte **Startup notebook**, Abschnitt *Execute Capabilities*, den Wert *svcCatEmployeeRequester* in die erste leere Zeile der Tabelle ein.
- 6 Speichern Sie Ihre Änderungen.

Referenzdatensätze in Asset Manager erstellen

Folgende Elemente müssen zuvor in Asset Manager erstellt werden:

- Personen, die eine Verbindung mit der Datenbank aufbauen und den Anforderungs-Self-Service in Anspruch nehmen können (Tabelle **amEmplDept**).
Diese Personen müssen über ein Login und ein Kennwort verfügen.
- Personen, die von einer Anforderung profitieren können (Tabelle **amEmplDept**).
- Modelle für Standardanforderungen und Produkte (Tabelle **amModel**).
- Standardanforderungen (Tabelle **amRequest**), Produkte (Tabelle **amCatProduct**) und katalogexterne Produkte (Tabelle **amModel**).

HP Connect-It-Szenarien initialisieren

Nachdem die verschiedenen Komponenten installiert wurden, müssen die HP Connect-It-Szenarien ein erstes Mal initialisiert werden:

- 1 Synchronisierung der Logins: ausgeführt vom Datenbankadministrator
- 2 Synchronisierung der Personen: ausgeführt vom Datenbankadministrator
- 3 Synchronisierung der Modelle (für Standardanforderungen und Produkte): ausgeführt vom Katalogverwalter
- 4 Synchronisierung der Standardanforderungen, Produkte und katalogexternen Produkte: ausgeführt vom Katalogverwalter
- 5 Synchronisierung des Anforderungsstatus: ausgeführt vom Katalogverwalter oder dem Einkaufsleiter

Die Szenarien werden anschließend manuell gestartet oder automatisch entsprechend der im Abschnitt [Asset Manager Automated Process Manager](#) [Seite 153] festgelegten oder der von Ihnen angegebenen Häufigkeit ausgeführt.

Steuerprogramm *linker* aktivieren

Das Steuerprogramm *linker* ist in HP Service Manager für die Übertragung der Anfrage von HP Service Manager auf den Web Service Proxy zuständig.

Sie müssen sicherstellen, dass das *linker*-Programm aktiviert ist. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- a Geben Sie auf der HP Service Manager-Befehlszeile *status* ein.
- b Prüfen Sie, ob der Wert *linker* in der Liste erscheint.

Ist dies nicht der Fall, müssen Sie das Programm *linker* aktivieren:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start Scheduler**.
- 2 Doppelklicken Sie in der Liste auf *linker-startup*.

Verwendung

- 1 Starten Sie einen HP Service Manager- oder Asset Manager Web-Client (falls Sie die Menüs von Asset Manager und HP Service Manager zusammengelegt haben).
- 2 Nehmen Sie Ihre Auswahl in der Rubrik *Service Catalog* vor, und erstellen Sie Ihre Anforderung.

Wenn die Anforderung Standardanforderungen mit optionalen Produkten umfasst, müssen Sie diese Optionen auswählen.

Wenn die Anforderung katalogexterne Produkte umfasst, müssen Sie eine Beschreibung dieser Produkte eingeben.

- 3 Die Anforderung wird von einem zur Bewilligung von Anforderungen berechtigten Benutzer in HP Service Manager bewilligt oder abgelehnt.



Anmerkung:

Im Gegensatz zu Asset Manager können die Elemente in HP Service Manager nicht einzeln bewilligt oder abgelehnt werden. Eine solche Entscheidung hat folglich stets für die gesamte Anforderung Gültigkeit.

- 4 Wenn die Anforderung in HP Service Manager bewilligt wurde, wird die Anfrage zur Erstellung der Anforderung durch den Web Service Proxy von HP Service Manager an Asset Manager Web Service übertragen.

Lediglich die Asset Manager-Elemente werden an Asset Manager übertragen.



Anmerkung:

Enthält die ursprüngliche Anforderung sowohl Asset Manager- als auch HP Service Manager-Elemente, werden nur die Asset Manager-Elemente an Asset Manager übertragen und dort verarbeitet. Die HP Service Manager-Elemente werden direkt in HP Service Manager verarbeitet.

- 5 Die Anforderung wird anschließend in Asset Manager verarbeitet, und der übliche Beschaffungszyklus wird ausgeführt.
- 6 Der Status der Anforderungszeilen wird in HP Service Manager über das HP Connect-It-Szenario `status.scn` aktualisiert.



WARNUNG:

Der Anforderungsstatus in HP Service Manager (globaler Status aller Anforderungszeilen) wird nicht aktualisiert, da eine HP Service Manager-Anforderung Anforderungszeilen beinhalten kann, die andere Anwendung als Asset Manager zum Ziel haben.

- 7 Um den globalen Status einer Anforderung einzusehen, zeigen Sie die Anforderung in Asset Manager an (Verknüpfung **Beschaffung/Anforderungen** im Navigator).
 - ▶ Weitere Einzelheiten zum Service Catalog von HP Service Manager sowie zur Erstellung von Anforderungen in HP Service Manager finden Sie in der Online-Hilfe zu *HP Service Manager*, im Teil *Service Catalogs*.

II Sonderfälle

14 Zusammengesetzte Produkte

Grundlegende Konzepte

Was ist ein zusammengesetztes Produkt?

Der Begriff "Zusammengesetztes Produkt" bezeichnet ein Lieferantenangebot, das aus mehreren Produkten besteht, die gruppiert vertrieben werden.

Typen von zusammengesetzten Produkten

Es gibt zwei Typen von zusammengesetzten Produkten:

- Zusammengesetzte Produkte, für deren Hauptprodukt beim Empfang ein Datensatz erstellt wird.

In diesem Fall ist das Hauptprodukt den anderen Elementen, die das zusammengesetzte Produkt bilden, übergeordnet.

Beispiel: Das zusammengesetzte Produkt *HP Compaq Desktopcomputer*, dem ein externer Brenner zugeordnet ist.

Zusammengesetzte Produkte dieses Typs werden gebildet, indem man das Hauptprodukt einem Modell zuordnet, das wiederum mit einer Natur verknüpft ist, für die das Feld **Erstellt** (seBasis) nicht den Wert *Nicht definiert* aufweist.

- Zusammengesetzte Produkte, für deren Hauptprodukt beim Empfang kein Datensatz erstellt wird.

In diesem Fall dient das Hauptprodukt als "Behälter" für die Elemente, aus denen es zusammengesetzt ist.

Beispiel: Das zusammengesetzte Produkt *Konfiguration für einen Vertriebsingenieur*, bestehend aus einem tragbaren Rechner und einem Drucker.

Zusammengesetzte Produkte dieses Typs werden gebildet, indem man das Hauptprodukt einem Modell zuordnet, das wiederum mit einer Art verknüpft ist, für die das Feld **Erstellt** (seBasis) den Wert *Nicht definiert* aufweist.

Anwendungsbeispiel 8a - Zusammengesetzte Produkte

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Erstellung und Verwendung von zusammengesetzten Produkten zu erläutern, für deren Hauptprodukt beim Empfang ein Datensatz erstellt wird.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36]
- [Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog](#) [Seite 50]

Szenario

Sie bestellen den Computer *AB1 - HP Compaq Desktopcomputer*, dem der Brenner *AB1 - externer HP Compaq-Brenner* zugeordnet ist.

Bei Ihrem Lieferanten *AB1 - MeinLieferant* erhalten Sie dieses zusammengesetzte Produkt zu Sonderbedingungen.

Durchführung

Produkte erstellen

- 1 Zeigen Sie die Katalogprodukte an (Verknüpfung **Katalog/ Produkte** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB8 - Desktopcomputer mit externem Brenner
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB8 - Externer Brenner Für Desktopcomputer
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - externer Brenner
<i>Wenn Sie beim Ausfüllen des vorhergehenden Felds einen Wert eingegeben (und keinen Datensatz in der Liste gewählt haben), müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor auf ein anderes Feld setzen, damit das nächste Feld angezeigt wird.</i>	
Teil von (Parent)	AB8 - Desktopcomputer mit externem Brenner
<i>Wenn Sie beim Ausfüllen des vorhergehenden Felds einen Wert eingegeben (und keinen Datensatz in der Liste gewählt haben), müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor auf ein anderes Feld setzen, damit das nächste Feld angezeigt wird.</i>	
Optional (bOption)	Nein

3 Schließen Sie alle Fenster.

Katalogreferenzen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Katalogreferenzen an (Verknüpfung **Katalog/Katalogreferenzen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB8 - Desktopcomputer mit externem Brenner
Beschreibung (Description)	AB8 - Desktopcomputer mit externem Brenner
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	1000
Skonto (pDiscount)	10%
<i>Bereich über den Registerkarten</i>	
Referenz (Ref)	AB8 - Desktopcomputer mit externem Brenner (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	

Feld/Verknüpfung	Wert
Produkt (CatProduct)	AB8 - Externer Brenner Für Desktopcomputer
Beschreibung (Description)	AB8 - Externer Brenner Für Desktopcomputer
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	100
Skonto (pDiscount)	30%
<i>Bereich über den Registerkarten</i>	
Referenz (Ref)	AB8 - Externer Brenner Für Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant)

3 Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Anforderung erstellen...* (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Anforderung erstellen...* ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
<i>Seite Anforderung erstellen</i>	
Marke	AB1 - HP Compaq
Klicken Sie auf die Schaltfläche Filter anwenden .	
Modelle	Wählen Sie <i>AB1 - Desktopcomputer</i> .
Feld rechts neben der Schaltfläche Hinzufügen	1
Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzuf.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
<i>Seite Neue Anforderung</i>	
Gegenst.	AB8 - Computer mit externem Brenner
Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen .	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 3 Asset Manager zeigt das Detail der vom Assistenten erzeugten Anforderung an.
- 4 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 5 Prüfen Sie den Inhalt dieser Registerkarte.
- 6 Bearbeiten Sie die Anforderung, indem Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen eingeben:

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB8 - ANF001

- 7 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung *AB8 - ANF001* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Angebot**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Angebot**.
- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Angebot generieren* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Angebot generieren AB8 - ANF001</i>	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Zu berücksichtigende Zeilen wählen</i>	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Referenzen der Anforderung ändern</i>	
Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen	AB1 - Desktopcomputer 1 1 AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10%
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen .	
Liste der entsprechenden Katalogreferenzen	AB8 - Desktopcomputer mit externem Brenner (AB1 - MeinLieferant) AB8 - Desktopcomputer mit externem Brenner 1 000 EUR 10% 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen .	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung <i>Zurück</i> im Webclient)	

- 4 Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot angefordert

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Urspr. Anfor. (request)	AB8 - ANF001 (AB8 - Computer mit externem Brenner)
Registerkarte Zusammensetzung	
	Der Assistent <i>Angebot generieren</i> hat zwei Auftragszeilen generiert: eine Zeile für das Hauptprodukt (AB8 - Desktopcomputer mit externem Brenner) und eine Zeile für sein Unterprodukt (AB8 - Externer Brenner Für Desktopcomputer).

- Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB8 - ANG001

- Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Angebot als Auftrag ausgeben

- Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots AB8 - ANG001 angezeigt wird.
- Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
- Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Auftrag erteilen* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Fehlende Anforderungszeilen für den Auftrag erstellen</i>	
Anforderungszeilen erstellen und mit vorhandener Anforderung verbinden	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Auftrag erteilen</i>	
Anforderung	Wählen Sie die Anforderung AB8 - ANF001.
Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen .	

- Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).

- 5 Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Angebots erzeugten Auftrags an.

Schauen Sie sich das Detail des Auftrags an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen aktualisiert wurden. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Ausgegeben
Registerkarte Allgemein	
Ausgabe (dtSent)	Aktuelles Datum

- 6  **WARNUNG:**
Das im Abschnitt [Angebot als Auftrag ausgeben](#) [Seite 168] Beschriebene steht nur im Windows-Client zur Verfügung].

Wählen Sie die Registerkarte **Protokollierung**.

- 7 Blenden Sie den Zweig **Anforderungen** ein.
- 8 Zeigen Sie das Detail der Zeile *AB8 - ANF001 (AB8 - Computer mit externem Brenner)* an (doppelklicken Sie auf die Zeile).
- 9 Asset Manager zeigt das Detail der ursprünglichen Anforderung an.
- 10 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 11 Zeigen Sie das Detail der Zeile *1 AB8 - Externer Brenner Für Desktopcomputer AB1 - externer Brenner* an.
- 12 Ordnen Sie die beiden Anforderungszeile einander zu, indem Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen eingeben:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Teil von (Parent)	1 AB1 - Desktopcomputer

- 13 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderungszeile (Schaltfläche **Ändern**).
- 14 Schließen Sie das Detail der Anforderungszeile (Schaltfläche **Schließen** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück zum Hauptdokument** im Webclient).
- 15 Schließen Sie das Detail der Anforderung (Schaltfläche **Schließen**).
- 16 Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags *AB8 - ANG001* angezeigt wird.

- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
- 3 Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
- 4 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 5 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 6 Asset Manager zeigt die Liste der auf der Grundlage des Auftrags generierten Ausrüstungselemente an.

Schauen Sie sich das Detail dieser Ausrüstungselemente an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (<i>AB1 - Desktopcomputer</i>) wieder.
Registerkarte Allgemein	
Einheitswert (mAvgPrice)	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (<i>900 Eur</i>) wird angezeigt.
Registerkarte Kosten	
	Eine Aufwandszeile, die der Beschaffung des Ausrüstungselements entspricht, wird angezeigt.

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (<i>AB1 - externer Brenner</i>) wieder.
Registerkarte Allgemein	
Einheitswert (mAvgPrice)	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (<i>70 Eur</i>) wird angezeigt.
Teil von (Parent)	1 AB1 - Compaq AB1 - Desktopcomputer
Registerkarte Kosten	
	Eine Aufwandszeile, die der Beschaffung des Ausrüstungselements entspricht, wird angezeigt.

- 7 Schließen Sie alle Fenster.

Anwendungsbeispiel 8b - Zusammengesetzte Produkte

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Erstellung und Verwendung von zusammengesetzten Produkten zu erläutern, deren Hauptprodukt für die Produkte, aus denen es zusammengesetzt ist, als "Behälter" dient.

Voraussetzungen

Zuvor muss das Anwendungsbeispiel [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36] durchgeführt worden sein.

Szenario

Es wird das gleiche Szenario wie im Anwendungsbeispiel 8a verwendet. Die Produkte sind lediglich anders strukturiert.

Durchführung

Produkte erstellen

- 1 Zeigen Sie die Katalogprodukte an (Verknüpfung **Katalog/ Produkte** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - Konfiguration für Vertriebsingenieur

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB8 - Desktopcomputer für Konfiguration
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer
<i>Wenn Sie beim Ausfüllen des vorhergehenden Felds einen Wert eingegeben (und keinen Datensatz in der Liste gewählt haben), müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor auf ein anderes Feld setzen, damit das nächste Feld angezeigt wird.</i>	
Teil von (Parent)	AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur

Feld/Verknüpfung	Wert
<i>Wenn Sie beim Ausfüllen des vorhergehenden Felds einen Wert eingegeben (und keinen Datensatz in der Liste gewählt haben), müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor auf ein anderes Feld setzen, damit das nächste Feld angezeigt wird.</i>	
Optional (bOption)	Nein

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB8 - externer Brenner für Konfiguration
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB1 - externer Brenner
<i>Wenn Sie beim Ausfüllen des vorhergehenden Felds einen Wert eingegeben (und keinen Datensatz in der Liste gewählt haben), müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor auf ein anderes Feld setzen, damit das nächste Feld angezeigt wird.</i>	
Teil von (Parent)	AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
<i>Wenn Sie beim Ausfüllen des vorhergehenden Felds einen Wert eingegeben (und keinen Datensatz in der Liste gewählt haben), müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor auf ein anderes Feld setzen, damit das nächste Feld angezeigt wird.</i>	
Optional (bOption)	Nein

3 Schließen Sie alle Fenster.

Katalogreferenzen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Katalogreferenzen an (Verknüpfung **Katalog/Katalogreferenzen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
Beschreibung (Description)	AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	1100
Skonto (pDiscount)	10%
<i>Bereich über den Registerkarten</i>	
Referenz (Ref)	AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	

Feld/Verknüpfung	Wert
Produkt (CatProduct)	AB8 - Desktopcomputer für Konfiguration
Beschreibung (Description)	AB8 - Desktopcomputer für Konfiguration
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	1000
Skonto (pDiscount)	10%
<i>Bereich über den Registerkarten</i>	
Referenz (Ref)	AB8 - Desktopcomputer für Konfiguration (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB8 - externer Brenner für Konfiguration
Beschreibung (Description)	AB8 - externer Brenner für Konfiguration
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	100
Skonto (pDiscount)	10%
<i>Bereich über den Registerkarten</i>	
Referenz (Ref)	AB8 - externer Brenner für Konfiguration (AB1 - MeinLieferant)

3 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Anforderung erstellen...* (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Anforderung erstellen...* ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
<i>Seite Anforderung erstellen</i>	
Modelle	Wählen Sie <i>AB1 - Konfiguration für Vertriebsingenieur</i>
Feld rechts neben der Schaltfläche Hinzufügen	1
Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzuf. .	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
<i>Seite Neue Anforderung</i>	
Gegenst.	AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen .	

Feld/Verknüpfung	Wert
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 3 Asset Manager zeigt das Detail der vom Assistenten erzeugten Anforderung an.
- 4 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 5 Prüfen Sie das Detail der vom Assistenten erstellten Zusammensetzungszeile.
- 6 Bearbeiten Sie die Anforderung, indem Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen eingeben:

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB8 - ANF002

- 7 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung *AB8 - ANF002* angezeigt wird.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Angebot**.
- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Angebot generieren* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Angebot generieren AB8 - ANF002</i>	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Zu berücksichtigende Zeilen wählen</i>	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Referenzen der Anforderung ändern</i>	
Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen	Wählen Sie <i>AB1 - Konfiguration für Vertriebsingenieur 1 1 AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur (AB1 - MeinLieferant) AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur 1 100 EUR 10%</i> aus.
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen .	
Liste der entsprechenden Katalogreferenzen	Wählen Sie <i>AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur (AB1 - MeinLieferant) AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur 1 100 EUR 10% 0 AB1 - MeinLieferant</i> aus.
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen .	

Feld/Verknüpfung	Wert
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot angefordert
Registerkarte Allgemein	
Urspr. Anfor. (request)	AB8 - ANF002 (AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur)
Registerkarte Zusammensetzung	
	Der Assistent <i>Angebot generieren</i> hat drei Angebotszeilen generiert: eine Zeile für das Hauptprodukt (<i>AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur</i>) und zwei Zeilen für seine Unterprodukte (<i>AB8 - Desktopcomputer für Konfiguration</i> sowie <i>AB8 - externer Brenner für Konfiguration</i>).

- Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB8 - ANG002

- Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Angebot als Auftrag ausgeben

- Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots *AB8 - ANG002* angezeigt wird.
- Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
- Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Auftrag erteilen* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Fehlende Anforderungszeilen für den Auftrag erstellen</i>	
Anforderungszeilen erstellen und mit vorhandener Anforderung verbinden	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Auftrag erteilen</i>	
Anforderung	Wählen Sie die Anforderung <i>AB8 - ANF002</i>
Klicken Sie auf die Schaltfläche Fertig stellen .	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- Asset Manager zeigt das Detail des Auftrags an.
Schauen Sie sich das Detail des Auftrags an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen aktualisiert wurden. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Ausgegeben
Registerkarte Allgemein	
Ausgabe (dtSent)	Aktuelles Datum

- Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

- Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags *AB8 - ANG002* angezeigt wird.
- Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
- Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- Asset Manager zeigt die Liste der auf der Grundlage des Auftrags generierten Ausrüstungselemente an.
Schauen Sie sich das Detail dieser Ausrüstungselemente an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (<i>AB1 - Desktopcomputer</i>) wieder.
Registerkarte Allgemein	

Feld/Verknüpfung	Wert
Einheitswert (mAvgPrice)	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (900 Eur) wird angezeigt.
Registerkarte Kosten	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (900 Eur) wird angezeigt.

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (AB1 - externer Brenner) wieder.
Registerkarte Allgemein	
Einheitswert (mAvgPrice)	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (90 Eur) wird angezeigt.
Registerkarte Kosten	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (90 Eur) wird angezeigt.

 **Anmerkung:**

Für die Referenz *AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur* wurde kein Ausrüstungselement generiert. Der Grund dafür ist, dass das mit der Referenz verknüpfte Produkt einem Modell zugeordnet ist, für dessen Art festgelegt ist, dass kein Datensatz erstellt werden soll.

- 6 Schließen Sie alle Fenster.

15 Anforderungsoptionen

Grundlegende Konzepte

Den Benutzern kann die Möglichkeit eingeräumt werden, bei der Erstellung von Anforderungen Optionen auszuwählen.

Die Liste der Optionen wird in den Standardanforderungen festgelegt.

Es gibt mehrere Typen von Optionen:

- Obligatorische Optionen (der Benutzer muss eines von mehreren Produkten auswählen)
- Fakultative Optionen (der Benutzer entscheidet, ob er ein Produkt anfordert und kann eventuell eines von mehreren Produkten wählen)

Außerdem können Standardoptionen festgelegt werden, die dem Benutzer beim Ausführen des Assistenten als standardmäßig markierte Produkte angezeigt werden.

Die Wahl der Optionen erfolgt mithilfe eines Assistenten, der im Anschluss an die Anforderungserstellung gestartet wird.

WARNUNG:

Achten Sie bei der Arbeit mit dem *Anforderungs-Self-Service* (► [Anforderungs-Self-Service](#) [Seite 145]) darauf, im Feld *Description* (LineDesc) der erstellten Optionen sowie im Feld *Description* (LineDesc) der möglichen Werte für diese Optionen kein *Komma* (,) zu verwenden.

Verfahren

Eine Standardanforderung mit optionalen Produkten erstellen

- 1 Zeigen Sie die Standardanforderungen an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Erweiterte Ausrüstung/ Dienstekatalog** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie einen neuen Datensatz (Schaltfläche **Neu**).
- 3 Füllen Sie das Datensatzdetail aus, insbesondere die Registerkarte **Zusammensetzung**, Rahmen **Optionen**.

Eine Anforderung mit optionalen Produkten auf der Grundlage einer Standardanforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen...* (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen...** im Navigator), und füllen Sie ihn wie gewünscht aus.
- 2 Asset Manager zeigt das Detail der mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
- 3 Vervollständigen Sie die Anforderung, indem Sie ggf. die Felder und Verknüpfungen der Anforderung und der Anforderungszeilen ausfüllen. Wenn den Anforderungszeilen Optionen zugeordnet wurden (Registerkarte **Zusammensetzung**, Rahmen **Optionen**), wählen Sie die gewünschten Optionen mithilfe des Assistenten *Anforderungsoptionen wählen...* (sysProcSolveOptions) aus:
 - Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen**.
 - Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste *Aktionen...* den Eintrag **Optionen**.

Anwendungsbeispiel - Anforderungsoptionen

Das im Abschnitt [Anwendungsbeispiel 5: Standardanforderungen](#) [Seite 80] beschriebene Anwendungsbeispiel fordert den Benutzer auf, beim Erstellen der Anforderung Produktoptionen zu wählen.

16 Maßeinheiten

Grundlegende Konzepte

Abbildung 16.1. Maßeinheiten



Maßeinheiten werden in den Produkten (1) sowie in den Modellen (2) festgelegt.

Produkte und Modelle müssen nicht unbedingt die gleiche Maßeinheit aufweisen.

Bei der Erstellung der empfangenen Elemente muss Asset Manager jedoch das Verhältnis zwischen der für das Produkt und das Modell gewählten Maßeinheit bekannt sein (3).

Dieses Verhältnis wird durch den Umrechnungssatz zwischen den Maßeinheiten bestimmt.

Anwendungsbeispiel 9 - Maßeinheiten

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, den korrekten Umgang mit den unterschiedlichen Maßeinheiten bei Produkten und den zugeordneten Modellen zu erläutern.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem \[Seite 36\]](#)
- [Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog \[Seite 50\]](#)

Szenario

Sie bestellen 100 Liter einer Flüssigkeit. Die Flüssigkeit wird für Produkte in Hektolitern, für Modelle in Litern angegeben.

Durchführung

Einheiten erstellen

- 1 Zeigen Sie die Einheiten an (Verknüpfung **Verwaltung/ System/ Einheiten** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB9 - Liter

Feld/Verknüpfung	Wert
Dimension (Dimension)	AB9 - Volumen
	<p>Anmerkung:</p> <p>Wenn die Meldung <i>Möchten Sie den Wert 'xxx' zur Aufzählung 'yyy' hinzufügen?</i> erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche Ja.</p>
Symbol (Symbol)	AB9 - l
	<p>Anmerkung:</p> <p>Wenn die Meldung <i>Möchten Sie den Wert 'xxx' zur Aufzählung 'yyy' hinzufügen?</i> erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche Ja.</p>
Umrech.koeff. (fConv)	1

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB9 - Hektoliter
Dimension (Dimension)	AB9 - Volumen
	<p>Anmerkung:</p> <p>Wenn die Meldung <i>Möchten Sie den Wert 'xxx' zur Aufzählung 'yyy' hinzufügen?</i> erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche Ja.</p>
Symbol (Symbol)	AB9 - hl
	<p>Anmerkung:</p> <p>Wenn die Meldung <i>Möchten Sie den Wert 'xxx' zur Aufzählung 'yyy' hinzufügen?</i> erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche Ja.</p>
Umrech.koeff. (fConv)	100

3 Schließen Sie alle Fenster.

Art erstellen

- 1 Zeigen Sie die Arten an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Arten** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB9 - Flüssigkeit
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (OverflowTbl)	(Keine Tabelle)

Feld/Verknüpfung	Wert
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Frei

3 Schließen Sie alle Fenster.

Modelle erstellen

- 1 Zeigen Sie die Modelle an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB9 - Benzin
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB9 - Flüssigkeit
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Verw. Einheit (UseUnit)	AB9 - Liter
Unteilbare Menge (fUseQty)	1

3 Schließen Sie alle Fenster.

Produkt erstellen

- 1 Zeigen Sie die Katalogprodukte an (Verknüpfung **Katalog/ Produkte** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den folgenden Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB9 - Benzin
Registerkarte <i>Allgemein</i>	
Modell (Model)	AB9 - Benzin
Registerkarte <i>Beschaffung</i>	
Kaufeinheit (PurchUnit)	AB9 - Hektoliter
Umrech.koeff. (fUnitConv)	100

3 Schließen Sie alle Fenster.

Katalogreferenz erstellen

- 1 Zeigen Sie die Katalogreferenzen an (Verknüpfung **Katalog/ Katalogreferenzen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den folgenden Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB9 - Benzin
Beschreibung (Description)	AB9 - Benzin
Preis (fPrice)	100
Skonto (pDiscount)	5%
Min. Mge (fMinQty)	1
<i>Bereich über den Registerkarten</i>	
Referenz (Ref)	AB9 - Benzin (AB1 - MeinLieferant)

3 Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Anforderung erstellen...* (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Anforderung erstellen...* ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Anforderung erstellen</i>	
Modelle	AB9 - Benzin
Feld rechts neben der Schaltfläche Hinzufügen	100
Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzuf.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Neue Anforderung</i>	
Gegenst.	AB9 - Benzin
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 3 Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Gegenst.	AB9 - Benzin
Auft.stat. (seStatus)	In Vorbereitung
Registerkarte Zusammensetzung	

Feld/Verknüpfung	Wert
	Anforderungszeile entspricht Modell <i>AB9 - Benzin</i> Beim Prüfen des Details dieser Anforderungszeile werden Sie feststellen, dass die bestellte Menge <i>100</i> beträgt. Sie wird in der Einheit <i>AB9 - l</i> ausgedrückt.

- 4 Schließen Sie ggf. das Detail der Anforderungszeile, aber lassen sie das Detail der Anforderung geöffnet.
- 5 Geben Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB9 - ANF001

- 6 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern**).
- 7 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung *AB9 - ANF001* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Angebot**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Angebot**.
- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Angebot generieren* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Angebot generieren AB9 - ANF001</i>	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Zu berücksichtigende Zeilen wählen</i>	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Referenzen der Anforderung ändern</i>	
Sie müssen diese Seite wie angezeigt übernehmen.	
Die unterste Tabelle zeigt <i>AB9 - Benzin 100 l AB9 - Benzin (AB1 - MeinLieferant) AB9 - Benzin 100 EUR 5% an</i> .	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	

Feld/Verknüpfung	Wert
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot angefordert
Registerkarte Allgemein	
Urspr. Anfor. (request)	AB9 - ANF001 (AB9 - Benzin)
Registerkarte Zusammensetzung	
	Der Anforderungszeile <i>AB9 - ANF001</i> entsprechende Auftragszeile, die mithilfe des Assistenten <i>Angebot generieren</i> der Katalogreferenz <i>AB9 - REF001</i> zugeordnet wurde.

- Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB9 - ANG001

- Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).
- Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag auf der Grundlage des Angebots ausgeben

- Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots *AB9 - ANG001* angezeigt wird.
- Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
- Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Angebots erzeugten Auftrags an.

Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Ausgegeben
Registerkarte Allgemein	
Ausgabe (dtSent)	Aktuelles Datum
Registerkarte Zusammensetzung	
	Auftragszeile entspricht Modell <i>AB9 - Benzin</i> Beim Prüfen des Details dieser Anforderungszeile werden Sie feststellen, dass die bestellte Menge nunmehr <i>1</i> beträgt. Sie wird in der Einheit <i>AB9 - hl</i> ausgedrückt. Die Umrechnung von der dem Produkt zugeordneten in die der Katalogreferenz entsprechenden Einheit wurde korrekt durchgeführt.

6 Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags *AB9 - ANG001* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Ausrüstungselements an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (<i>AB9 - Benzin</i>) wieder.
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	100

Feld/Verknüpfung	Wert
	AB9 - 1 Es wurde erneut eine Umrechnung durchgeführt, damit die Menge in der Einheit des dem empfangenen Ausrüstungselement zugeordneten Modells ausgedrückt wird.
Einheitswert (mAvgPrice)	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (1 Eur) wird angezeigt.

6 Schließen Sie alle Fenster.

17 Packungen

Grundlegende Konzepte

Asset Manager ermöglicht es, die Darbietungsform (Packung) eines Produkts zu beschreiben und sie in den Beschaffungszyklus einzubeziehen.

Packungen werden auf unterschiedliche Weise verarbeitet, je nachdem, wie die Produktmenge ausgedrückt ist:

- *Als Stückzahl (ohne Maßeinheit)*

Beispiel: Das Produkt *Tintenpatrone* wird in Losen zu je 6 Patronen angeboten.

Sie möchten 12 Patronen bestellen.

Schritt	Verfahren
Anforderung	Sie fordern 12 Patronen an.
Angebot bzw. Auftrag	Sie bestellen 2 Lose zu je 6 Patronen.

Schritt	Verfahren
Empfang	<p>Bei vollständiger Lieferung erhalten Sie 2 Lose à 6 Patronen.</p> <p>Asset Manager erstellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn das Feld Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint) im Detail der Art den Wert <i>Interner Code</i> aufweist: 2 Ausrüstungselemente mit je 6 Einheiten. ■ Wenn das Feld Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint) im Detail der Art den Wert <i>Eindeutiger int. Code</i> aufweist: 12 Ausrüstungselemente.

- *Als Maßeinheit*

Beispiel: Das Produkt *Benzin* wird in Losen von 20 Kanistern mit je 5 Litern angeboten.

Angenommen, sowohl das Modell *Benzin* als auch das Produkt *Benzin* werden in *Liter* ausgedrückt.

Sie möchten 200 Liter bestellen:

Schritt	Verfahren
Anforderung	Sie fordern 200 Liter an.
Angebot bzw. Auftrag	Sie bestellen 40 Kanister zu je 5 Litern.
Empfang	<p>Bei vollständiger Lieferung erhalten Sie 40 Kanister à 5 Liter.</p> <p>Asset Manager erstellt 1 Ausrüstungselement mit 200 Litern.</p>

Verfahren

So definieren Sie die Packung eines Produkts:

- 1 Erstellen Sie das Produkt (Verknüpfung **Katalog/ Produkte** im Navigator).
- 2 Geben Sie die erforderlichen Informationen im Datensatzdetail ein, insbesondere in den folgenden Feldern und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Kommentar
Registerkarte <i>Beschaffung</i>	
Ist verpackt (blsPackaged)	
Anzahl der Elemente (lSetQty)	

Feld/Verknüpfung	Kommentar
Menge pro Element (fPkgQty)	Dieses Feld wird angezeigt, wenn das Feld Kaufeinheit (PurchUnit) Daten enthält.

Anwendungsbeispiel 10a - Packungen

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Verwaltung von Produktpackungen zu erläutern, wenn dem Produkt keine Maßeinheit zugeordnet ist.

Voraussetzungen

Zuvor muss das Anwendungsbeispiel [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36] durchgeführt worden sein.

Szenario

Sie fordern 12 Patronen an und bestellen 2 Lose zu je 6 Patronen.

Durchführung

Art erstellen

- 1 Zeigen Sie die Arten an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Arten** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB10 - Verbrauchsgut
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (OverflowTbl)	(Keine Tabelle)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Frei

- 3 Schließen Sie alle Fenster.

Modelle erstellen

- 1 Zeigen Sie die Modelle an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator).

- Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB10 - Tintenpatrone
Art (Nature)	AB10 - Verbrauchsgut
Registerkarte Allgemein	
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja

- Schließen Sie alle Fenster.

Produkt erstellen

- Zeigen Sie die Katalogprodukte an (Verknüpfung **Katalog/ Produkte** im Navigator).
- Erstellen Sie den folgenden Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB10 - Tintenpatrone
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB10 - Tintenpatrone
Registerkarte <i>Beschaffung</i>	
Ist verpackt (bIsPackaged)	Ja
Anzahl der Elemente (lSetQty)	6

- Schließen Sie alle Fenster.

Katalogreferenz erstellen

- Zeigen Sie die Katalogreferenzen an (Verknüpfung **Katalog/ Katalogreferenzen** im Navigator).
- Erstellen Sie den folgenden Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB10 - Tintenpatrone
Beschreibung (Description)	AB10 - Tintenpatrone
Preis (fPrice)	100
Skonto (pDiscount)	5%
<i>Bereich über den Registerkarten</i>	

Feld/Verknüpfung	Wert
Referenz (Ref)	AB10 - Tintenpatrone (AB1 - MeinLieferant)

- Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

- Starten Sie den Assistenten *Anforderung erstellen...* (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung erstellen...** im Navigator).
- Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Anforderung erstellen...* ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Anforderung erstellen</i>	
Modelle	AB10 - Tintenpatrone
Feld rechts neben der Schaltfläche Hinzufügen	12
Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzuf.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Neue Anforderung</i>	
Gegenst.	AB10 - Tintenpatrone
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Gegenst.	AB10 - Tintenpatrone
Auft.stat. (seStatus)	In Vorbereitung
Registerkarte Zusammensetzung	Anforderungszeile entspricht Modell <i>AB10 - Tintenpatrone</i> Beim Prüfen des Details dieser Anforderungszeile werden Sie feststellen, dass die angeforderte Menge <i>12</i> beträgt.

- Geben Sie im Detail der Anforderung Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB10 - ANF001

- 5 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 6 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung *AB10 - ANF001* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Angebot**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Angebot**.
- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Angebot generieren* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Angebot generieren AB10 - ANF001</i>	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Zu berücksichtigende Zeilen wählen</i>	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Referenzen der Anforderung ändern</i>	
Sie müssen diese Seite wie angezeigt übernehmen.	
Die unterste Tabelle zeigt <i>AB10 - Tintenpatrone 12 2 AB10 - Tintenpatrone (AB1 - MeinLieferant) AB10 - Tintenpatrone 100 EUR 5% an</i> .	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 4 Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot angefordert
Registerkarte Allgemein	
Urspr. Anfor. (request)	AB10 - ANF001 (AB10 - Tintenpatrone)
Registerkarte Zusammensetzung	

Feld/Verknüpfung	Wert
	Der Anforderungszeile <i>AB10 - ANF001</i> entsprechende Angebotszeile, die mithilfe des Assistenten <i>Angebot generieren</i> der Katalogreferenz <i>AB10 - Tintenpatrone (AB1 - MeinLieferant)</i> zugeordnet wurde.

- Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB10 - ANG001

- Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag auf der Grundlage des Angebots ausgeben

- Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots *AB10 - ANG001* angezeigt wird.
- Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
- Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Angebots erzeugten Auftrags an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Ausgegeben
Registerkarte Allgemein	
Ausgabe (dtSent)	Aktuelles Datum
Registerkarte Zusammensetzung	

Feld/Verknüpfung	Wert
	Anforderungszeile entspricht Modell <i>AB10 - Tintenpatrone</i> . Beim Prüfen des Details dieser Auftragszeile werden Sie feststellen, dass die bestellte Menge nunmehr 2 Lose à 6 Patronen beträgt. Die Umrechnung von der Anzahl der angeforderten Elemente in die Anzahl der bestellten Lose wurde korrekt durchgeführt.

6 Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags *AB10 - ANG001* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Ausrüstungselements an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (<i>AB10 - Tintenpatrone</i>) wieder.
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	12 Anmerkung: Es wurde erneut eine Umrechnung durchgeführt, damit die Menge in Übereinstimmung mit der Art des empfangenen Ausrüstungselements ausgedrückt wird.
Einheitswert (mAvgPrice)	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (<i>15.83 Eur</i>) wird angezeigt.

6 Schließen Sie alle Fenster.

Anwendungsbeispiel 10b - Packungen

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Verwaltung von Produktpackungen zu erläutern, wenn dem Produkt eine Maßeinheit zugeordnet ist.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36]
- [Anwendungsbeispiel 9 - Maßeinheiten](#) [Seite 182]
- [Anwendungsbeispiel 10a - Packungen](#) [Seite 193]

Szenario

Sie fordern 400 Liter Benzin an und bestellen 4 Lose mit je 20 Kanistern à 5 Litern Benzin.

Durchführung

Produkt erstellen

- 1 Zeigen Sie die Katalogprodukte an (Verknüpfung **Katalog/ Produkte** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den folgenden Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB9 - Benzin
Registerkarte <i>Beschaffung</i>	
Kaufeinheit (PurchUnit)	AB9 - Liter
Umrech.koeff. (fConv)	1
Ist verpackt (bIsPackaged)	Ja
Anzahl der Elemente (lSetQty)	20
Menge pro Element (fPkgQty)	5

- 3 Schließen Sie alle Fenster.

Katalogreferenz erstellen

- 1 Zeigen Sie die Katalogreferenzen an (Verknüpfung **Katalog/ Katalogreferenzen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den folgenden Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte Allgemein	
Produkt (CatProduct)	AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern
Beschreibung (Description)	AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern
Preis (fPrice)	1
	TIPP: Sie müssen den Preis pro Produkt-Maßeinheit (Feld Kaufeinheit (PurchUnit)) und nicht den Preis pro Los angeben.
Skonto (pDiscount)	5%
<i>Bereich über den Registerkarten</i>	
Referenz (Ref)	AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern (AB1 - MeinLieferant)

- 3 Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Anforderung erstellen...* (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Anforderung erstellen...* ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Anforderung erstellen</i>	
Modelle	AB9 - Benzin
Feld rechts neben der Schaltfläche Hinzufügen	400
Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzuf.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Neue Anforderung</i>	
Gegenst.	AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	

Feld/Verknüpfung	Wert
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 3 Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.

Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Gegenst.	AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern
Anf.stat. (seStatus)	In Vorbereitung
Registerkarte Zusammensetzung	
Anforderungszeile entspricht Modell <i>AB9 - Benzin</i> Beim Prüfen des Details dieser Anforderungszeile werden Sie feststellen, dass die angeforderte Menge <i>400</i> beträgt. Sie wird in der Einheit <i>AB9 - l</i> ausgedrückt.	

- 4 Geben Sie im Detail der Anforderung Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB10 - ANF002

- 5 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern**).
- 6 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung *AB10 - ANF002* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Angebot**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Angebot**.
- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Angebot generieren* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Angebot generieren AB10 - ANF002</i>	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Zu berücksichtigende Zeilen wählen</i>	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Referenzen der Anforderung ändern</i>	
Liste der Anforderungszeilen	Wählen Sie <i>AB9 - Benzin 400 4 AB9 - Benzin (AB1 - MeinLieferant) AB9 - Benzin 1 EUR 5%</i> .
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen .	
Liste der entsprechenden Katalogreferenzen	Wählen Sie <i>AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern (AB1 - MeinLieferant) AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern 1 EUR 5% 0 AB9 - Liter AB1 - MeinLieferant</i> .
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen .	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot angefordert
Registerkarte Allgemein	
Urspr. Anfor. (request)	AB10 - ANF002 (AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern)
Registerkarte Zusammensetzung	
	Der Anforderungszeile <i>AB10 - ANF002</i> entsprechende Auftragszeile, die mithilfe des Assistenten <i>Angebot generieren</i> der Katalogreferenz <i>AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern (AB1 - MeinLieferant)</i> zugeordnet wurde. Beim Prüfen des Details dieser Auftragszeile werden Sie feststellen, dass die bestellte Menge nunmehr 4 Lose mit 20 Kanistern zu je 5 Litern beträgt. Die Umrechnung von der Anzahl der angeforderten Elemente in die Anzahl der bestellten Lose wurde korrekt durchgeführt.

- Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB10 - ANG002

- 6 Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 7 Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag auf der Grundlage des Angebots ausgeben

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots *AB10 - ANG002* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Angebots erzeugten Auftrags an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Ausgegeben
Registerkarte Allgemein	
Ausgabe (dtSent)	Aktuelles Datum
Registerkarte Zusammensetzung	
	Auftragszeile entspricht Modell <i>AB9 - Benzin</i>

- 6 Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags *AB10 - ANG002* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).

- 5 Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Ausrüstungselements an.

Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (<i>AB9 - Benzin</i>) wieder.
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	500 AB9 - 1
	Anmerkung: <ul style="list-style-type: none">■ Es wurde erneut eine Umrechnung durchgeführt, damit die Menge in Übereinstimmung mit der Art und der Einheit des empfangenen Ausrüstungselements ausgedrückt wird.■ Die 400 empfangenen Einheiten wurden automatisch den bei der Ausführung des Anwendungsbeispiels Anwendungsbeispiel 10a - Packungen [Seite 193] empfangenen 100 Einheiten hinzugefügt.
Einheitswert (mAvgPrice)	0.01



WARNUNG:

Beim Empfang eines durch eine Menge ausgedrückten Produkts erstellt Asset Manager nur dann ein neues Ausrüstungselement, wenn kein Ausrüstungselement ermittelt werden kann, das dem gleichen Modell, Standort, Benutzer oder Lager zugeordnet ist.

Wird ein solches Ausrüstungselement ermittelt, fügt Asset Manager die empfangene Menge einfach der Menge des vorhandenen Ausrüstungselements hinzu.

- 6 Schließen Sie alle Fenster.

18 Reservierungen zu beschaffender Elemente

Grundlegende Konzepte

Asset Manager ermöglicht die Reservierung folgender Elemente:

- Lagerhaltige Ausrüstungselemente
- Zu beschaffende Ausrüstungselemente

Im Folgenden finden Sie Einzelheiten zur *Reservierung von zu beschaffenden Ausrüstungselementen*.

Näheres zur *Reservierung von lagerhaltigen Ausrüstungselementen* finden Sie im Abschnitt [Reservierungen](#) [Seite 87].

Verfahren

So reservieren Sie ein angefordertes Modell:

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Anforderungsdetail an.
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.
- 4 Zeigen Sie das Detail der Anforderungszeile des zu reservierenden Modells an.
- 5 Füllen Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte <i>Allgemein</i>	
Benutzer (User)	Abteilung oder Person, für die die Ausrüstungselemente reserviert sind.
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	<ul style="list-style-type: none"> Bei Auswahl dieser Option werden die empfangenen Ausrüstungselemente wie folgt mit Daten angereichert:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte <i>Allgemein</i>	
Zuordnung (seAssignment)	In Betrieb
Benutzer (User)	Der in der Anforderungszeile angegebene Benutzer

- Ist diese Option nicht ausgewählt, werden die empfangenen Ausrüstungselemente wie folgt mit Daten angereichert:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte <i>Allgemein</i>	
Zuordnung (seAssignment)	Lagerhaltig
Lager (Stock)	Das in der Anforderungszeile ausgewählte Lager (Registerkarte <i>Kauf</i>)

Registerkarte **Reservierung**
Für den in der Anforderungszeile genannten Benutzer wird eine Reservierung erstellt.

 **Anmerkung:**

Wenn diese Option nicht markiert ist, müssen Sie außerdem das Feld *Lieferlager* (Stock) auf der Registerkarte *Beschaffung* ausfüllen.

 **WARNUNG:**

Das Feld **Benutzer** erscheint ausschließlich im Detailfenster der Anforderungen und Anforderungszeilen, jedoch nicht in den Aufträgen bzw. Auftragszeilen.

Anwendungsbeispiel 11: Reservierungen

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, zu vermitteln, wie Ausrüstungselemente bei der Anforderung reserviert werden können und welche Auswirkungen die Reservierung auf den Beschaffungszyklus hat.

Bei der Bearbeitung werden sowohl die Verwaltungsbeschränkungen als auch die Einheit, die für die dem Modell zugeordnete Art definiert ist, berücksichtigt.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem \[Seite 36\]](#)
- [Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog \[Seite 50\]](#)
- [Anwendungsbeispiel 9 - Maßeinheiten \[Seite 182\]](#)
- [Anwendungsbeispiel 10a - Packungen \[Seite 193\]](#)

Szenario

Sie möchten verschiedene Ausrüstungselement-Modelle anfordern.

Einige Modelle davon sollen für Herrn *AB1 - Meier* reserviert werden.

Von den restlichen Modellen werden einige unmittelbar beim Empfang Herrn *AB1 - Meier* zugeteilt, andere werden ohne Benutzer in Betrieb genommen und die restlichen werden im Lager aufbewahrt.

Angeforderte Modelle	Im Lager <i>AB1 - Lager</i> für Herrn <i>AB1 - Meier</i> zu reservieren	Zu bestellen und beim Empfang Herrn <i>AB1 - Meier</i> unmittelbar zuzuteilen	Zu bestellen, beim Empfang ins Lager zu bringen und für Herrn <i>AB1 - Meier</i> zu reservieren	Zu bestellen und ohne Reservierung im Lager <i>AB1 - Lager</i> aufzubewahren
5 Computer <i>AB1 - HP Compaq Desktopcomputer</i>	1			4
20 <i>AB10 - Tintenpatrone</i>	1	6		12

Angeforderte Modelle	Im Lager <i>AB1 - Lager</i> für Herrn <i>AB1 - Meier</i> zu reservieren	Zu bestellen und beim Empfang Herrn <i>AB1 - Meier</i> unmittelbar zuzuteilen	Zu bestellen, beim Empfang ins Lager zu bringen und für Herrn <i>AB1 - Meier</i> zu reservieren	Zu bestellen und ohne Reservierung im Lager <i>AB1 - Lager</i> aufzubewahren
700 Liter <i>AB9 - Benzin</i>	100		100	500

Dies wird folgendermaßen durchgeführt:

- Sie zeichnen diesen Bedarf in Form einer Anforderung auf.
- Für die Anforderung wird ein Angebot der Firma *AB1 - MeinLieferant* eingeholt.
- Das Angebot wird in Form eines Auftrags erteilt.
- Die bestellten Ausrüstungselemente werden empfangen.
- Die reservierten Elemente werden dem Lager entnommen.

Durchführung

Lagerhaltige Ausrüstungselemente erstellen

- 1 Zeigen Sie die Ausrüstungselemente an (Verknüpfung **Ausrüstung/Ausrüstungselemente** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer
Zuordnung (seAssignment)	Lagerhaltig
Lager (Stock)	AB1 - Lager

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB10 - Tintenpatrone
<i>Bestätigen Sie die Eingabe oder positionieren Sie den Cursor auf einem anderen Feld, um das nächste Feld bearbeiten zu können.</i>	
Menge (fQty)	2
Zuordnung (seAssignment)	Lagerhaltig
Lager (Stock)	AB1 - Lager

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB9 - Benzin
Menge (fQty)	200
Zuordnung (seAssignment)	Lagerhaltig

Feld/Verknüpfung	Wert
Lager (Stock)	AB1 - Lager

- Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

- Starten Sie den Assistenten *Anforderung erstellen...* (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung erstellen...** im Navigator).
- Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Anforderung erstellen...* ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Anforderung erstellen</i>	
Modelle	AB1 - Desktopcomputer
Feld rechts neben der Schaltfläche Hinzufügen	Geben Sie als Menge 5 an.
	Anmerkung: 4 zu bestellen + 1 lagerhaltig

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzuf.**

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Seite *Neue Anforderung*

Gegenst. AB11 - Anforderung mit Reservierungen

Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).

- Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Gegenst.	AB11 - Anforderung mit Reservierungen
Auft.stat. (seStatus)	In Vorbereitung
Registerkarte Zusammensetzung	Anforderungszeile entspricht dem Modell <i>AB1 - Desktopcomputer</i>

- Geben Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB11 - ANF001

- 5 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 6 Zeigen Sie das Detail der Auftragszeile *5 AB1 - Desktopcomputer AB1 - Computer* an.
- 7 Geben Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Nein
Benutzer (User)	Lassen Sie diese Verknüpfung frei.
Registerkarte Beschaffung	
Lieferlager (Stock)	AB1 - Lager

- 8 Wählen Sie die Registerkarte **Reservierungen**.
- 9 Fügen Sie eine Reservierung hinzu, und füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus.

Feld/Verknüpfung	Wert
Ausrüstungselement (Assignment)	AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer
Registerkarte Allgemein	
Reserviert für (Reserver)	AB1 - Meier

- 10 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderungszeile (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 11 Kehren Sie zum Detail der Anforderung zurück (Schaltfläche **Schließen** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück zum Hauptdokument** im Webclient).
- 12 Fügen Sie die entsprechenden Anforderungszeilen für die folgenden Tabellen hinzu:

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	AB10 - Tintenpatrone
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Nein
Menge (fQty)	12
Modell (Model)	AB10 - Tintenpatrone
Benutzer (User)	Lassen Sie diese Verknüpfung frei.
Registerkarte Beschaffung	

Feld/Verknüpfung	Wert
Lieferlager (Stock)	AB1 - Lager

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	AB10 - Tintenpatrone
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Ja
Menge (fQty)	7
Modell (Model)	AB10 - Tintenpatrone
Benutzer (User)	AB1 - Meier
Registerkarte Beschaffung	
Lieferlager (Stock)	AB1 - Lager
Registerkarte Reservierungen	
<i>Reservierung hinzufügen</i>	
Ausrüstungselement (Assignment)	AB10 - Tintenpatrone
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	1
Reserviert für (Reserver)	AB1 - Meier

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	AB9 - Benzin
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Nein
Menge (fQty)	200
Modell (Model)	AB9 - Benzin
Benutzer (User)	AB1 - Meier
Registerkarte Beschaffung	
Lieferlager (Stock)	AB1 - Lager
Registerkarte Reservierungen	
<i>Reservierung hinzufügen</i>	
Ausrüstungselement (Assignment)	AB9 - Benzin
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	100
Reserviert für (Reserver)	AB1 - Meier

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	AB9 - Benzin
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Nein
Menge (fQty)	500
Modell (Model)	AB9 - Benzin
Benutzer (User)	Lassen Sie diese Verknüpfung frei.
Registerkarte Beschaffung	

Feld/Verknüpfung	Wert
Lieferlager (Stock)	AB1 - Lager

 **Anmerkung:**

Benötigt werden 2 Anforderungszeilen für die Modelle *AB10 - Tintenpatrone* und *AB9 - Benzin*, um die für Herrn *Ab1 - Meier* reservierten Anforderungszeilen von den nicht reservierten Anforderungszeilen zu unterscheiden (es kann nicht nur ein Teil einer Anforderungszeile nicht reserviert werden).

- 13 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 14 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung *AB11 - ANF001* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Angebot**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Angebot**.
- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Angebot generieren* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Angebot generieren AB11 - ANF001</i>	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Zu berücksichtigende Zeilen wählen</i>	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Referenzen der Anforderung ändern</i>	
Liste <i>Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen</i>	AB1 - Desktopcomputer 4 4 AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10%
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen .	
Liste <i>Liste der entsprechenden Katalogreferenzen</i>	AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10% 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen .	
Liste <i>Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen</i>	AB10 - Tintenpatrone 12 2 AB10 - Tintenpatrone (AB1 - MeinLieferant) AB10 - Tintenpatrone 100 EUR 5%
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen .	

Feld/Verknüpfung	Wert
Liste <i>Liste der entsprechenden Katalogreferenzen</i>	AB10 - Tintenpatrone (AB1 - MeinLieferant) AB10 - Tintenpatrone 100 EUR 5% 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen .	
Liste <i>Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen</i>	AB10 - Tintenpatrone 6 1 AB10 - Tintenpatrone (AB1 - MeinLieferant) AB10 - Tintenpatrone 100 EUR 5%
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen .	
Liste <i>Liste der entsprechenden Katalogreferenzen</i>	AB10 - Tintenpatrone (AB1 - MeinLieferant) AB10 - Tintenpatrone 100 EUR 5% 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen .	
Liste <i>Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen</i>	AB9 - Benzin 500 5 AB9 - Benzin (AB1 - MeinLie- ferant) AB9 - Benzin 1 EUR 5%
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen .	
Liste <i>Liste der entsprechenden Katalogreferenzen</i>	AB9 - Benzin (AB1 - MeinLieferant) AB9 - Benzin 1 EUR 5% 0 AB9 - Hektoliter AB1 - MeinLiefere- rant
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen .	
Liste <i>Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen</i>	AB9 - Benzin 100 1 AB9 - Benzin (AB1 - MeinLie- ferant) AB9 - Benzin 1 EUR 5%
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen .	
Liste <i>Liste der entsprechenden Katalogreferenzen</i>	AB9 - Benzin (AB1 - MeinLieferant) AB9 - Benzin 1 EUR 5% 0 AB9 - Hektoliter AB1 - MeinLiefere- rant
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen .	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 4 Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot angefordert
Registerkarte Allgemein	
Urspr. Anfor. (request)	AB11 - ANF001 (AB11 - Anforderung mit Reservierungen)
Registerkarte Zusammensetzung	

Feld/Verknüpfung	Wert
	Den Katalogreferenzen entsprechende Auftragszeilen, die mithilfe des Assistenten <i>Angebot generieren</i> ausgewählt wurden.

- Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB11 - ANG001

- Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Angebot als Auftrag ausgeben

- Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots *AB11 - ANG001* angezeigt wird.
- Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
- Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Angebots erzeugten Auftrags an.
Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Ausgegeben
Registerkarte Allgemein	
Ausgabe (dtSent)	Aktuelles Datum

- Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

- Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags *AB11 - ANG001* angezeigt wird.

- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Asset Manager zeigt die Liste der auf der Grundlage des Auftrags generierten Ausrüstungselemente an.
Prüfen Sie das Detail der Ausrüstungselemente.
4 *AB1 - Desktopcomputer* entsprechen 5 angeforderten Exemplaren minus 1 im Lager reservierten Exemplar:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer
Registerkarte Allgemein	
Zuordnung (seAssignment)	Lagerhaltig
Lager (Stock)	AB1 - Lager
Registerkarte Reservierungen	
	Die Liste ist leer

800 AB9 - Liter von AB9 - Benzin:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB9 - Benzin
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	800, also die Summe von: <ul style="list-style-type: none"> ■ 100 lagerhaltigen und nicht reservierten Litern ■ 100 lagerhaltigen und für Herrn <i>AB1 - Meier</i> reservierten Litern ■ 100 bestellten und Herrn <i>AB1 - Meier</i> zuge- teilten Litern ■ 500 bestellten und im Lager <i>AB1 - Lager</i> zu empfangenden Litern
Zuordnung (seAssignment)	Lagerhaltig
Lager (Stock)	AB1 - Lager
Registerkarte Reservierungen	

Feld/Verknüpfung	Wert
	Es liegen 2 Reservierungen vor. <ul style="list-style-type: none"> ■ 1 Reservierung wurde auf der Ebene der Anforderung durchgeführt. ■ 1 Reservierung wurde automatisch über die Herrn <i>AB1 - Meier</i> zugewiesene und im Lager zu empfangende Auftragszeile generiert.

14 AB10 - Tintenpatrone

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB10 - Tintenpatrone
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	12 bestellte und im Lager <i>AB1 - Lager</i> zu empfangende Tintenpatronen, die 2 den bereits im Lager befindlichen Tintenpatronen hinzugefügt werden
Zuordnung (seAssignment)	Lagerhaltig
Lager (Stock)	AB1 - Lager
Registerkarte Reservierungen	
	Tintenpatronen-Reservierung für Herrn <i>AB1 - Meier</i>

6 AB10 - Tintenpatronen

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB10 - Tintenpatrone
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	6
Benutzer (User)	AB1 - Meier

6 Schließen Sie alle Fenster.

Lagerhaltige Ausrüstungselemente in den Betrieb überstellen



WARNUNG:

Das im Abschnitt [Angebot als Auftrag ausgeben](#) [Seite 168] Beschriebene steht nur im Windows-Client zur Verfügung).

- 1 Zeigen Sie die Aufträge an (Verknüpfung **Beschaffung/ Aufträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des Auftrags *AB11 - ANG001* an.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Protokollierung**.
- 4 Blenden Sie den Zweig **Reservierungen** ein.

- 5 Zeigen Sie das Detail von *XXXXXX (1 AB1 - Desktopcomputer)* an (doppelklicken Sie auf die Zeile).
- 6 Zeigen Sie das Detail des reservierten Ausrüstungselements an (Lupe rechts neben der Verknüpfung **Ausrüstungselement** (Assignment)).
- 7 Füllen Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Zuordnung (seAssignment)	In Betrieb
Benutzer (User)	AB1 - Meier
Inbetriebnahme (dAssignment)	Aktuelles Datum

- 8 Schließen Sie das Detail des Ausrüstungselements (Schaltfläche **Schließen**).
- 9 Schließen Sie das Detail der Reservierung (Schaltfläche **Schließen**).
- 10 Zeigen Sie das Detail von *XXXXXX (100 AB9 - Benzin)* an (doppelklicken Sie auf die Zeile).
- 11 Zeigen Sie das Detail des reservierten Ausrüstungselements an (Lupe rechts neben der Verknüpfung **Ausrüstungselement** (Assignment)).
- 12 Teilen Sie das Los (Schaltfläche **Teilen**).
- 13 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Los aufteilen* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Los aufteilen</i>	
Zu extrahierende Menge	100
Zuordnung	In Betrieb
Benutzer	AB1 - Meier
Verwalter	AB1 - Meier
Inbetriebnahmedatum	Aktuelles Datum

Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).

- 14 Schließen Sie das Detail des Ausrüstungselements (Schaltfläche **Schließen**).
- 15 Schließen Sie das Detail der Reservierung (Schaltfläche **Schließen**).
- 16 Zeigen Sie das Detail von *XXXXXX (100 AB9 - Benzin)* an (doppelklicken Sie auf die Zeile).
- 17 Zeigen Sie das Detail des reservierten Ausrüstungselements an (Lupe rechts neben der Verknüpfung **Ausrüstungselement** (Assignment)).
- 18 Teilen Sie das Los (Schaltfläche **Teilen**).
- 19 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Los aufteilen* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Los aufteilen</i>	
Zu extrahierende Menge	100
Zuordnung	In Betrieb
Benutzer	AB1 - Meier
Inbetriebnahmedatum	Aktuelles Datum

Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).

- 20 Schließen Sie das Detail des Ausrüstungselements (Schaltfläche **Schließen**).
- 21 Schließen Sie das Detail der Reservierung (Schaltfläche **Schließen**).
- 22 Zeigen Sie das Detail von *XXXXXXX(1 AB10 - Tintenpatrone)* an (doppelklicken Sie auf die Zeile).
- 23 Zeigen Sie das Detail des reservierten Ausrüstungselements an (Lupe rechts neben der Verknüpfung **Ausrüstungselement** (Assignment)).
- 24 Füllen Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Zuordnung (seAssignment)	In Betrieb
Benutzer (User)	AB1 - Meier
Inbetriebnahme (dAssignment)	Aktuelles Datum

- 25 Schließen Sie alle Fenster.

19 Ersatz

Grundlegende Konzepte

Im Detail einer Beschaffungsanforderung haben Sie die Möglichkeit anzugeben, welche Vermögensgegenstände ersetzt werden sollen.

Die Liste der zu ersetzenden Vermögensgegenstände dient lediglich zur Information. Asset Manager führt beim Empfang keinerlei ersetzende Aktionen durch.

Verfahren

So geben Sie an, dass ein Vermögensgegenstand im Rahmen einer Anforderung ersetzt werden soll:

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Anforderungsdetail an.
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Ersatz** an.
- 4 Fügen Sie die zu ersetzenden Vermögensgegenstände hinzu (Schaltfläche **+** im Windows-Client oder **Hinzufügen** im Webclient).

Anwendungsbeispiel 12: Ersatz

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Verarbeitung von Anforderungen zum Ersatz eines Vermögensgegenstands zu erläutern.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36]
- [Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog](#) [Seite 50]

Szenario

Herr *AB1 - Meier* verfügt über den Computer *AB1 - HP Compaq Desktopcomputer*, der nicht mehr funktionstüchtig ist.

Der Computer muss durch einen anderen Computer des gleichen Modells ersetzt werden.

Dies wird folgendermaßen durchgeführt:

- Sie zeichnen diesen Bedarf in Form einer Anforderung auf.
- Für die Anforderung wird ein Angebot der Firma *AB1 - MeinLieferant* eingeholt.
- Das Angebot wird in Form eines Auftrags erteilt.
- Der neue Computer wird empfangen und Herrn *AB1 - Meier* zugeteilt.
- Der alte Computer wird aus der Ausrüstung entfernt.

Durchführung

Alten Computer erstellen

- 1 Zeigen Sie die Computer an (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ IT-Ausrüstung/ Computer** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Interner Code (AssetTag)	AB12 - COM001
Registerkarte <i>Allgemein</i>	

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer
Zuordnung (seAssignment)	In Betrieb
Benutzer (User)	AB1 - Meier

3 Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Anforderung erstellen...* (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Anforderung erstellen...* ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Anforderung erstellen</i>	
Modelle	AB1 - Desktopcomputer
Feld rechts neben der Schaltfläche Hinzufügen	1
Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzuf.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Neue Anforderung</i>	
Gegenst.	AB12 - Ersatz von Herrn Meiers Computer
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 3 Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
- 4 Geben Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB12 - ANF001

- 5 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 6 Zeigen Sie das Detail der Auftragszeile *1 AB1 - Desktopcomputer AB1 - Computer* an.
- 7 Geben Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Benutzer (User)	AB1 - Meier

- 8 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderungszeile (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 9 Schließen Sie das Detail der Anforderungszeile (Schaltfläche **Schließen** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück zum Hauptdokument** im Webclient).
- 10 Wählen Sie die Registerkarte **Ersatz**.
- 11 Fügen Sie eine Verknüpfung mit dem Vermögensgegenstand *AB12 - COM001* (Feld **Int. Code** (AssetTag)) hinzu.
- 12 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 13 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung *AB12 - ANF001* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Angebot**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Angebot**.
- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Angebot generieren* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Angebot generieren AB12 - ANF001</i>	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Zu berücksichtigende Zeilen wählen</i>	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Referenzen der Anforderung ändern</i>	
Liste <i>Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen</i>	AB1 - Desktopcomputer 1 1 AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10%
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen .	
Liste <i>Liste der entsprechenden Katalogreferenzen</i>	AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10% 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen .	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	

Feld/Verknüpfung	Wert
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 4 Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
- 5 Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB12 - ANG001

- 6 Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 7 Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Angebot als Auftrag ausgeben

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots *AB12 - ANG001* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Asset Manager zeigt das Detail des auf der Grundlage der Anforderung generierten Auftrags an.
- 6 Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags *AB12 - ANG001* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).

- 5 Asset Manager zeigt die Liste der auf der Grundlage des Auftrags generierten Ausrüstungselemente an.
Prüfen Sie das Computerdetail des Modells *AB1 - Desktopcomputer*:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (<i>AB1 - Desktopcomputer</i>) wieder.
Registerkarte Allgemein	
Benutzer (User)	AB1 - Meier

- 6 Schließen Sie alle Fenster.

Alten Computer von Herrn *AB1 - Meier* aus der Ausrüstung entfernen

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/Anforderungen** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail der Anforderung *AB12 - ANF001* an.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Ersatz**.
- 4 Zeigen Sie das Detail von *AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer (AB12 - COM001)* *AB12 - COM001* an.
- 5 Füllen Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Ausrüstung	
Zuordnung (seAssignment)	Abgang (oder verbraucht)

- 6 Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient)
- 7 Schließen Sie alle Fenster.

20 Interventionen

Grundlegende Konzepte

Die Interventionen gehören zu den Dienstleistungen, die im Rahmen des Beschaffungszyklus verwaltet werden können.

Die beim Empfang von Interventionen eingesetzte Methode ist vom Typ der Intervention abhängig (Feld **Typ** (seType)):

- *Interne Wartung*
- *Wartung ohne Vertrag* oder *Wartung unter Vertrag*

Die Geschäftsdaten des Moduls *Beschaffung* umfassen die folgenden Workflow-Modelle:

- *Automatische Interventionserstellung* (BST_PROCUR_CREATEWO): Automatisiert die Erstellung interner Interventionen
- *Interventionsprotokollierung* (BST_PROCUR_UPDATEWO): Erstellt eine Workflow-Aufgabe für den für die Intervention zuständigen Techniker. Bei der Anforderung löst diese Aufgabe einen Assistenten aus, der bestimmte Schlüsselfelder im Interventionsdetail schnell ausfüllt.

Verfahren

Interventionen vom Typ *Interne Wartung* beschaffen

- 1 Erstellen Sie eine Anforderung (Verknüpfung *Beschaffung/ Anforderungen* im Navigator).

Fügen Sie eine Anforderungszeile hinzu, die auf ein Modell verweist, dessen Art die folgenden Merkmale aufweist:

Feld/Verknüpfung	Wert
Erstellt (seBasis)	Intervention

Das Modell selbst muss folgende Merkmale aufweisen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Intervention	
Typ (seWOType)	Interne Wartung

- 2 Erstellen Sie auf der Grundlage der Anforderung ein Angebot (Schaltfläche **Angebot**).

Interventionen vom Typ *Wartung ohne Vertrag* oder *Wartung unter Vertrag* beschaffen

- 1 Erstellen Sie eine Anforderung (Verknüpfung *Beschaffung/ Anforderungen* im Navigator).

Fügen Sie eine Anforderungszeile hinzu, die auf ein Modell verweist, dessen Art die folgenden Merkmale aufweist:

Feld/Verknüpfung	Wert
Erstellt (seBasis)	Intervention

Das Modell selbst muss folgende Merkmale aufweisen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Intervention	

Feld/Verknüpfung	Wert
Typ (seWOType)	Wartung ohne Vertrag oder Wartung unter Vertrag

- Erstellen Sie auf der Grundlage der Anforderung ein Angebot (Schaltfläche **Angebot**).

Die Erstellung von Interventionen des Typs *Interne Wartung* automatisieren

- Wenn nicht bereits durchgeführt, importieren Sie die mit der Beschaffung verbundenen Geschäftsdaten in Ihre Asset Manager-Datenbank.

▶ **Vorbereitende Schritte** [Seite 31].

Auf diese Weise wird das Workflow-Modell *Automatische Interventionserstellung* (BST_PROCUR_CREATEWO) in Ihre Datenbank importiert.

- Starten Sie Asset Manager Automated Process Manager.
- Konfigurieren Sie das Modul *Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'BST_PROCUR' ausführen* (WkGroupBST_PROCUR) (Menü **Extras/Module konfigurieren**).

▶ Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *Asset Manager Automated Process Manager*, Abschnitt *Von Asset Manager Automated Process Manager überwachte Module konfigurieren*.

Auf diese Weise führt Asset Manager Automated Process Manager das Workflow-Modell *Automatische Interventionserstellung* (BST_PROCUR_CREATEWO) in Abhängigkeit mit dem für das Modul *Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'BST_PROCUR' ausführen* definierten Programmierungs- und Ausführungsmodus aus.

In der folgenden Tabelle sehen Sie die Merkmale des Workflow-Modells *Automatische Interventionsanforderung* (BST_PROCUR_CREATEWO).

Tabelle 20.1. Interventionen - Workflow-Modell *Automatische Interventionsanforderung*

Den Workflow auslösende Bedingungen	Regelmäßige Auslösung
Vom Workflow-Modell ausgelöste Aktion	Das Workflow-Modell <i>Automatische Interventionserstellung</i> (BST_PROCUR_CREATEWO) erstellt die in den Anforderungszeilen genannten Interventionen vom Typ <i>Interne Wartung</i> .

Aktualisierung von Interventionen des Typs *Interne Wartung* automatisieren

- 1 Wenn nicht bereits durchgeführt, importieren Sie die mit der Beschaffung verbundenen Geschäftsdaten in Ihre Asset Manager-Datenbank.

▶ **Vorbereitende Schritte** [Seite 31].

Auf diese Weise wird das Workflow-Modell *Interventionsprotokollierung* (BST_PROCUR_UPDATEWO) sowie der entsprechende Assistent *Intervention aktualisieren* (UpdateWO) in Ihre Datenbank importiert.

- 2 Starten Sie Asset Manager Automated Process Manager.
- 3 Konfigurieren Sie das Modul *Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'BST_PROCUR' ausführen* (WkGroupBST_PROCUR) (Menü **Extras/Module konfigurieren**).

▶ Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *Asset Manager Automated Process Manager*, Abschnitt *Von Asset Manager Automated Process Manager überwachte Module konfigurieren*.

Auf diese Weise führt Asset Manager Automated Process Manager das Workflow-Modell *Interventionsprotokollierung* (BST_PROCUR_UPDATEWO) in Abhängigkeit mit dem für das Modul *Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'BST_PROCUR' ausführen* definierten Programmierungs- und Ausführungsmodus aus.

In der folgenden Tabelle sehen Sie die Merkmale des Workflow-Modells *Interventionsprotokollierung* (BST_PROCUR_UPDATEWO).

Tabelle 20.2. Interventionen - Workflow-Modell *Interventionsprotokollierung*

Den Workflow auslösendes Ereignis	Erstellung einer Anforderung oder Änderung des Felds Techniker (Technician) in der Tabelle Interventionen (amWorkOrder)		
Den Workflow auslösende Bedingungen	Tabellename	Feldname	Feldwert
	Interventionen (amWorkOrder)	Typ (Type)	Interne Wartung
	Interventionen (amWorkOrder)	Techniker (Technician)	Nicht leer
Vom Workflow-Modell ausgelöste Aktion	Interventionen (amWorkOrder)	Status (seStatus)	Nicht der Wert <i>Abgeschlossen</i>
	Das Workflow-Modell erstellt eine Workflow-Aufgabe: <ul style="list-style-type: none"> ■ Name: <i>Intervention aktualisieren</i> ■ Der im Feld Techniker (Technician) genannten Person zugewiesen ■ Verknüpft mit der Intervention ■ Enthält Aufforderung zur Auslösung des Assistenten <i>Intervention aktualisieren</i> (UpdateWO) 		

Der Assistent *Intervention aktualisieren* (UpdateWO) dient zur schnellen Eingabe von Daten in bestimmte Schlüsselfelder des Interventionsdetails.

Anwendungsbeispiel 13: Interventionen

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Etappen des Beschaffungszyklus für die einzelnen Typen von Interventionen darzustellen.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem](#) [Seite 36]
- [Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog](#) [Seite 50]

Szenario

Herr *AB1 - Meier* fordert den Computer *AB1 - HP Compaq Desktopcomputer*, eine externe, nicht von einem Vertrag gedeckte Intervention zur Installation des Computers sowie eine interne Intervention zur Anbindung des Computers an das Netzwerk an.

Dies wird folgendermaßen durchgeführt:

- Sie zeichnen diesen Bedarf in Form einer Anforderung auf.
- Für die Anforderung wird ein Angebot der Firma *AB1 - MeinLieferant* eingeholt.
- Das Angebot wird in Form eines Auftrags erteilt.
- Der Computer und die interne Intervention werden erstellt.
- Der Computer und die externe Intervention werden empfangen.

Durchführung

Anforderung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Anforderung erstellen...* (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderung erstellen...** im Navigator).
- 2 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Anforderung erstellen...* ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Anforderung erstellen</i>	
Modelle	Wählen Sie die folgenden Modelle zusammen aus: <ul style="list-style-type: none"> ■ AB1 - Desktopcomputer ■ AB1 - Computerinstallation ■ AB1 - Computeranbindung
Feld rechts neben der Schaltfläche Hinzufügen	1
Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzuf.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter.	
Seite <i>Neue Anforderung</i>	
Gegenst.	AB13 - Kauf und Anbindung eines Computers
Anforderer	AB1 - Meier
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 3 Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
- 4 Geben Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB13 - ANF001

- 5 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 6 Zeigen Sie das Detail der Anforderungszeile *1 AB1 - Desktopcomputer AB1 - Computer* an.
- 7 Geben Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Ja
Benutzer (User)	AB1 - Meier

- 8 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderungszeile (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 9 Schließen Sie das Detail der Anforderungszeile (Schaltfläche **Schließen** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück zum Hauptdokument** im Webclient).

- 10 Zeigen Sie das Detail der Anforderungszeile *1 AB1 - Computeranbindung AB1 - Intervention* an.
- 11 Geben Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Ja
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	1 AB1 - Desktopcomputer

- 12 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderungszeile (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 13 Schließen Sie das Detail der Anforderungszeile (Schaltfläche **Schließen** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück zum Hauptdokument** im Webclient).
- 14 Zeigen Sie das Detail der Anforderungszeile *1 AB1 - Computerinstallation AB1 - Intervention* an.
- 15 Geben Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Ja
Benutzer (User)	AB1 - Meier
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	1 AB1 - Desktopcomputer

- 16 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderungszeile (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 17 Schließen Sie das Detail der Anforderungszeile (Schaltfläche **Schließen** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück zum Hauptdokument** im Webclient).
- 18 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 19 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Interne Interventionen erstellen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung *AB13 - ANF001* angezeigt wird.
- 2 Bearbeiten Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Anf.stat. (seStatus)	Bewilligt

- 3 Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 4 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausführen**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Ausführen**.
- 5 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Elemente ohne Auftrag erstellen* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Elemente ohne Auftrag erstellen</i>	

Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).

- 6  **WARNUNG:**
Das im Abschnitt [Interne Interventionen erstellen](#) [Seite 231] Beschriebene steht nur im Windows-Client zur Verfügung.
Zeigen Sie die Registerkarte **Protokollierung** an.
- 7 Blenden Sie den Zweig **Interventionen** ein.
- 8 Zeigen Sie das Detail der Intervention *AB1 - Computeranbindung* an, und prüfen Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Benachr.dt. (dtNotif)	Datum und Uhrzeit der Interventionserstellung
Vermögen (Asset)	Diese Verknüpfung bleibt momentan leer. Sie wird erst nach Erstellung des Vermögensgegenstands ausgefüllt.

- 9 Schließen Sie das Interventionsdetail.
- 10 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag auf der Grundlage der Anforderung erstellen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung *AB13 - ANF001* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bestellen**.

Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Bestellen**.

- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Auftrag generieren* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Auftrag generieren AB13 - ANF001</i>	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Zu berücksichtigende Zeilen wählen</i>	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
TIPP:	
Beachten Sie, dass die Intervention <i>AB1 - Computeranbindung</i> nicht ausgewählt ist. Sie weist den Typ <i>Interne Wartung</i> auf und muss daher nicht bei einem Lieferanten bestellt werden.	
Seite <i>Referenzen der Anforderung ändern</i>	
Liste <i>Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen</i>	AB1 - Desktopcomputer 1 1 AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10%
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen .	
Liste <i>Liste der entsprechenden Katalogreferenzen</i>	AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10% 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen .	
Liste <i>Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen</i>	AB1 - Computerinstallation 1 1 AB2 - Computerinstallation (AB1 - MeinLieferant) - AB2 - Computerinstallation 400 EUR 10%
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen .	
Liste <i>Liste der entsprechenden Katalogreferenzen</i>	AB2 - Computerinstallation (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Computerinstallation 400 EUR 10% 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen .	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 4 Asset Manager zeigt das Detail des auf der Grundlage der Anforderung generierten Auftrags an.
- 5 Teilen Sie dem Auftrag eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Auftragsbepreisung, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB13 - AUF001

- 6 Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 7 Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag erteilen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags *AB13 - AUF001* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags *AB13 - AUF001* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Asset Manager zeigt das Detail des erstellten Ausrüstungselements an.
- 6 Prüfen Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Zuordnung (seAssignment)	In Betrieb
Benutzer (User)	AB1 - Meier
Inbetriebnahme (dAssignment)	Empfangsdatum

- 7 Zeigen Sie die Registerkarte **Wartung** an.
- 8 Zeigen Sie das Detail der Intervention *AB1 - Computerinstallation* an, und prüfen Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Benachr.dt. (dtNotif)	Datum und Uhrzeit der Interventionserstellung
Vermögen (Asset)	AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer
Anforderer (Requester)	AB1 - Meier

9 Schließen Sie das Interventionsdetail.

10 Zeigen Sie das Detail der Intervention *AB1 - Computeranbindung* an.
Die Intervention wurde vor Auftragsempfang erstellt, die folgende Verknüpfung war jedoch noch nicht ausgefüllt.

Feld/Verknüpfung	Wert
Vermögen (Asset)	AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer

11 Schließen Sie alle Fenster.

21 Automatische Lagerauffüllung

Asset Manager bietet die Möglichkeit, einem Lager Regeln zuzuordnen, die automatisch Beschaffungsanforderungen auslösen, wenn das Lager aufgefüllt werden muss.

Asset Manager Automated Process Manager überwacht die Lagerregeln und erstellt ggf. Auffüllungsanforderungen.

Diese Anforderungen müssen anschließend vom Benutzer ermittelt und während des Beschaffungszyklus bearbeitet werden.

► Handbuch *Ausrüstungsverwaltung*, Kapitel *Ausrüstungselemente*, Abschnitt *Lager*.

22 Leasing

Grundlegende Konzepte

Asset Manager ermöglicht die Verwaltung der Beschaffung von Vermögensgegenständen, die über Leasingverträge finanziert werden.

Definition - Leasing

Der Begriff *Leasingvertrag* umfasst sowohl *Miet-* als auch *Leasingverträge*. Verträge dieser Art werden auch *Finanzierungsverträge* genannt.

Allen diesen Vertragstypen ist gemein, dass das Nutzungsrecht für einen Vermögensgegenstand gegen einen regelmäßig zu zahlenden Betrag (eine Rate) für einen befristeten Zeitraum verliehen wird.

Der Leasingnehmer oder Kunde setzt die ihm zur Verfügung gestellte Ausrüstung ein, ist jedoch nicht ihr Eigentümer.

Er zahlt feste Raten an den Leasinggeber, der der rechtmäßige Eigentümer der geleasten bzw. gemieteten Vermögensgegenstände ist.

Die Beschaffung von geleasten Vermögensgegenständen mit Asset Manager verwalten

Leasingverträge werden in der Tabelle **Verträge** (amContract) beschrieben.

Anschließend können Aufträge erstellt werden, die auf einen Leasingvertrag Bezug nehmen.

Die Verknüpfung mit dem Vertrag kann in einer der folgenden Phasen erstellt werden:

Phase	Auswirkung
Anforderung	Definiert das Standardverhalten von Anforderungszeilen.
Anforderungszeile	Legt fest, dass die angeforderten Elemente durch einen Leasingvertrag finanziert werden.



WARNUNG:

Die Felder **Finanzierungsvertrag** (AcquCntr) im Detail von Auftrags- und Anforderungszeilen werden nicht berücksichtigt.

Voraussetzungen

Um einen Leasingvertrag erstellen zu können, muss Ihre Asset Manager-Benutzerlizenz Sie zum Zugriff auf das Modul *Verträge* berechtigen.

Verfahren

Leasingvertrag zur Finanzierung der Beschaffung von Vermögensgegenständen erstellen

So erstellen Sie einen Leasingvertrag zur Finanzierung der Beschaffung von Vermögensgegenständen:

- 1 Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie einen neuen Vertrag (Schaltfläche **Neu**).

Geben Sie insbesondere Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Typ (Type)	Leasingvertrag
Registerkarte Allgemein	
Zahlungsart (sePayType)	Einer der Aufzählungswerte

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschaffung (seAcquMethod)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Entleihung ■ Leasing
Registerkarte Leasing	
Leas.geber (Lessor)	Für diese Verknüpfung muss der gleiche Lieferant wie in den Anforderungen, Angeboten und Aufträgen verwendet werden.
Registerkarte Vermögen (geleast)	Erstellen Sie die Vermögensgegenstände nicht direkt. Sie werden beim Auftragsempfang erstellt.
Registerkarte Zahlungsraten	Erstellen Sie vor Empfang der entsprechenden Vermögensgegenstände keine Zahlungsraten.

Anforderungen für die durch den Leasingvertrag finanzierten Vermögensgegenstände erstellen

So erstellen Sie eine Anforderung für Vermögensgegenstände, die beim Empfang mit einem Leasingvertrag verknüpft werden:

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie eine neue Anforderung (Schaltfläche **Neu**).
- 3 Füllen Sie das Anforderungsdetail aus.
- 4 Speichern Sie die neue Anforderung (Schaltfläche **Erstellen** im Windows-Client oder **Speichern** des Webclient).
- 5 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 6 Fügen Sie eine erste Anforderungszeile für den Vermögensgegenstand hinzu. Geben Sie insbesondere Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Finanzierung	
Finanziert durch Vertrag (bUsesAcquCntr)	Ja
Finanzierungsvertrag (AcquContract)	Wählen Sie den Finanzierungsvertrag.

- 7 Speichern Sie die erstellte Anforderungszeile (Schaltfläche **Hinzufügen**).
- 8 Speichern Sie die Anforderungsänderungen (Schaltfläche **Ändern** des Windows-Client die **Speichern** des Webclient).
- 9 Fügen Sie eine zweite Anforderungszeile hinzu, um den Vermögensgegenstand mit dem Finanzierungsvertrag zu verknüpfen. Geben Sie insbesondere Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Angeforderter Vertrag (UsedReqLineCntr)	Lassen Sie diese Verknüpfung frei.
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	Wählen Sie die für den Vermögensgegenstand erstellte Anforderungszeile.

- 10 Speichern Sie die erstellte Anforderungszeile (Schaltfläche **Hinzufügen**).
- 11 Speichern Sie die Anforderungsänderungen (Schaltfläche **Ändern** des Windows-Client die **Speichern** des Webclient).

Angebote, Aufträge und Empfangsblätter für die durch den Leasingvertrag finanzierten Vermögensgegenstände erstellen

Gehen Sie im weiteren Beschaffungszyklus ebenso vor wie im allgemeinen Beispiel beschrieben.

Die empfangenen Vermögensgegenstände werden dem Leasingvertrag zugeordnet.

Zahlungsraten für die durch den Leasingvertrag finanzierten Vermögensgegenstände definieren

Nachdem die Vermögensgegenstände empfangen wurden, können Sie, wie im Handbuch *Vertragsverwaltung* beschrieben, Zahlungsraten erstellen, die Vermögensgegenstände annehmen sowie Aufwandszeilen generieren.

23 Verträge

WARNUNG:

Dieses Kapitel bezieht sich ausschließlich auf den Windows-Client.

Grundlegende Konzepte

Der Beschaffungszyklus ermöglicht die Verwaltung der Zuordnung von Vermögensgegenständen zu Verträgen.

Diese Verknüpfung kann sowohl mit bereits vorhandenen Verträgen als auch mit noch zu erwerbenden Verträgen erfolgen.

Es können bereits vorhandene oder noch zu erwerbende Vermögensgegenstände verwendet werden.

Die daraus folgenden 4 Kombinationsmöglichkeiten werden nachstehend beschrieben.

Verfahren

Einen vorhandenen Vertrag einem vorhandenen Vermögensgegenstand zuordnen

- 1 Erstellen Sie eine neue Anforderung (Verknüpfung *Beschaffung/Anforderungen* im Navigator).
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 3 Fügen Sie eine Anforderungszeile hinzu, indem Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Klicken Sie auf das Symbol  rechts neben dem Feld Angeforderter Vertrag (UsedReqLineCntr).	
Beansp. Vertrag (UsedContract)	Wählen Sie den Vertrag, der dem Vermögensgegenstand zugeordnet werden soll.
Klicken Sie auf das Symbol  rechts neben dem Feld Angef. Element (UsedReqLineCntr).	
Verw. Vermögen (UsedAsset)	Wählen Sie den Vermögensgegenstand, der dem Vertrag zugeordnet werden soll.

- 4 Fahren Sie im Beschaffungszyklus fort.

Einen vorhandenen Vertrag einem neuen Vermögensgegenstand zuordnen

- 1 Erstellen Sie eine neue Anforderung (Verknüpfung *Beschaffung/Anforderungen* im Navigator).
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 3 Fügen Sie eine Anforderungszeile für den Vermögensgegenstand hinzu, indem Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Nein
Modell (Model)	Wählen Sie das Modell für den neuen Vermögensgegenstand.

- 4 Fügen Sie eine Anforderungszeile für den Vertrag hinzu, indem Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Klicken Sie auf das Symbol  rechts neben dem Feld Angeforderter Vertrag (UsedReqLineCntr). Beansp. Vertrag (UsedContract)	Wählen Sie den Vertrag, der dem Vermögensgegenstand zugeordnet werden soll.
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	Wählen Sie die Anforderungszeile für den neuen Vermögensgegenstand.

- 5 Fahren Sie im Beschaffungszyklus fort.

Einen neuen Vertrag einem vorhandenen Vermögensgegenstand zuordnen

- 1 Erstellen Sie eine neue Anforderung (Verknüpfung *Beschaffung / Anforderungen* im Navigator).
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 3 Fügen Sie eine Anforderungszeile hinzu, indem Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Nein
Modell (Model)	Wählen Sie das Modell des neuen Vertrags, der dem vorhandenen Vermögensgegenstand zugeordnet werden soll.
Klicken Sie auf das Symbol  rechts neben dem Feld Angef. Element (UsedReqLineCntr) Verw. Vermögen (UsedAsset)	Wählen Sie den Vermögensgegenstand, der dem Vertrag zugeordnet werden soll.

- 4 Fahren Sie im Beschaffungszyklus fort.

Einen neuen Vertrag einem neuen Vermögensgegenstand zuordnen

- 1 Erstellen Sie eine neue Anforderung (Verknüpfung *Beschaffung / Anforderungen* im Navigator).
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 3 Fügen Sie eine Anforderungszeile für den Vermögensgegenstand hinzu, indem Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Nein

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Wählen Sie das Modell für den neuen Vermögensgegenstand.

- 4 Fügen Sie eine Anforderungszeile für den Vertrag hinzu, indem Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Nein
Modell (Model)	Wählen Sie das Modell für den neuen Vertrag.
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	Wählen Sie die Anforderungszeile für den neuen Vermögensgegenstand.

- 5 Fahren Sie im Beschaffungszyklus fort.

Anwendungsbeispiel 14: Verträge

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Zuordnung von Verträgen zu Vermögensgegenständen zu erläutern.

Behandelt werden alle 4 Kombinationsmöglichkeiten (vorhandener und neuer Vertrag, vorhandener und neuer Vermögensgegenstand).

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- [Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem \[Seite 36\]](#)
- [Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog \[Seite 50\]](#)

Szenario

Sie möchten:

- Den vorhandenen Vertrag *AB1 - Wartungsvertrag* dem vorhandenen Vermögensgegenstand *AB1 - Desktop* zuordnen.
- Den vorhandenen Vertrag *AB1 - Wartungsvertrag* dem neuen Vermögensgegenstand *AB1 - externer Brenner* zuordnen.
- Den neuen Vertrag *AB1 - Garantie* dem vorhandenen Vermögensgegenstand *AB1 - Desktopcomputer* zuordnen.

- Den neuen Vertrag *AB1 - Garantie* dem neuen Vermögensgegenstand *AB1 - externer Brenner* zuordnen.

Durchführung

Vorhandenen Vermögensgegenstand erstellen

- 1 Zeigen Sie die Vermögensgegenstände an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Vermögen** im Navigator).
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- 3 Geben Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer
Registerkarte Allgemein	
Interner Code (AssetTag)	AB14 - 001

- 4 Bestätigen Sie die Erstellung des Vermögensgegenstands (Schaltfläche **Erstellen**).
- 5 Schließen Sie alle Fenster.

Vorhandenen Vertrag erstellen

- 1 Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge** im Navigator).
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- 3 Geben Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Referenz (Ref)	AB14 - 001
Modell (Model)	AB1 - Wartungsvertrag
Registerkarte Allgemein	
Firma (Company)	AB1 - MeinLieferant

- 4 Bestätigen Sie die Erstellung des Vertrags (Schaltfläche **Erstellen**).
- 5 Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.
- 3 Asset Manager zeigt das Detail der neuen Anforderung an.
- 4 Geben Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Gegenst.	AB14 - Verträge Ausrüstungselementen zuordnen
Nummer (ReqNumber)	AB14 - ANF001

- 5 Bestätigen Sie die Erstellung der Anforderung (Schaltfläche **Erstellen**).
- 6 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 7 Fügen Sie die folgenden Anforderungszeilen hinzu, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen (Schaltfläche **+**).

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	Zuordnung von Vertrag AB14 - 001 zu Vermögen AB14 - 001

Registerkarte **Allgemein**

Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Klicken Sie auf das Symbol  rechts neben dem Feld Angeforderter Vertrag (UsedReqLineCntr).	
Beansp. Vertrag (UsedContract)	AB14 - 001 (AB1 - Wartungsvertrag)
Klicken Sie auf das Symbol  rechts neben dem Feld Angef. Element (UsedReqLineCntr).	
Verw. Vermögen (UsedAsset)	AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer (AB14 - 001)

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	Neuer AB1 - externer Brenner

Registerkarte **Allgemein**

Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Nein
Modell (Model)	AB1 - externer Brenner
Um die folgende Anforderungszeile erstellen zu können, müssen Sie zunächst die Änderung der Anforderung bestätigen (Schaltfläche Ändern im Windows-Client oder Speichern Webclient).	

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	Zuordnung von Vertrag AB14 - 001 zu 1 Neuer AB1 - externer Brenner

Registerkarte **Allgemein**

Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Klicken Sie auf das Symbol  rechts neben dem Feld Angeforderter Vertrag (UsedReqLineCntr).	
Beansp. Vertrag (UsedContract)	AB14 - 001 (AB1 - Wartungsvertrag)

Feld/Verknüpfung	Wert
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	1 Neuer AB1 - externer Brenner

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	Neuer AB1 - Garantievertrag
Registerkarte Allgemein	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Nein
Modell (Model)	AB1 - Garantievertrag

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	Zuordnung von 1 Neuer AB1 - Garantievertrag zu Vermögen AB14 - 001
Registerkarte Allgemein	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Angeforderter Vertrag (UsedReqLineCntr)	1 Neuer AB1 - Garantievertrag
Klicken Sie auf das Symbol  rechts neben dem Feld Angef. Element (UsedReqLineCntr)	
Verw. Vermögen (UsedAsset)	AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer (AB14 - 001)

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	Zuordnung von 1 Neuer AB1 - Garantievertrag zu 1 Neuer AB1 - Brenner
Registerkarte Allgemein	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Angeforderter Vertrag (UsedReqLineCntr)	1 Neuer AB1 - Garantievertrag
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	1 Neuer AB1 - externer Brenner

- 8 Schließen Sie das Detail der zuletzt erstellten Anforderungszeile.
- 9 Geben Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Anf.stat. (seStatus)	Bewilligt

- 10 Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
- 11 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag über die neuen Elemente auf der Grundlage der Anforderung erstellen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung *AB14 - ANF001* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bestellen**.

Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Bestellen**.

- 3 Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten *Auftrag generieren* ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Auftrag generieren CP14 - ANF001</i>	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Zu berücksichtigende Zeilen wählen</i>	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter .	
Seite <i>Referenzen der Anforderung ändern</i>	
Liste <i>Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen</i>	Neuer AB1 - Externer Brenner 1 1 AB2 - Externer Brenner (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Externer Brenner 150 EUR 0%
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen .	
Liste <i>Liste der entsprechenden Katalogreferenzen</i>	AB2 - externer Brenner (AB1 - MeinLieferant) AB2 - externer Brenner 150 EUR 0% 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen .	
Liste <i>Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen</i>	Neuer AB1 - Garantievertrag 1 1 AB2 - Garantievertrag (AB1 - MeinLieferant) - AB2 - Garantievertrag 50 EUR 0%
Klicken Sie auf die Schaltfläche Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen .	
Liste <i>Liste der entsprechenden Katalogreferenzen</i>	AB2 - Garantievertrag (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Garantievertrag 50 EUR 0% 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen .	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche Fertig stellen).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche OK im Windows-Client oder Verknüpfung Zurück im Webclient).	

- 4 Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Auftrags an.
- 5 Teilen Sie dem Auftrag eine Nummer zu, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (PONumber)	AB14 - AUF001

- 6 Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).

- 7 Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag erteilen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags *AB14 - AUF001* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags *AB14 - AUF001* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Ausrüstungselements an.
- 6 Schließen Sie das Detail des Ausrüstungselements.
- 7 Schließen Sie das Auftragsdetail.
- 8 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Verknüpfungen mit dem vorhandenen Vertrag erstellen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung *AB14 - ANF001* angezeigt wird.
- 2 Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausführen**.
Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Ausführen**.
- 3 Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
- 5 Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Ergebnis prüfen

WARNUNG:

Dieser Abschnitt bezieht sich ausschließlich auf den Windows-Client.

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung *AB14 - ANF001* angezeigt wird.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Protokollierung**.
- 3 Blenden Sie den Zweig **Vermögen** ein.
- 4 Sie sehen den neuen Vermögensgegenstand *AB1 - HP Compaq AB1 - externer Brenner*, der beim Auftragsempfang erstellt wurde.
- 5 Zeigen Sie das Detail des Vermögensgegenstands *AB1 - HP Compaq AB1 - externer Brenner* an, und wählen Sie die Registerkarte **Verträge**: Die Verknüpfung zwischen dem vorhandenen Vertrag *AB1 - Wartungsvertrag* und dem neuen empfangenen Vertrag *AB1 - Garantie* wurde erstellt.
- 6 Schließen Sie das Detail des Vermögensgegenstands.
- 7 Schließen Sie alle Fenster.
- 8 Zeigen Sie die Vermögensgegenstände an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Vermögen** im Navigator).
- 9 Zeigen Sie das Detail des Vermögensgegenstands an, für den im Feld **Interner Code** (AssetTag) der Wert *AB14 - 001* erscheint.
- 10 Wählen Sie die Registerkarte **Verträge**: Die Verknüpfung zwischen dem vorhandenen Vertrag *AB1 - Wartungsvertrag* und dem neuen empfangenen Vertrag *AB1 - Garantie* wurde erstellt.
- 11 Schließen Sie alle Fenster.

III Anhänge

A Glossar

Das Glossar enthält Definitionen zu den grundlegenden Begriffen des Moduls Beschaffung.

Vermögensgegenstand

Die Datensätze der Tabelle der Vermögensgegenstände beschreiben Ausrüstungselemente von großem Wert, die eine individuelle Protokollierung erfordern.

Jeder Vermögensgegenstand ist in Asset Manager mit zwei Datensätzen verknüpft:

- Einem Datensatz in der Tabelle der Ausrüstungselemente
- Einem Datensatz in der Tabelle der Vermögensgegenstände (dabei handelt es sich um eine Überlauftabelle zur Tabelle der Ausrüstungselemente)

Bei der Erstellung eines Ausrüstungselements wird nur dann gleichzeitig ein Datensatz in der Tabelle der Vermögensgegenstände erstellt, wenn als Modellart für das Ausrüstungselement im Feld *Verwaltungsbeschränkung* (seMgtConstraint) der Wert **Eindeutiger int. Code** gewählt wurde.

Auch wenn es sich bei sämtlichen Vermögensgegenständen um Ausrüstungselemente handelt, sind nicht unbedingt alle Ausrüstungselemente auch Vermögensgegenstände.

Verwandte Konzepte

- Ausrüstungselement [Seite 260]
- Art [Seite 264]
- Modelle [Seite 263]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank mit der Beschreibung dieser Objekte

Vermögen (amAsset)

Kataloge

Kataloge dienen zur Beschreibung der von einem Lieferanten angebotenen Produkte.

Verwandte Konzepte

- Produkt [Seite 265]
- Katalogreferenz [Seite 266]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank mit der Beschreibung dieser Objekte

Kataloge (amCatalog)

Klassifizierungsstandards

Standard, der zur Kategorisierung von Produkten verwendet wird.

Verwandte Konzepte

- ◆ Klassifizierungscode [Seite 256]
-

Klassifizierungscode

Code eines Klassifizierungsstandards, der zur Kategorisierung von Produkten verwendet wird.

Verwandte Konzepte

- ◆ Klassifizierungsstandards [Seite 256]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank mit der Beschreibung dieser Objekte

Klassifizierungscodes (amProdClassCode)

Auftrag

Ein Auftrag enthält eine Liste der Katalogreferenzen, die bei einem bestimmten Lieferanten erworben werden sollen.

Angebote und Aufträge werden in der gleichen Tabelle erstellt. Sie unterscheiden sich lediglich durch den Wert im Feld **Auf.stat.** (seStatus).

Verwandte Konzepte

- Angebote [Seite 259]
- Auftragszeile [Seite 261]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank mit der Beschreibung dieser Objekte

Aufträge (amPOrder)

Standardauftrag

Modell, das zur Erstellung von Aufträgen verwendet wird.

Verwandte Konzepte

- ◆ Auftrag [Seite 257]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank mit der Beschreibung dieser Objekte

Aufträge (amPOrder)

Erstellung der bestellten Elemente vor dem Empfang

Sie haben die Möglichkeit, die Datensätze zu den bestellten Elementen noch vor deren Empfang zu erstellen.

Dies gilt für alle Arten von bestellten Modellen.

Auf diese Weise können Sie das Element bereits ab der Bestellung in die Verwaltung einbeziehen (z. B. entsprechende Interventionen oder Schulungen vorsehen).

Beschaffungszyklus

Der Beschaffungszyklus setzt sich aus den folgenden Etappen zusammen:

- 1 [Anforderung](#) [Seite 258]
- 2 [Reservierung](#) [Seite 266]
- 3 [Angebote](#) [Seite 259]
- 4 [Auftrag](#) [Seite 257]
- 5 [Empfang](#) [Seite 265]
- 6 [Rechnung](#) [Seite 261]

Anforderung

Anforderungen dienen zur Beschreibung eines Bedarfs und verweisen auf Modelle sowie eventuell Katalogreferenzen.

Die hierarchischen Beziehungen zwischen den beim Empfang erstellten Datensätzen werden durch die hierarchische Verknüpfungen zwischen den Anforderungszeilen definiert.

Asset Manager unterscheidet zwischen *Beschaffungsanforderungen* (Erstellung über das Menü **Beschaffung/ Anforderungen**) und *internen Anforderungen* (Erstellung über das Menü **Ausrüstung/ Interne Anforderungen**).

Beide Anforderungsarten sind jedoch den gleichen Datensätzen zugeordnet: Die in den Menüs **Beschaffung/ Anforderungen** und **Ausrüstung/ Interne Anforderungen** dargestellte Anforderungsliste ist gleich. Im Detail interner Anforderungen fehlen jedoch die Schaltflächen **Angebot** und **Bestellen**.

Aufgrund dieser Unterschiede können Benutzer, die keinen Zugriff auf das Modul *Beschaffung* (und somit keinen Zugriff auf das Menü **Beschaffung**),

wohl aber auf das Modul *Ausrüstung* haben, das Menü **Ausrüstung/ Interne Anforderungen** zur Erstellung von Anforderungen verwenden.

Verwandte Konzepte

- ◆ [Anforderungszeile](#) [Seite 261]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank mit der Beschreibung dieser Objekte

Anforderungen (amRequest)

Standardanforderung

Modell, das zur Erstellung von Anforderungen verwendet werden kann.

Verwandte Konzepte

- ◆ [Anforderung](#) [Seite 258]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank mit der Beschreibung dieser Objekte

Anforderungen (amRequest)

Angebote

Angebote dienen zur Beschreibung der Katalogreferenzen, die bei einem Lieferanten mit einem Auftrag bestellt werden sollen.

Angebote und Aufträge werden in der gleichen Tabelle erstellt. Sie unterscheiden sich lediglich durch den Wert im Feld **Auf.stat.** (seStatus).

In der Regel werden Angebote auf der Grundlage von Anforderungen erstellt.

In Ausnahmefällen kann jedoch auch ein Angebot erstellt werden, ohne dass eine entsprechende Anforderung vorliegt.

In diesem Fall wird beim Klicken auf die Schaltfläche **Senden** des Angebots automatisch eine Anforderung erstellt.

Verwandte Konzepte

- [Auftrag](#) [Seite 257]
- [Auftragszeile](#) [Seite 261]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank mit der Beschreibung dieser Objekte

Aufträge (amPOrder)

Ausrüstungselement

Ein Datensatz der Tabelle der Ausrüstungselemente basiert auf einem Modell, das ihm seine Merkmale vererbt.

In Abhängigkeit vom Wert des Ausrüstungselements wird in der Art des zugrunde liegenden Modells eine bestimmte Verwaltungsbeschränkung festgelegt.

Diese Verwaltungsbeschränkung ermöglicht es, Elemente entweder als Vermögensgegenstände, als Los oder als nicht protokolliertes Los zu erstellen.

Je nach der in der Art des Modells für das Ausrüstungselement angegebenen Überlauftabelle wird neben dem Datensatz in der Tabelle der Ausrüstungselemente auch ein Datensatz in einer der folgenden Tabellen erstellt:

- Tabelle der Vermögen
- Tabelle der Computer
- Tabelle der Telefone
- Tabelle der Softwareinstallationen

Tabelle der Asset Manager-Datenbank mit der Beschreibung dieser Objekte

Ausrüstungselemente (amPortfolio)

Ausführung

Dieses Verfahren dient zur Erstellung der Elemente einer Anforderung, die nicht für einen Auftrag bestimmt sind:

- Interventionen vom Typ *Interne Wartung*
- Zuordnung eines Vertrags zu einem Ausrüstungselement

Rechnung

Rechnungen ermöglichen es, die vom Lieferanten empfangenen Rechnungen zu speichern.

Die beste Grundlage für die Erstellung von Rechnungen bietet das Detail des Empfangsblatts.

Tabelle der Asset Manager-Datenbank mit der Beschreibung dieser Objekte

Lieferantenrechnungen (amInvoice)

Optionsgruppe

Eine Optionsgruppe ist eine Zusammenstellung von Optionen, aus der bei der Produktbestellung eine Auswahl getroffen werden kann.

Beispiel: Die Gruppe *Anzahl der Türen* umfasst die Optionen *3-türig* und *5-türig*.

Anforderungszeile

Anforderungen setzen sich aus Anforderungszeilen zusammen.

Jede Anforderungszeile verweist auf ein bestimmtes Modell und beschreibt basierend auf diesem Modell einen Bedarf.

Verwandte Konzepte

◆ [Anforderung](#) [Seite 258]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank mit der Beschreibung dieser Objekte

Anforderungszeilen (amReqLine)

Auftragszeile

Aufträge setzen sich aus Auftragszeilen zusammen.

Jede Auftragszeile verweist auf eine bestimmte Katalogreferenz und beschreibt die Bedingungen, zu denen diese Referenz erworben werden kann.

Verwandte Konzepte

- ◆ Auftrag [Seite 257]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank mit der Beschreibung dieser Objekte

Auftragszeilen (amPOrdLine)

Angebotszeile

Angebote und Aufträge werden in der gleichen Tabelle erstellt. Sie unterscheiden sich lediglich durch den Wert im Feld **Auf.stat.** (seStatus).

Auftrags- und Angebotszeilen werden ebenfalls in dieser Tabelle, der Tabelle **Auftragszeilen** (amPOrdLine) erstellt.

Jede Angebotszeile verweist auf eine bestimmte Katalogreferenz und beschreibt die Bedingungen, zu denen diese Referenz erworben werden kann.

Verwandte Konzepte

- ◆ Angebote [Seite 259]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank mit der Beschreibung dieser Objekte

Auftragszeilen (amPOrdLine)

Rechnungszeile

Rechnungen setzen sich aus Rechnungszeilen zusammen.

Jede Rechnungszeile verweist auf eine bestimmte Katalogreferenz und beschreibt die Art und Weise, wie die Referenz vom Lieferanten in Rechnung gestellt wurde.

Verwandte Konzepte

- ◆ Rechnung [Seite 261]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank mit der Beschreibung dieser Objekte

Rechnungszeilen (amInvoiceLine)

Empfangszeile

Empfangsblätter setzen sich aus Empfangszeilen zusammen.

Jede Empfangszeile verweist auf eine bestimmte Katalogreferenz und beschreibt die Art und Weise, wie die Referenz empfangen wurde.

Verwandte Konzepte

- ◆ [Empfang](#) [Seite 265]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank mit der Beschreibung dieser Objekte

Empfangszeilen (amReceiptLine)

Modelle

Ein Datensatz in der Tabelle der Modelle ermöglicht die Erstellung von Datensätzen in folgenden Tabellen:

- Ausrüstungselemente
 - Die Erstellung eines Ausrüstungselements kann in Verbindung mit der Erstellung eines Datensatzes in den folgenden Überlauftabellen erfolgen:
 - Tabelle der Vermögen
 - Tabelle der Computer
 - Tabelle der Telefone
 - Tabelle der Softwareinstallationen
- Interventionen
- Verträge
- Schulungen
- Kabel

Bei der Erstellung eines dieser Elemente müssen Sie das Modell angeben, auf das Sie Bezug nehmen. Die für das Modell eingegebenen Daten werden automatisch in die Datensätze der Elemente übernommen. Ein Beispiel: Der Prozessortyp eines Rechners, die angerechnete Umsatzsteuer, die Vertragsdauer usw.

Über den Aufbau der Tabelle der Modelle lässt sich die Ausrüstung hierarchisch strukturieren. Wir empfehlen Ihnen, allgemeine Modelle zu erstellen, in denen Untermodelle mit einer zunehmenden Spezifizierung enthalten sind. Ein Beispiel: Drucker/ Laserdrucker/ Laserjet 8000DN.

Tabelle der Asset Manager-Datenbank mit der Beschreibung dieser Objekte

Modelle (amModel)

Art

Der Typ eines Elements, das über ein Modell erstellt wird, wird über den zugehörigen Datensatz in der Tabelle der Arten bestimmt. Bei der Erstellung eines Modells müssen Sie deshalb die Art festlegen, die dem Modell zugrunde liegen soll.

Für die Modelle folgender Elemente stehen Arten zur Auswahl:

- Ausrüstungselemente
- Interventionen
- Verträge
- Schulungen
- Kabel

Bei der Erstellung einer Art werden bestimmte Parameter definiert, die sich auf die Modelle auswirken, die auf diese Art zurückgreifen. Ein Beispiel: Die Wahl des Werts *Frei* im Feld **Verwaltungsbeschränkung** (seMgtConstraint) in der Tabelle der Arten ermöglicht die Erstellung von Modellen für Ausrüstungselemente, die nicht in der Tabelle der Vermögen gespeichert sind.

Tabelle der Asset Manager-Datenbank mit der Beschreibung dieser Objekte

Art (amNature) Ja

Produktionsoption

Optionales Teil, das bei der Produktbestellung angezeigt wird. Optionen können in Optionsgruppen zusammengestellt werden.

Verwandte Konzepte

- ◆ Optionsgruppe [Seite 261]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank mit der Beschreibung dieser Objekte

Produktionsoptionen (amProdOption)

Produkt

Ein Produkt ist ein Objekt, eine Dienstleistung oder eine Objektgruppe, die beschafft werden kann.

Ein bestimmtes Produkt kann bei verschiedenen Lieferanten zu unterschiedlichen Bedingungen erworben werden, die in Form von Katalogreferenzen beschrieben werden.

Beispiel: Das Produkt *HP VECTRA VL 800* wird als Referenz im Katalog *Micro* und als Referenz im Katalog *Direct* angeboten.

Ein Produkt kann einem Einzelobjekt (z. B. einer Zentraleinheit) oder einer Objektgruppe (beispielsweise einer IT-Konfiguration) entsprechen.

Verwandte Konzepte

- ◆ [Katalogreferenz](#) [Seite 266]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank mit der Beschreibung dieser Objekte

Produkte (amProduct)

Rückgabe

Vorgang, bei dem ein Objekt nach dem Empfang an den Lieferanten zurückgegeben wird.

Tabelle der Asset Manager-Datenbank mit der Beschreibung dieser Objekte

Empfangsblätter (amReceipt)

Empfang

Vorgang, bei dem die Lieferung eines Produkts oder einer Dienstleistung ermittelt und gespeichert wird.

Tabelle der Asset Manager-Datenbank mit der Beschreibung dieser Objekte

Empfangsblätter (amReceipt)

Katalogreferenz

Katalogreferenzen beschreiben die Bedingungen, zu denen ein bestimmtes Produkt bei einem bestimmten Lieferanten beschafft werden kann.

Katalogreferenzen werden in Katalogen zusammengestellt.

Verwandte Konzepte

- ◆ [Kataloge](#) [Seite 256]

Tabelle der Asset Manager-Datenbank mit der Beschreibung dieser Objekte

Katalogreferenzen (amCatRef)

Reservierung

Asset Manager ermöglicht die Reservierung folgender Elemente:

- Lagerhaltige Ausrüstungselemente
- Zu beschaffende Ausrüstungselemente

Die Reservierung von Elementen erfolgt während der Anforderung im Detail der Anforderungszeilen.

Tabelle der Asset Manager-Datenbank mit der Beschreibung dieser Objekte

Reservierungen (amReservation)

Überspezifizierung

Prinzip der Definition einer Anforderung in Abhängigkeit von mehreren Variablen.

Beispiel: Eine Kabelanforderung wird durch die Kabellänge und den -durchmesser definiert.

Maßeinheit

Einheit, in der Produktpackungen ausgedrückt werden.

Tabelle der Asset Manager-Datenbank mit der Beschreibung dieser Objekte

Einheiten (amUnit)

Index

Überspezifizierung - Definition, 266

A

Abteilungen (Siehe Bezugssystem)

Anforderung

Ausführung, 114

Anforderungen, 71

(Siehe auch Beschaffungszyklus)

(Siehe auch Optionale Produkte in
Anforderungen)

Allgemeine Grundlagen, 26

Anforderungen mit optionalen Produkten

Erstellung, 180

Bewilligung - Automatisierung

Automatisierung, 77

Definition, 258

Erstellung

Auf der Grundlage einer
Standardanforderung, 73 , 72

Benutzerspezifische Anforderung, 75

Durch Auswahl von Modellen, 74

Grundlegende Konzepte, 71

Standardanforderungen

Anwendungsbeispiel, 80

Definition, 259

Erstellung, 72

Umwandeln von Anforderungen, 72

Standardanforderungen mit optionalen
Produkten

Erstellung, 180

Status - Aktualisierung automatisieren,
79

Verfahren, 72

Zeilen

Aus einer Standardanforderung

hinzufügen, 76

Hierarchie, 30

Hinzufügen, 71

Schaltfläche + oder Hinzufügen, 76

Schaltfläche Hinzufügen, 75

Zeilen - Definition

Definition, 261

Anforderungsabdeckung (Workflow), 79

Anforderungs-Self-Service, 145

Artikel, 148

Katalogexterne Produkte, 149

Grundlegende Konzepte, 145

Installation und Konfiguration, 150

Asset Manager, 151

- Asset Manager Automated Process Manager, 153
- Asset Manager Web Service, 155
- HP Connect-It, 152
- HP Service Manager, 150
- Initialisierung, 157
- Menüzusammenlegung, 152
- Profile, 157
- Referenzdatensätze, 158
- Single-Sign-On-Authentifizierung, 151
- Web Service Proxy, 155
- Katalog
 - Zusammensetzung, 147
- Katalogexterne Produkte, 149
- Kategorien, 149
- Verwendung, 159
- Angebote, 95
 - (Siehe auch Beschaffungszyklus)
 - Allgemeine Grundlagen, 27
 - Definition, 259
 - Erstellung
 - Direkterstellung, 96
 - Erstellung auf der Grundlage einer Anforderung
 - Auf der Grundlage einer Anforderung, 96
 - Grundlegende Konzepte, 95
 - Verfahren, 96
- Zeilen
 - Definition, 262
 - Hinzufügen, 95
 - Hinzufügen aus einem Standardauftrag, 98
 - Modell ohne Katalogreferenz, 97
 - Schaltfläche + oder Hinzufügen, 98
 - Schaltfläche Kat.ref., 97
- Anwendungsbeispiele, 19
- Arten (Siehe Bezugssystem)
 - Definition, 264
- Asset Manager Application Designer
 - Geschäftsdaten - Import
 - Neue Datenbank, 32
 - Vorhandene Datenbank, 32
- Asset Manager Automated Process Manager
 - Geplantes Modul, 154
- Aufträge, 101
 - (Siehe auch Beschaffungszyklus)
 - Allgemeine Grundlagen, 28
 - Änderung, 101
 - Bestellte Elemente - Erstellung vor Empfang, 115
 - Definition, 257
 - Erstellung bestellter Elemente - Anwendungsbeispiel, 120
 - Grundlegende Konzepte, 101
 - Rahmenlieferverträge, 106
 - Anforderungen, 107
 - Anwendungsbeispiel, 109
 - Aufträge, 107
 - Beträge - Abstimmung, 108
 - Definition, 106
 - Erstellung, 107
 - Grundlegende Konzepte, 106
 - Verfahren, 107
 - Verwaltung, 106
 - Voraussetzungen, 240 , 107
- Standardaufträge, 102
 - Aktualisierung des Status, 104
 - Auf der Grundlage einer Anforderung, 103
 - Auf der Grundlage eines Angebots, 102
 - Verfahren, 102
 - Versionen, 105
- Standardaufträge - Definition, 257
- Zeilen - Definition, 261
- Auftragszeilen - Hierarchie, 30
- Aufwand (Siehe Kosten)
- Ausführung
 - (Siehe auch Empfang)
 - Definition, 260
 - Verfahren, 114
- Ausrüstungselemente
 - (Siehe auch Reservierungen)
 - Definition, 260
 - Hierarchie, 30
- Automatische Interventionserstellung (Workflow), 227

B

- Benutzer (Feld), 206
- Beschaffung (Siehe Beschaffungszyklus)
- Beschaffungszyklus
 - (Siehe auch Anforderungen)
 - (Siehe auch Angebote)
 - (Siehe auch Aufträge)
 - (Siehe auch Empfang)
 - (Siehe auch Rechnungen)
- Allgemeine Grundlagen, 25
- Anwendungsbeispiel, 64
- Definition, 258
- Grundlegende Konzepte, 61
- Protokollierung, 63
 - Symbole, 63
- Schritte, 61
- Bewilligung von Beschaffungsanforderungen (Workflow), 77
- Bezugssystem, 35

D

- Datenbank
 - Geschäftsdaten - Import
 - Neue Datenbank, 32
 - Vorhandene Datenbank, 32
 - Vorbereitung, 32

E

- Empfang
 - (Siehe auch Ausführung)
 - (Siehe auch Beschaffungszyklus)
 - Allgemeine Grundlagen, 28
 - Auftrag
 - Ausgehend von Aufträgen, 117
 - Ausgehend von Empfangsblättern, 117
 - Voraussetzungen, 117
 - Aufträge, 117
 - Definition, 265
 - Empfangene Elemente
 - Hierarchie, 29
 - Zeilen - Definition, 263
- Entleiher (Siehe Leasing)
- Ersatz, 219
 - Anwendungsbeispiel, 220

- Grundlegende Konzepte, 219
- Verfahren, 219

Erstellung

- (Siehe auch Empfang)
- Definition, 258
- Empfang von Elementen vor dem Empfang, 115

F

- Firmen (Siehe Bezugssystem)

G

- Geplantes Asset Manager Automated Process Manager-Modul, 154
- Geschäftsdaten, 32 , 32

H

- HP Connect-It
 - Installation und Konfiguration, 152
 - Szenarien initialisieren, 158
- HP Service Manager
 - Katalog (Siehe Anforderungs-Self-Service)
 - Linker-Steuerprogramm, 158

I

- Installation, 33
- Interventionen, 225
 - Aktualisierung automatisieren, 228
 - Anwendungsbeispiel, 229
 - Erstellung automatisieren, 227
 - Grundlegende Konzepte, 225
 - Hierarchie, 30
 - Verfahren, 226
 - Interne Wartung, 226
 - Wartung ohne Vertrag, 226
 - Wartung unter Vertrag, 226
- Interventionsprotokollierung (Workflow), 228

K

- Kat.ref. (Schaltfläche), 97
- Kataloge, 45
 - (Siehe auch Anforderungs-Self-Service)
 - (Siehe auch Katalogreferenzen)

- (Siehe auch Produkte)
- Allgemeine Grundlagen, 23
- Anwendungsbeispiel, 50
- Definition, 256
- Erstellung, 48
 - Zu beachtende Reihenfolge, 48
- Grundlegende Konzepte, 45
- Importieren, 46
- Lieferanten - Verknüpfung, 46
- Verfahren, 48
- Katalogreferenzen
 - Allgemeine Grundlagen, 25
 - Definition, 266
 - Erstellung, 48
- Kauf (Siehe Beschaffungszyklus)
- Klassifizierungen (Siehe Klassifizierungs-codes) (Siehe Klassifizierungsstandards)
- Klassifizierungs-codes
 - Definition, 256
- Klassifizierungsstandards
 - Definition, 256
- Kosten, 131
 - Anwendungsbeispiel, 134
 - Grundlegende Konzepte, 131
 - Interventionen
 - Interne Wartung, 134
 - Wartung ohne Vertrag, 133
 - Wartung unter Vertrag, 133
 - Schulungen, 133
 - Vermögensgegenstand, 132
 - Verträge, 133
- Kostenstellen (Siehe Bezugssystem) (Siehe Kosten)
- Kostentypen (Siehe Anwendungsbeispiel) (Siehe Bezugssystem) (Siehe Grundlegende Konzepte) (Siehe Kosten)

L

- Lager (Siehe Bezugssystem) (Siehe auch Reservierungen)
 - Auffüllung, 237
- Leasing, 239 (Siehe Leasing)
 - Anforderungen, 241

- Definition, 239
- Erstellung, 240
- Grundlegende Konzepte, 239
- Verfahren, 240
- Verwaltung, 239
- Lizenz, 31

M

- Marken (Siehe Bezugssystem)
- Maße (Siehe Maßeinheiten)
- Maßeinheiten, 181
 - Anwendungsbeispiel, 182
 - Definition, 266
 - Grundlegende Konzepte, 181
- Modelle (Siehe Bezugssystem)
 - Definition, 263
 - Hierarchie, 29
 - In HP Service Manager veröffentlichbar, 149
 - Ohne Katalogreferenz, 97
- Module konfigurieren... (Menü), 154

O

- Optionale Produkte in Anforderungen, 179
 - Anwendungsbeispiel, 180
 - Grundlegende Konzepte, 179
 - Verfahren, 180
 - Anforderungen mit optionalen Produkten, 180
 - Standardanforderungen mit optionalen Produkten, 180
- Optionen (Siehe Produkte) (Siehe auch Optionale Produkte in Anforderungen)
- Optionsgruppen (Siehe auch Produkte)
 - Definition, 261

P

- Packungen, 191
 - Anwendungsbeispiel
 - Mit Maßeinheit, 199
 - Ohne Maßeinheit, 193
 - Grundlegende Konzepte, 191

- Verfahren, 192
- Personen (Siehe Bezugssystem)
- Produkte
 - Allgemeine Grundlagen, 24
 - Definition, 265
 - Erstellung, 48
 - Hierarchie, 29
 - Katalogexterne Produkte, 149
- Optionen
 - Definition, 264
 - Erstellung, 49
 - Grundlagen, 46
- Packung (Siehe Packungen)
- Zusammengesetzte Produkte, 163
 - Anwendungsbeispiel, 171 , 164
 - Definition, 163
 - Typen, 163

R

- Rechnungen, 127
 - (Siehe auch Beschaffungszyklus)
 - Allgemeine Grundlagen, 28
 - Definition, 261
 - Erstellung
 - Auf der Grundlage von Empfangsblättern, 128
 - Direkt, 128
 - Voraussetzungen, 127
 - Grundlegende Konzepte, 127
 - Verfahren, 127
- Zeilen
 - Definition, 262
 - Hinzufügen, 128
- Reservierungen, 87
 - Allgemeine Grundlagen, 27
 - Anwendungsbeispiel, 91
 - Definition, 266
 - Erstellung, 88
 - Ausgehend von Anforderungszeilen, 89
 - Mithilfe des Assistenten, 88
 - Erstellung reservierter Elemente, 116
 - Grundlegende Konzepte, 87
 - Lagerhaltige Vermögensgegenstände, 115

- Reservierungen einsehen, 91
- Stornierung, 90
 - Ausgehend von Anforderungszeilen, 90
 - Mithilfe des Assistenten, 90
- Verfahren, 88
 - Zu beschaffende Elemente, 205
 - Anwendungsbeispiel, 207
 - Grundlegende Konzepte, 205
 - Verfahren, 205
- Rückgabe
 - Verfahren, 118
- Rückgaben
 - (Siehe auch Empfang)
 - Allgemeine Grundlagen, 28
 - Definition, 265

S

- Symbole
 - Beschaffungszyklus - Protokollierung, 63

V

- Vermögensgegenstand
 - (Siehe auch Ersatz)
 - Definition, 255
 - Zuordnung zu einem Vertrag (Siehe Verträge)
- Vermögensgegenstände
 - (Siehe auch Reservierungen)
- Verträge, 243
 - Anwendungsbeispiel, 246
 - Grundlegende Konzepte, 243
 - Hierarchie, 30
 - Verfahren, 244
 - Vermögensgegenständen zuordnen
 - Neuer Vermögensgegenstand, 245 , 244
 - Vorhandener Vermögensgegenstand, 245 , 244
 - Zur Finanzierung (Siehe Leasing)
- Voraussetzungen, 31
- Vorbereitende Schritte, 31

Z

Zu installierende Module, 31